



absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Mit freundlicher Unterstützung von



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

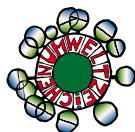
Firmen, Tipps & Bildung

KarriereGuide 2026

HAK | HLW | HBLA



Facebook



Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Walstead Let's Print Holding AG, UW 808



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11620-2510-1007

StUDIUM

Best

BeRUF

WEITERBILDUNG

*Die größte
Bildungsmesse
Österreichs*

Wien

12. - 15. MÄRZ 2026

15. - 17. OKTOBER 2026

Klagenfurt



InnsBRUCK

02. - 04. DEZEMBER 2026



 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Bildung

Firmen, Tipps & Bildung

KarriereGuide 2026

HAK | HLW | HBLA



Guide online



Facebook

Impressum

Herausgeber: absolventen.at c/o Business Cluster Network GmbH

Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Austria

Tel. +43 (0) 732 77 00 77 0 | Fax. +43 (0) 732 77 00 77 - 11

E-Mail. office@absolventen.at | Web. www.absolventen.at

ISBN. 978-3-9505870-2-9

Die vom Herausgeber und den Unternehmen im KarriereGuide veröffentlichten Inhalte (einschließlich der Bilder, Grafiken, Logos, etc.) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums.

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Anzeigen und Einträge. Ein Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht Linz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei Beiträgen von Content-Partnern die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich auf beide Geschlechter.

Vorwort

*Kluge Menschen suchen sich die Erfahrungen aus,
die sie zu machen wünschen.*

A. Schlesinger, US-Historiker

Liebe LeserInnen,

für einen erfolgreichen Karrierestart ist es wichtig, den Überblick über die vielen Karriereangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behalten. Eine Orientierungshilfe soll Dir der KarriereGuide von absolventen.at bieten.

Er enthält wertvolle Tipps für die perfekte Bewerbung, interessante Weiterbildungsangebote und die Chance, die besten Unternehmen und ihre Jobangebote näher kennenzulernen.

Wir von absolventen.at wünschen Dir viel Erfolg und einen guten Start in Deine Karriere.



Bernhard Scheubinger, MBA
CEO

Printed in Austria

Unsere KarriereGuides und Maturafolder werden ausschließlich in Österreich gedruckt um Transportwege zu minimieren und unter den besten Umweltrichtlinien zu drucken.



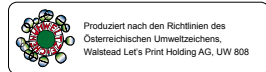
Klimaneutrales Green Printing

Green Printing liegt uns besonders am Herzen, daher werden alle unsere Produkte ausschließlich klimaneutral gedruckt und CO₂-Emissionen ausgeglichen um die Wirkung auf unser Klima neutral zu halten.



Österreichisches Umweltzeichen

Unsere KarriereGuides und Maturafolder führen zudem das Österreichische Umweltzeichen – ein unabhängiges Gütesiegel für Umwelt und Qualität, welches die Einhaltung höchster Umweltstandards bei Gebrauch, Entsorgung und Herstellung garantiert.



Vorbauen mit GROW MY TREE

Mit jedem gebuchten Printprodukt lässt absolventen.at einen Baum durch GrowMyTree pflanzen. Unternehmen nehmen so aktiv am Schutz des Klimas teil, jeder Baum stellt ein wichtiges, nachhaltiges Werkzeug gegen CO₂ Emissionen dar.



Umweltschutz hat höchste Priorität – absolventen.at übernimmt Verantwortung!

Umweltschutz spielt eine große Rolle in unserer Gesellschaft. Wie noch nie ist es wichtig, auf unser unternehmerisches Tun zu achten. Wir von absolventen.at wollen unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Verantwortungsvolle Printprodukte

Printprodukte aus nachhaltiger Erzeugung liegen uns am Herzen: unsere Produkte – vom Maturafolder bis zum KarriereGuide und WeiterbildungsGuide – werden mit Verantwortung erzeugt.

*Wir gehen
mit gutem Beispiel
voran!*



INTERESSANTER FAKT:

WENN JEDER MENSCH CA. 440 BÄUME
PFLANZEN WÜRD, WÄRE DER CO₂-
BEDINGTE KLIMAWANDEL GESTOPPT

Inhaltsverzeichnis

Impressum	4
Vorwort	5
absolventen.at übernimmt Verantwortung!	6
KarriereKalender	12

Erste Orientierung

Studium vs. Lehre / Job – Die Entscheidungshilfe	18
Wichtige Meilensteine vorwissenschaftlicher Arbeiten	20
Zentralmatura: Wie bereite ich mich am besten darauf vor?	22
Matura in der Tasche – ich bin dann mal weg	24
Von der HAK zum/zur SteuerberaterIn	27
Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht!	28
Freiwillige gesucht: wie ehrenamtliches Engagement Deine Karriere boosten kann!	30



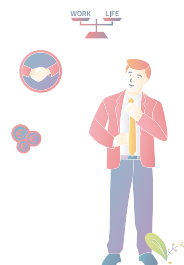
Rund ums Studium

Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung	112
Was studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick	36
10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten	44
Werde Teil der Lösung!	47
Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor & Master	48
6 Tipps zur Motivation: So schaffst Du Dein (Fern-)Studium!	51
Wie man richtig lernt	54



Bewerbung & Berufseinstieg

Dein perfekter Lebenslauf	58
Motivationsschreiben leicht gemacht	64
Dein Auftritt: Dress to impress or rock your pajamas?	68
Als WerkstudentIn in die Praxis eintauchen	70
Absage – und was jetzt?!?	72
Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte	74



Job & Karriere

Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen?	78
Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes	80
Steuerberatung: Dein Job mit Zukunft	84
Karrieremessen	86
Umschulung oder Weiterbildung: Wie schaffe ich am effizientesten eine Veränderung?	90
Zufriedenheit im Job: der Schlüssel zum beruflichen Glück	92
Karrierenetzwerke – wie was wann wo?	94
So entfernst Du Deine Spuren im Netz	96



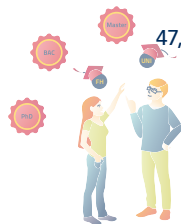
Interessante Unternehmen im Überblick

ALMI GmbH	100
AMS OÖ Berufsinformationszentren	105
Business Cluster Network GmbH	19, 35, 61, 65, 71, 83, 89, 102, 146
COUNT IT TAX Steuerberatung GmbH	27, 101
FRITZ EGGER GmbH & Co. OG	104
HALE electronic GmbH	107
HOFER KG	106
Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen	84
Medizinische Universität Innsbruck	108
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG	70, 109



Interessante Bildungsanbieter im Überblick

BeSt ³	2
Fachhochschule Wiener Neustadt	113
FH Campus 02	115
FH Joanneum	117
FH Kärnten	116
FH Oberösterreich	119
FH Salzburg	118
FHWien der WKW	120
Hochschule Campus Wien	114
Hochschule Burgenland	122
home4students	39
IMC Krems University of Applied Sciences	123
Middlesex University (London) KMU Akademie	11, 49, 53, 124, 147
Montanuniversität	140
ÖH JKU	34
Privatuniversität der WKNÖ	143
QS Ltd. – Top MBA Messe	137
Universität Graz	47, 148
UNI for LIFE	138
Universität Innsbruck	141
Universität Klagenfurt	142
Universität Salzburg	136
University of Applied Sciences St. Pölten	121





BSc, MSc/MBA, DBA/PhD

EINE GUTE AUSBILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG
STARTEN SIE IHR FLEXIBLES FERNSTUDIUM AN DER
MIDDLESEX UNIVERSITY

Der Start des Studiums ist jederzeit möglich.

Sie sind nicht an allgemeingültige Semesterstarts gebunden.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich & kostenlos für nähere Informationen.

fernstudium.co.at

BERUFSBEGLEITEND
DEUTSCHSPRACHIG
INTERNATIONAL ANERKANNT
RENOMMIERTE UNIVERSITÄT (LONDON)



Kontakt Studienberatung:

Tel: +43 732 77 00 77-77

Mail: info@fernstudium.co.at

Web: fernstudium.co.at



KarriereKalender

November 2025



04. (Di.)	Job- & Karrieremesse connect	Universität Klagenfurt
04. (Di.)	MCI Recruiting Forum	MCI Management Center Innsbruck
06. (Do.)	jussuccess 2025	Juridicum, Wien
07.–08. (Fr.–Sa.)	HTL Andorf Tag der offenen Tür	HTL Andorf
11. (Di.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Wien
12. (Mi.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Linz
12. (Mi.)	Excellence: Die Job-Messe	Uni Graz
12. (Mi.)	TECONOMY Vienna 2025	TU Wien Freihaus
13. (Do.)	Job- und Karrieremesse CONTACTA 2025	Campus Urstein
14. (Fr.)	HTL Hollabrunn Tag der offenen Tür	HTL Hollabrunn
14. (Fr.)	Master and More Messe Wien 2025	Austria Center Vienna
15. (Sa.)	Bachelor and More Messe Wien 2025	Austria Center Vienna
18. (Di.)	Master and More Messe Graz 2025	Alte Universität Graz
19. (Mi.)	HTK Kuchl Karrieretag	Holztechnikum Kuchl
20.–22. (Do.–Sa.)	INTERPÄDAGOGICA	Messe Wien
20.–23. (Do.–So.)	BIM Berufsinfo-Messe	Messezentrum Salzburg
20.–23. (Do.–So.)	BeSt ³ in Salzburg	Messezentrum Salzburg
21. (Fr.)	HTL Leonding Tag der offenen Tür	HTL Leonding
21. (Fr.)	Open House FH Campus Wien	FH Campus Wien
21.–22. (Fr.–Sa.)	HTL Mistelbach und Zistersdorf Tag der offenen Tür	HTL Mistelbach und Zistersdorf
21.–22. (Fr.–Sa.)	OHO Open House	HTL 3 Leberstraße
21.–22. (Fr.–Sa.)	HTL Hollabrunn Tag der offenen Tür	HTL Hollabrunn
21.–22. (Fr.–Sa.)	HLW Biedermannsdorf Tag der offenen Tür	HLW Biedermannsdorf

24. (Mo.)	Lange Nacht der Bewerbung Graz	WKO Steiermark
26. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
26. (Mi.)	JKU Karrieretag	Keplergebäude Linz
26. (Mi.)	Gewinn Infoday	Congress Center Messe Wien
28. (Fr.)	IMC Info Day 2025	IMC Campus Krems
28. (Fr.)	HTL Pinkafeld Tag der offenen Tür	HTL Pinkafeld
29. (Sa.)	Info-Samstag für Studieninteressierte	FH Salzburg
29. (Sa.)	Open House & Master Lounge	FH Kufstein Tirol

Dezember 2025



02.–04. (Di.–Do.)	Campus-Recruiting-Day	Campus WU & Online
05. (Fr.)	InfoNachmittag FH Burgenland	Eisenstadt und Pinkafeld
05. (Fr.)	HTL Wels Tag der offenen Tür	HTL Wels
10. (Mi.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Wien
10. (Mi.)	HTL Ortwein Karrieretag	HTL Ortwein
11. (Do.)	Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Linz
11. (Do.)	Online-Infoabend des Zentrums für Fernstudien Österreich	Online
23.–24. (Di.–Mi.)	HTBLA Eisenstadt Schnuppertag	HTBLA Eisenstadt

Jänner 2026



12. (Mo.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
23. (Fr.)	HTL Andorf Innviertel Tag der offenen Tür	HTL Andorf Innviertel
23. (Fr.)	HTL Mistelbach und Zistersdorf Tag der offenen Tür	HTL Mistelbach und Zistersdorf
23. (Fr.)	Master.Day 2026 FH St. Pölten	Online
23.–24. (Fr.–Sa.)	HTL Steyr Tage der offenen Tür	HTL Steyr
31. (Sa.)	Open House & Master Lounge	FH Kufstein Tirol

Februar 2026



09.–10. (Mo–Di.)	FIT Infotage	Johannes Kepler Universität Linz
21. (Sa.)	IMC Open House 2026	IMC Campus Krems
27. (Fr.)	Tag der offenen Tür	FH Wiener Neustadt

März 2026



06. (Fr.)	Open House 2026 Kapfenberg	FH JOANNEUM Kapfenberg
06. (Fr.)	Open House 2026 Bad Gleichenberg	FH JOANNEUM Bad Gleichenberg
10. (Di.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
10. (Di.)	Partner und Career Day 2026	FH JOANNEUM Graz
10.–14. (Di.–Sa.)	didacta Bildungsmesse	Messe Köln
12.–15. (Do.–So.)	BeSt³ Wien	Wiener Stadthalle
20. (Fr.)	Tag der offenen Tür ETIT 2026	Campus Gusshaus
20. (Fr.)	MEET & MATCH 2026	FH Kufstein Tirol
21. (Sa.)	InfoTag der FH Burgenland	Eisenstadt & Pinkafeld
21. (Sa.)	Open House 2026 Graz	FH JOANNEUM Graz
21. (Sa.)	Open House FH Salzburg	Campus Urstein, Campus Kuchl
24. (Di.)	Connect Karrieremesse Sozialwirtschaft FH OÖ	Campus Linz
26. (Do.)	Lange Nacht der Bewerbung IT	Online

April 2026



09. (Do.)	TU Tag der offenen Tür 2026	Campus Getreidemarkt
09. (Do.)	Tag der Offenen Tür der Grazer Universitäten	Universität Graz
09. (Do.)	Tag der offenen Tür	Kunstuniversität Graz
16. (Do.)	Die Lange Nacht der Unternehmen	Rathaus Wien

18. (Sa.)	Open House & Master Lounge	FH Kufstein Tirol
29. (Mi.)	career & competence mit master lounge 2026	Congress Innsbruck

Mai 2026

07. (Do.)	Meet & Match FH Kärnten	FH Kärnten Campus Villach
12. (Di.)	Lange Nacht der Bewerbung Wien	WK Wien
13. (Mi.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online



Juli 2026

14. (Di.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
-----------	--	--------



September 2026

15. (Di.)	Online-Infotag Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
-----------	--	--------



Oktober 2026

15.–17. (Do.–Sa.)	BeSt ³ Klagenfurt	Messe Klagenfurt
-------------------	------------------------------	------------------



November 2026

24. (Di.)	Online-Infotage Middlesex University (London) in Kooperation mit KMU Akademie	Online
-----------	---	--------



Dezember 2026

02.–04. (Mi.–Fr.)	BeSt ³ Innsbruck	Messe Klagenfurt
-------------------	-----------------------------	------------------



Türkis = Job- und Karrieremesse

Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Karrierekalender:
www.absolventen.at/karrierekalender

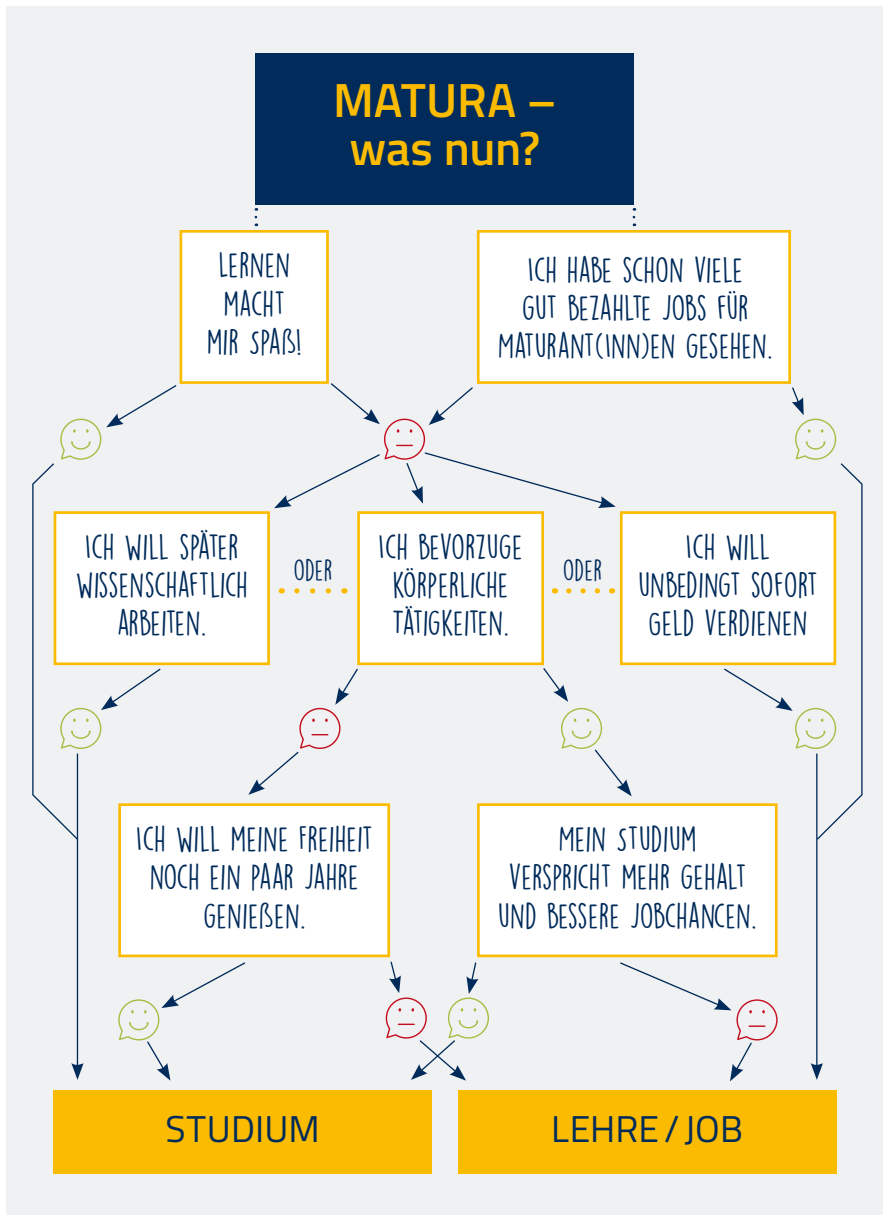
Erste Orientierung

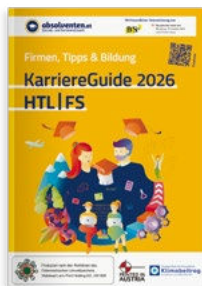
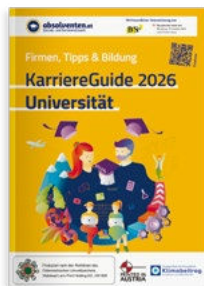
Du stehst direkt vor Deiner Matura und weißt nicht, wie Du alles meistern sollst – oder hast Du alles im Griff, bist Dir jedoch noch nicht sicher, wie es danach für Dich weitergeht?

In diesem Kapitel haben wir für Dich praktische Tipps, Tricks und Orientierungshilfen gesammelt, die Dir Deine wichtigsten Fragen beantworten und Deine Entscheidungen erleichtern sollen.



Studium versus Lehre/Job – die Entscheidungshilfe





**Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung**



Alle Guides online:
[www.absolventen.at/
karriereguides](http://www.absolventen.at/karriereguides)



Wichtige Meilensteine vorwissenschaftlicher Arbeiten

Hast Du im gegenwärtigen Schuljahr eine vorwissenschaftliche Arbeit zu schreiben? Nicht verzagen! Wenn Du Dich, anstatt einfach zügellos darauf loszuschreiben, an folgende Grundregeln hältst, dann kann Dir ein Erfolg garantiert werden. Daher gibt es keinerlei Grund, Dich selbst unter Druck zu setzen oder Angst vor schlechten Leistungen zu haben, denn wenn Du diesen Beitrag über wichtige Meilensteine für das Erarbeiten einer vorwissenschaftlichen Arbeit durchliest, bist Du top informiert und kannst Dein Vorhaben entspannt angehen.

Die vorwissenschaftliche Arbeit (AHS) bzw. Diplomarbeit (BHS) bildet die erste Säule der Zentralmatura und besteht aus einer schriftlichen Arbeit zu einem gewünschten Thema inkl. Präsentation.

FYI: Folgende Meilensteine bauen aufeinander auf und dürfen daher nicht durcheinandergebracht werden. Wichtig zu beachten ist also, dass der Schreibprozess nicht beginnen kann, bevor DeinE BetreuerIn feststeht. Genauso wenig solltest Du eine umfassende Recherche tätigen, bevor ein fixes Thema festlegt wurde.

Meilenstein 1: Festlegung der Betreuung und Thema der Arbeit

Hier geht es primär darum, sich für ein konkretes Thema zu entscheiden. Trotz der unendlichen Vielzahl an Themen möchten wir Dir ans Herz legen, dass Du Dir eines suchst, an dem Du interessiert bist und möglicherweise auch schon ein wenig Kenntnis davon hast. Zusätz-

lich ist es sinnvoll, sich über die Quellenlage ein Bild zu machen, denn wenn Du zu Deinem Wunschthema bereits einiges an Literatur findest, wird es für Dich einfacher sein, das Thema zu bearbeiten. Auch DeineN gewünschteN BetreuerIn solltest Du zu diesem Zeitpunkt bereits ansprechen. Wichtig zu beachten: Je früher Du damit beginnst DeineN BetreuerIn auszusuchen, desto wahrscheinlicher wird ein Platz für Dich verfügbar sein. Such Dir in jedem Fall eineN BetreuerIn, mit dem/der Du gut zu recht kommst und ihr euch gegenseitig auch gut versteht.

Sei Dir im Klaren darüber, dass DeinE künftigeR BetreuerIn Deine Ansprechperson Nr. 1 für folgende Fragen rund um Deine vorwissenschaftliche Arbeit ist:

- Wie grenze ich mein Thema ein?
- Welche Methode verwende ich?
- Welche grundlegende Frage beinhaltet mein Thema?
- Welchen Schwerpunkt setze ich?
- Wie sieht mein Rechercheverlauf aus? (Brauche ich Hilfe bei Literaturlindung, ExpertInnen?)
- Wie gestalte ich den Arbeitsprozess sinnvoll?

Meilenstein 2: gut geplant ist halb gewonnen

Nachdem Du grünes Licht von Deiner/M BetreuerIn erhalten hast, geht die Sache richtig los. Es wird eine organisatorische Einteilung des gesamten Arbeitsprozesses festgelegt, dies gilt fortan als Regelwerk Deiner Vorgehensweise für die vorwissenschaftliche Arbeit. Sämtliche Deadlines für die Anfertigung einzelner Teile Deiner Arbeit werden ausgemacht, Schwerpunkte werden gebildet, die Methodik der Arbeit wird hinzugefügt und außerdem erfährst Du Details bezüglich Prüfungsmodus und Beurteilungskriterien. Wichtig hierbei: Die festgelegten Deadlines sollten eingehalten werden. Außerdem ist es sinnvoll, die Fertigstellung einzelner Teile ein paar Tage früher einzuplanen, denn es verursacht nur unnötigen Stress, wenn Du die Teilaufgaben erst kurz vorher erledigst und dann womöglich nur in einem ungenügenden Ausmaß.

Meilenstein 3: die Schreibphase

Gut gemacht! Vor Dir liegt jetzt ein fixes Thema, Du hast eineN BetreuerIn gefunden, den Arbeitsprozess durchorganisiert und weißt ganz genau, was zu tun ist. FYI: Es ist niemals verkehrt Fragen zu stellen, sollte etwas unklar sein. Es wurde deswegen noch niemals jemand bestraft, gebissen oder als inkompetent angesehen.

Nun zu diesem neuen Meilenstein Deiner vorwissenschaftlichen Arbeit: Du befindest Dich jetzt in der Schreibphase, wo ein Rechercheprozess stattfindet und danach relevantes Datenmaterial verschriftlicht wird. Wichtig hierbei ist, dass Du Dich an Dein festgelegtes Regelwerk hältst und irrelevante Materialien ausselektierst. Weiters ist es notwendig, brauchbare Literaturquellen zu verwenden (kein Wikipedia!) und korrekt zu zitieren. Nur kein Stress, Infos darüber gibt Dir DeinE BetreuerIn.

Bleib motiviert!

In diesem Schreibprozess ist es das Wichtigste, motiviert zu bleiben. Lass Dich also zu keiner Demotivation hinreißen. Leg entspannt los

und verschaffe Dir einen Überblick, indem Du zuerst ein Inhaltsverzeichnis erstellst. Im späteren Verlauf ist es dann einfacher, dazu einen entsprechenden Text zu erstellen und das Inhaltsverzeichnis bei Bedarf zu erweitern.

Meilenstein 4: die fertiggestellte Arbeit und Benotung

Du hast es geschafft und die Arbeit (bestenfalls zum festgelegten Datum) fertiggestellt. Jetzt kannst Du sie abgeben, wobei die Plagiatsprüfung durchgeführt wird und eine Benotung erfolgt. Sei Dir deshalb sicher, dass der ganze Inhalt der Arbeit von Dir verfasst wurde und Du keine Wortpassagen aus Literaturquellen kopiert hast. Ansonsten spricht man von einem Plagiat, das automatisch ein „Nicht Genügend“ zur Folge hat. Jeglichen Gedanken an eine illegale Kopie erstickte am besten sofort im Keim! Bekommt Deine Arbeit eine positive Beurteilung, folgt die Präsentation darüber. Hierbei werden in einer gewissen Zeitspanne alle wichtigen Inhalte Deiner Arbeit vorgestellt. Dazu gibt's noch ein paar Tipps von uns:

- halte Dich an alle Vorgaben
- sprich genau gemäß Deiner Präsentationszeit (nicht länger oder kürzer)
- übe Deine Präsentation so lange, bis Du Dich sattelfest fühlst
- bereite Dich auf mögliche Fragen vor
- **FYI:** Wenn Du mit der Nervosität kämpfst, auch dieser Moment geht vorbei!

Meilenstein 5: Du bist am Ziel!

Dies ist die angenehmste Phase im ganzen Arbeitsprozess. All' unsere Tipps und Tricks bringen Dich entspannt in diesen letzten Abschnitt. Du hast nun das Anfertigen der Arbeit hinter Dir und die Präsentation erfolgreich geschafft. Manche BetreuerInnen wollen eine professionell gebundene Version Deiner Arbeit – aber selbst wenn dies nicht gefordert ist, kannst Du sie aus freien Stücken binden lassen (vergleiche die verschiedenen Anbieter!) und später mal Deinen Enkelkindern zeigen.

Viel Ausdauer und Erfolg im Arbeitsprozess!

Quellen:

<https://www.ahs-vwa.at/schueler>

Zentralmatura – Wie bereite ich mich am besten darauf vor?

Du findest Dich in der Abschlussklasse und stehst kurz vor der Matura? Dann trennen Dich nur noch wenige Monate von Deinem Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt. Egal, ob Du Dich danach für einen Job, ein Studium oder eine Weltreise entscheidest: Damit Du problemlos die Schulzeit hinter Dir lassen kannst, heißt es jetzt als erste Priorität: Zentralmatura positiv absolvieren! Auch wenn Du es jetzt vielleicht noch nicht glauben kannst – ja, es gibt ein Leben nach der Matura. Damit Du in dieses pünktlich vorm Sommer eintauchen kannst, findest Du in diesem Artikel Tipps, wie Du die Zentralmatura überstehst.

In den Monaten vor der Matura kommt viel auf Dich zu. Kein Grund panisch zu werden, auch wenn Du vielleicht gestresst bist. Jetzt heißt es: lernen, vorbereiten und nochmal lernen. Keine Angst, diese Lernzeit geht vorbei und mit einer guten Vorbereitung ist die Hälfte fast geschafft und die Matura ist Dir sicher. Egal, um welches Fach es sich handelt – für jedes solltest Du Dich bestmöglich vorbereiten. Strukturiere Dein Lernen so, dass Du für jenes Fach, das Dir am meisten Kopfzerbrechen bereitet, zuerst mit dem Lernen beginnst.

Schritt für Schritt zur Zentralmatura

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt – so auch Dein Weg Richtung Matura. Gut vorbereitet und strukturiert kommst Du müheloser ans Ziel, als chaotisch und spontan. Denk' daran, dass Deine Zukunft davon abhängt, wie ernst Du die Sache nimmst. Anbei haben wir deshalb eine Reihe von Schritten angeführt,

die Dich zum erfolgreichen Abschluss Deiner Schullaufbahn führen.

Sammeln und ordnen der Unterlagen

Der erste Punkt für eine erfolgreiche Vorbereitung: Such' Deine Lernunterlagen zusammen und ordne sie bestmöglich. Achte dabei darauf, dass Du nur jene Unterlagen sammelst, die für die Matura auch wirklich relevant sind – und räume jedem Fach einen eigenen Platz ein (z.B. eigene Schublade, Platz am Schreibtisch,...). Sammle auch gleich alle relevanten Hilfsmittel, wie z.B. Taschenrechner, Laptop, Hefte und Schreibutensilien.

Lern- und Übungsplan erstellen

Die Unterlagen sind gesammelt – jetzt solltest Du einen Lernplan erstellen. Darin legst Du fest, an welchem Tag Du für welches Fach lernst. Umso genauer Du festlegst, was genau Du wann lernen möchtest, desto leichter fällt Dir die Umsetzung. Ein weiterer Vorteil: Du hast Deine Lernfortschritte auch gleich im Überblick. Dadurch kannst Du gegebenenfalls Schwächen ausmerzen und bis zur Matura aus-

gleichen. Bis zum Tag der Prüfungen ist noch viel möglich – Du musst die Zeit dafür nur effizient nutzen. Lege in Deinem Übungsplan auch fest, an welchen Tagen Du das Gelernte übst und wiederholst. Durch stetiges Üben und Wiederholen prägst Du Dir Inhalte besser ein.

Lernmethoden und PartnerInnen finden

Es gibt verschiedene Methoden, sich den erforderlichen Stoff einzuprägen. Stell' Dir vorweg ein paar Fragen, um herauszufinden, welcher Lerntyp Du bist:

- Muss ich Dinge selbst ausführen, damit ich sie mir merke?
- Bleiben Dinge, die ich höre, leicht im Gedächtnis?
- Helfen mir Zeichnungen, Bilder und Diagramme beim besseren Verständnis?
- Wirkt Bewegung während des Lernens unterstützend beim Einprägen?

Im Internet findest Du Tests, mit denen Du rasch herausfinden kannst, welcher Lerntyp Du bist. Der Vorteil: Wer sich beim Lernen an den eigenen Lerntyp hält, prägt sich Inhalte leichter ein und muss folglich weniger Zeit und Energie dafür aufwenden.

Bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel Rechenbeispiele lassen sich oft einfacher in der Gruppe erarbeiten. In der Gruppe kannst Du gleich sichergehen, ob ihr zum selben Ergebnis kommt und bei Unklarheiten ist jemand da, den Du fragen kannst. Vielleicht bist aber auch Du die Person, die die Mathebeispiele gut versteht. Indem Du sie anderen erklärst, lernst gleichzeitig auch Du für Deine eigene Matura.

Von Pausen und Jausen

Gerade in stressigen Zeiten ist es wichtig, dass Du auf eine gesunde Ernährung, Sport

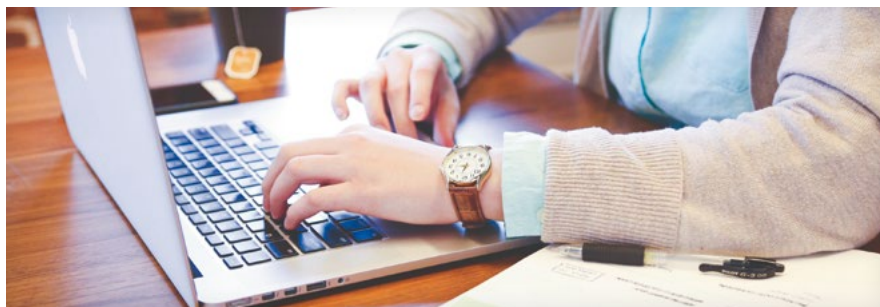
als Ausgleich und Pausen achtest. Nimm Dir deshalb täglich Zeit, um nach dem Lernen zur Ruhe zu kommen. Lt. Studien ist Sport mind. 3x pro Woche empfehlenswert – er ordnet Gedanken, reduziert Stress und macht Dich wieder aufnahmefähig. Schnapp' Dir Freunde, die ebenfalls gerade im Maturastress stecken und gönnt euch gemeinsam eine kleine Auszeit. Dann könnt ihr wieder gestärkt an die Materie gehen.

Lass Dir helfen, wenn Du Hilfe brauchst

Viele SchülerInnen nehmen Nachhilfestunden in Anspruch, wenn sie nicht weiterwissen. Es ist ganz normal, dass Du nicht in jedem Fach gleich gut sein kannst. Wichtig ist nur, dass Du erkennst, wenn Du Hilfe brauchst und diese auch so früh wie möglich konsumierst. Je näher der Termin der Matura rückt, desto weniger können NachhilfelehrerInnen ausrichten. Deshalb gilt: Hol' Dir Unterstützung, sobald Du merkst, dass Du allein nicht mehr weiterkommst.

Wenn Du schon während der letzten Schuljahre gemerkt hast, dass Du große Schwierigkeiten in einem Fach hast, überlege Dir vielleicht von Anfang an Unterstützung zu holen – denn Dich alleine durch den Stoff zu quälen, ist wahrscheinlich eher mühsam. Solltest Du Dich selbst nicht zum Lernen motivieren können oder in mehreren Fächern Probleme haben, gibt es auch Institute, die gezielt Vorbereitungen auf die Zentralmatura anbieten. Für welche Methode Du Dich auch immer entscheidest: Plane genug Zeit ein, gehe organisiert vor und lass Dich in Bezug auf mögliche Schwächen unterstützen.

Wir wünschen Dir Durchhaltevermögen in der Vorbereitungszeit und natürlich viel Erfolg für Deine Matura!



Quelle:

<https://www.mobilenachhilfe.at>

<https://www.philognosie.net/lerntypen/lerntypen-test-welcher-lerntyp-bin-ich>



Matura in der Tasche – ich bin dann mal weg

Gratulation – es ist geschafft! Dein Abschluss ist da! Die letzte große Prüfung hast Du erfolgreich bestanden und Deine Matura in der Tasche. Nichts hält Dich mehr hier, es zieht Dich in die Ferne – das Ausland ruft. Du bist bereit neue Erfahrungen zu machen, Dich auf eine Reise zu begeben, ferne Orte zu besuchen und vor allem neue interessante Kontakte zu knüpfen.

Jetzt ist für Dich der ideale Zeitpunkt, um erste Auslandserfahrung zu sammeln. Wir möchten Dir hier einen ersten Überblick über Deine Möglichkeiten geben. Ganz egal, ob Du einen Kurztrip von ein paar Wochen planst, oder sogar überlegst, ein ganzes „Gap-Year“ im Ausland zu verbringen. Fest steht jedenfalls, dass jegliche Erfahrungen, die Du während Deines Auslandsaufenthaltes sammelst, Dir in erster Linie bei Deiner Persönlichkeitsentwicklung, Horizonterweiterung, Selbstständigkeit, und vielem mehr hilfreich sein werden. Aber auch der Effekt auf Deine bevorstehende Karriere darf hierbei nicht unterschätzt werden, denn Auslandserfahrung ist ein gar nicht so unwesentlicher Faktor, der sich äußerst vorteilhaft in Deinem Lebenslauf macht.

Au Pair

Als Au Pair ins Ausland zu gehen ist wahrscheinlich eine der bekanntesten und beliebtesten Möglichkeiten, um Auslandserfahrung für einen längeren Zeitraum zu machen. Hier bist Du nicht „nur“ TouristIn sondern lebst & arbeitest an dem gewählten Auslandsort, lernst die Menschen und Kultur (besser) kennen und baust auch Deine eigene Verbindung zum Land auf.

Meist ist es üblich, Deinen Au Pair Aufenthalt über eine Agentur organisieren zu lassen (in den USA oder der Schweiz ist es z.B. sogar ausschließlich über Agenturen möglich), wodurch Du auch viele Vorteile genießt: eine gewisse Sicherheit zu haben; nicht alles selbst machen



zu müssen; Kontaktpersonen für Organisatorisches und Fragen zu haben; mit früheren TeilnehmerInnen in Kontakt zu treten...

Diese Vorteile sind jedoch auch nicht kostenlos – weshalb es empfehlenswert ist, dass Du Dich bereits im Vorhinein sehr genau darüber informierst, welche Kosten anfallen können und wann welche Unterlagen abzuliefern sind. Selbstverständlich hast Du in vielen Ländern die Option, Dir Deinen Au Pair Aufenthalt selber zu organisieren – dadurch ersparst Du Dir im Vorhinein Kosten, nimmst jedoch auch die volle organisatorische Verantwortung auf Dich.

Als „Au Pair“ bist Du meistens direkt in das Familiengeschehen eingebunden und unterstützt bei der Kinderbetreuung und bei einfachen Tätigkeiten im Haushalt. Deine Bezahlung sind eine kostenlose Unterkunft, Verpflegung, ein kleines Taschengeld und zumeist auch ein Sprachkurs. Nebenbei bleibt Dir noch genügend Freizeit, um die Umgebung zu erkunden, Ausflüge oder sogar Reisen zu machen und neue Kontakte zu knüpfen.

Work and Travel

Sofern Du im Ausland arbeiten möchtest, es jedoch bevorzugst, in einem anderen Bereich als in der Kinderbetreuung tätig zu sein, wäre womöglich dieses Konzept perfekt für Dich! Es existiert eine Vielzahl von Anbietern, die Work and Travel Programme organisieren. Ziel dieser Programme ist es, in Deinem Wunschland zugleich arbeiten und reisen zu können. Ebenso ist dies eine ideale Möglichkeit, kostengünstig neue Länder, fremde Kulturen und Menschen kennenzulernen. Bei Work and Travel bist Du oftmals nicht nur an einen einzigen Ort gebunden, was es Dir ermöglicht, inner-

halb einer Reise mehrere Erfahrungen an verschiedenen Destinationen zu machen.

Auch hier gilt, plane Dir genügend Zeit im Vorhinein für Organisatorisches ein, auch wenn eine Agentur diese Aufgaben übernimmt, kann zum Beispiel eine Visumsbeantragung nicht nur Wochen, sondern manchmal sogar Monate dauern.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Ausland

Ein Freiwilligenjahr kannst Du im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich absolvieren. Wenn Du zwischen 16 und 27 Jahren alt bist, Dich in diesen Bereichen sozial engagieren möchtest und Du einen langfristigen Auslandsaufenthalt planst, dann hast Du mit dem FSJ die Möglichkeit, genau das zu tun.

Erkundige Dich zu Beginn, welche Organisationen Stellen anbieten die interessant für Dich sind und die auch wirklich unter die Regelungen des FSJ fallen. Ebenso wie bei einem FSJ im Inland werden Dir meistens Kost und Logis auch im Ausland zur Verfügung gestellt und Du erhältst für Deine Dienste ein kleines Taschengeld. Solltest Du etwaige zusätzliche Ausflüge planen, musst Du die Kosten allerdings selbst übernehmen.

Hier findest Du einige nützliche Links mit weiterführenden Informationen und einer Übersicht an Anbietern:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/hilfe_leisten/.html
- <https://www.jugendumwelt.at/>
- <http://www.jugendinaktion.at/>
- <http://www.freiwilligenweb.at/>



Praktikum im Ausland

Ein Praktikum kannst Du nicht nur im Inland absolvieren – hast Du schon mal über ein Auslandspraktikum nachgedacht? Du weißt schon welche berufliche Richtung Du einschlagen oder sogar welchen Wunschberuf Du zukünftig einmal ausüben möchtest? Durch das gewonnene Know-how kannst Du abwägen, ob das jeweilige Berufsfeld tatsächlich jenes ist, welches Du anstreben möchtest. Zusätzlich ermöglicht ein Praktikum Dir natürlich auch gewonnenes Wissen, die Praxiserfahrung und die erweiterten Fremdsprachenkenntnisse für Deinen weiteren Werdegang mitzunehmen – auch wenn dieser schlussendlich in eine andere Richtung geht.

Hast Du beispielsweise Interesse an Politik und an der Mitarbeit in internationalen Organisationen, dann könnte ein Praktikum bei der EU oder den UN erstrebenswert für Dich sein. Auslandspraktika werden nicht nur von Firmen, sondern auch von österreichischen Institutionen angeboten. Weitere Informationen findest Du unter anderem hier:

- <https://www.bmeia.gv.at/ministerium/karrieremoglichkeiten/laufbahn-im-bmeia/auslandspraktikum/>
- https://europa.eu/youth/EU_de
- <https://ec.europa.eu/eures/public/de/homepage>

Sprachreisen und Sprachkurse

Ist es nach der Matura Dein primäres Ziel, Deine Sprachkenntnisse zu verbessern oder sogar ein bestimmtes Sprachniveau zu erreichen? Dann sind Sprachreisen und Sprachkurse wunderbare Optionen für Dich!

Zur Verfügung stehen Dir eine Vielzahl an Organisationen, die von der An- bis zur Abreise

und auch ein Kultur- und Freizeitprogramm für Dich organisieren. Dadurch ersparst Du Dir eine Menge Zeit und Risiko. Das Schöne ist, dass Du diese Erfahrungen mit Gleichgesinnten teilen kannst und somit die besten Voraussetzungen hast, neue und oft internationale Kontakte zu knüpfen.

Selbstverständlich können Sprachreisen auch eigenständig geplant und organisiert werden. Dann musst Du Dich nicht an das Vorgegebene halten, sondern kannst Deine Reisen individuell gestalten, genauso wie Du das eben möchtest.

Freiwilligenarbeit

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Dich für ein soziales Auslandsprojekt einzuschreiben. Hierbei kannst Du, ähnlich wie beim Freiwilligen Sozialen Jahr, das Arbeiten für einen guten Zweck, mit dem Sammeln von Auslandserfahrungen ausgezeichnet verbinden.

Eine Vielzahl an Projekten, in den unterschiedlichsten Ländern, mit den verschiedensten Aktivitäten gibt es für Dich zur Auswahl: Mitarbeit in einem Kinderheim in Südamerika, Unterrichten in Kenia, Arbeiten mit Jugendlichen in Indien, Farmarbeit in Australien, usw.

Zusätzlich zu Deinem sozialen Engagement bekommst Du auch die Chance, Dein Fremdsprachenwissen zu verbessern und gleichzeitig hautnah neue Kulturen kennenzulernen.

Nicht zu verwechseln ist diese Tätigkeit allerdings mit dem zuvor erwähnten Freiwilligen Sozialen Jahr. Ein Vorteil dieser Programme ist die mögliche kürzere Dauer als beim FSJ und daher höhere Flexibilität – der Nachteil ist jedoch, dass Freiwilligenarbeit im Ausland zumeist mit hohen (selbst zu tragenden) Kosten verbunden ist.



Quellen:

<https://www.wege-ins-ausland.de/wege-ins-ausland/au-pair-im-ausland/au-pair-selbst-organisieren>
<https://derstandard.at/2794650/Sinnvolle-Auszeit>
<https://www.jugendservice.at/internationales/bildung-ausland/sprachreisen/>
<https://www.fsj.at>
<http://www.bundes-freiwilligendienst.de/ausland/freiwilliges-soziales-jahr-im-ausland-fsj.html>

Von der HAK zum/zur SteuerberaterIn

Nach dem HAK-Abschluss in die Steuerberatung? Diese Karriereoption haben viele junge Talente nicht sofort auf dem Radar – dabei bietet sie spannende Perspektiven. Der Weg dorthin ist selten geradlinig, aber bei COUNT IT stehen Dir alle Türen offen: Ob klassisch über ein Studium, berufsbegleitend oder über alternative Ausbildungswege – wir unterstützen Dich individuell auf Deinem Weg in die Steuerberatung.

Der klassische Weg: Studium und Berufspraxis

Nach der HAK entscheiden sich viele AbsolventInnen für ein wirtschaftliches Studium, z. B. **Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre** oder **Steuer- und Rechnungswesen**. Besonders beliebt sind Fachhochschulen und Universitäten mit starkem Praxisbezug. Typischerweise folgen auf das Bachelorstudium der Berufseinstieg und das berufsbegleitende Masterstudium oder die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Zu dieser kannst Du Dich nach mindestens 1,5 Jahren anmelden. Der **Vorteil** liegt in der fundierten theoretischen Ausbildung kombiniert mit praktischer Erfahrung.

Berufsbegleitend direkt nach der HAK

Für viele ist ein sofortiger Berufseinstieg nach der HAK attraktiver – sei es aus finanziellen Gründen oder wegen des Praxisbezugs. Hier bietet sich der Weg über eine **berufsbegleitende Ausbildung** an. Die Möglichkeiten reichen vom Einstieg als BerufsanwärterIn in einer Steuerberatungskanzlei über den Besuch von Vorbereitungskursen für die Steuerberaterprüfung (z.B. WIFI, Akademie der Steuerberater) bis hin zur Weiterbildung über Abendkurse, Fernstudium oder Online-Module. Die Vorteile liegen hier in der sofortigen Praxiserfahrung, im Gehalt ab dem ersten Tag und in der flexiblen Weiterbildung.

Teilzeitmodell mit Ausbildung

Einige Kanzleien bieten spezielle **Teilzeitmodelle** für BerufseinsteigerInnen an, die

parallel eine Ausbildung absolvieren – etwa ein Studium oder Kurse zum/zur BilanzbuchhalterIn oder SteuerberaterIn. Typischerweise trittst Du erst Deine Teilzeitstelle (z. B. 20–30 Stunden/Woche) an, belegst Kurse oder ein Studium an freien Tagen oder Abenden und bereitest Dich so schrittweise auf die Steuerberaterprüfung vor. Die Vorteile dieses Wegs: gute Work-Life-Balance, individuelle Entwicklung, kontinuierlicher Aufbau von Fachwissen.

Alternative Wege: BilanzbuchhalterIn als Zwischenschritt

Nicht jede/r muss sofort SteuerberaterIn werden. Ein beliebter Zwischenschritt ist die Ausbildung zum/zur **BilanzbuchhalterIn**, die ebenfalls anspruchsvoll und anerkannt ist. Auf die Praxis in der Buchhaltung oder Steuerberatung folgen Vorbereitungskurse (z.B. WIFI, BFI) und die Prüfung zum/zur BilanzbuchhalterIn. Danach: Einstieg in die Steuerberater-Ausbildung oder Spezialisierung. Vorteile: schnellerer Einstieg, gute Karrierechancen auch ohne Studium.

Fazit: Dein Weg ist so individuell wie Du

Ob Du direkt nach der HAK ins Berufsleben startest oder ein Studium bevorzugst – der Weg zum/zur SteuerberaterIn ist offen und vielfältig. Wichtig ist, dass Du Deine Stärken kennst, Dich gut informierst und einen Ausbildungsweg wählst, der zu Deinem Leben passt. Mit Engagement, Lernbereitschaft und einem klaren Ziel vor Augen steht Deiner Karriere in der Steuerberatung nichts im Weg.



Umweltschutz – weil es um unsere Zukunft geht!

Was ArbeitgeberInnen und -nehmerInnen tun können...

Gewässer, die ein Meer aus Plastik bilden, Städte, die in eine Smogwolke gehüllt sind und Ressourcen, die sich langsam dem Ende zuneigen. Kein Wunder, dass die Schlagwörter Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen haben – und auch in Unternehmen sind diese Themen relevant. Deshalb geben wir Tipps, was Du als ArbeitnehmerIn Gutes zur Umwelt beitragen kannst und was ArbeitgeberInnen tun können.

Beginnen wir bei Dir: Was kannst Du als zukünftige erwerbstätige Person Positives zur Umwelt beitragen? Vorweg: Du kannst online Deinen ökologischen Fußabdruck berechnen. Dabei wird anhand Deiner Lebensgewohnheiten berechnet, wie umweltschonend Du lebst.

Was Du für die Umwelt tun kannst

Es gibt immer mehr Unternehmen, die sich für die Umwelt einsetzen – und dennoch beginnt die Reise in eine Welt, in der auch unsere Nachfahren sorgenfrei leben können, bei jeder einzelnen Person.

Anreise

Das Schützen der Umwelt fängt bereits bei der Anreise zum Arbeitsplatz an. Wenn Du in einer Stadt wohnst, kannst Du statt eines Autos, die Öffis oder ein Fahrrad benutzen – damit tust Du nicht nur was für Deine Fitness, sondern hältst auch Deinen Fußabdruck gering.



absolventen.at-Tipp:

E-Scooter lieber stehenlassen!

E-Scooter werden von ihren Anbietern gerne als umweltfreundliches Mittel zur Fortbewegung angepriesen, produzieren sie doch keine Abgase – rechnet man jedoch den Emissionsausstoß während der Fertigung und den Aufwand für das Wiederaufladen der Geräte mit ein, fällt die ökologische Bilanz zwiespältig aus (siehe auch: <https://orf.at/stories/3132513/>).

Sollte Dein Arbeitsplatz an einem Ort liegen, an den keine Öffis hinfahren, kannst Du versuchen, mit KollegInnen Fahrgemeinschaften zu bilden.

Energie sparen

Vielleicht kennst Du jemanden, hinter dem Du beispielsweise öfters das Licht abdreht? Auch an Deinem Arbeitsplatz ist dies nicht ausgeschlossen – gehe mit gutem Beispiel voran und schalte beispielsweise das Licht in

Räumen aus, in denen es nicht mehr benötigt wird. Gleiches gilt für Geräte in der Firmenküche oder anderen Räumlichkeiten. Schalte ab, was nicht mehr benötigt wird. Du kannst auch Deine KollegInnen darauf hinweisen, dass sie künftig vielleicht darauf achten sollten – Achtung – hier gilt: Der Ton macht die Musik!

Kochen statt kaufen

Fragst Du Dich vielleicht, warum die Jause aus dem Supermarkt 3x in Plastik verpackt wird – Obst geschält wird, und dann in Plastikdosen gefüllt wird? Sowohl in der Stadt als auch am Land gibt es zahlreiche Optionen, regionale Produkte zu kaufen. Es ist zudem kostengünstiger, wenn Du Dir Dein Essen von zuhause mitnimmst, anstatt kleine Mengen zu einem höheren Preis zu kaufen. In manchen Firmen gibt es die nette Angewohnheit, dass in der Mittagspause gemeinsam ein Snack zubereitet wird oder generell ein Betriebsessen angeboten wird. Denkbar ist auch ein Plan, bei dem an jedem Tag einE andereR KollegIn etwas Gutes zaubert. Das fördert nicht nur das Teambuilding, sondern wirkt auch unserer Wegwerfkultur entgegen.

Wiederverwenden statt Neukaufen

Du „brauchst“ ein neues schickes Outfit für ein einmaliges Event? Hier heißt die Devise: Ausborgen statt neukaufen. Das spart nicht nur Geld, sondern schont auch Ressourcen. Es macht wenig Sinn, sich Dinge anzuschaffen, die dann letztendlich nur einmal benutzt werden. Kaufe bewusst ein, anstatt Geld zu verschwenden.

Was ArbeitgeberInnen für die Umwelt tun können

Nicht nur Du kannst unseren Planeten schonend behandeln, auch Unternehmen sind hier sehr mächtig. Durch deren Maßnahmen werden ganze Gruppen dazu veranlasst, ihr Verhalten zu verändern. Viele Firmen sind bereits auf den nachhaltigen Klimazug aufgesprungen.

Papierverbrauch senken

Besonders viel können Unternehmen einsparen, indem sie den Papierverbrauch senken. Es werden oft mehrseitige E-Mails oder Dokumente gedruckt, in denen jedoch nur ein paar Zeilen relevant sind. Moderne Duplexdrucker ermöglichen es, sowohl die Vorder- als auch die Rückseite zu bedrucken. Das spart schon per se viel Papier. Ein guter Tipp ist auch, die bereits gedruckten Zettel als Notizzettel zu verwenden.

Mülltrennung im Büro

Wer seinen MitarbeiterInnen den Anreiz zur Mülltrennung bietet, hat schon die halbe Miete bezahlt. Deshalb ist es ratsam, am Arbeitsplatz Möglichkeiten zu schaffen, dass Mülltrennung gemacht werden kann:

- Bio
- Papier
- Restmüll
- Metall
- Glas
- Sondermüll, etc.

Nachhaltige Reinigungsmittel

Anfangen von der Seife, über Spülmittel bis hin zum WC-Reiniger: Für alle Produkte gibt es bereits Mittel, die biologisch abbaubar sind. Somit kann der Umwelt geholfen und auf chemische Reinigungsmittel verzichtet werden. Diese sind nicht nur für die Natur, sondern auch für Menschen schädlich.

Recyclbare Materialien verwenden

Es gibt eine Vielzahl an Materialien, die weder von der Natur abbau- noch generell recycelbar sind. Wo immer es möglich ist, ist Glas zum Beispiel Plastik vorzuziehen. Außerdem gilt es, recycelbares Papier statt Plastik zu verwenden. Ein Tipp zum Schluss: Häufig werden Dinge weggeworfen, die noch benutzbar sind. Ein Beispiel sind Notizblöcke, Stifte oder elektronische Geräte. Sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch Arbeitgeber gilt: Besser zwei Mal hinschauen, als einmal wegwerfen.



Quellen:

<https://t3n.de/news/tipps-nachhaltigkeit-klimaschutz-umweltschutz-unternehmen-1175334/>
<https://ready2order.com/at/post/umweltschutz-am-arbeitsplatz/#gref>
<https://www.wwf.at/nachhaltig-leben/tipps-ratgeber/>



Freiwillige gesucht: Wie ehrenamtliches Engagement Deine Karriere boosten kann!

Egal ob freiwillige Arbeit im Ausland oder eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Freizeit: Beide Varianten sind bei Unternehmen gern gesehen. Doch es geht nicht nur um die Sache an sich. In diesem Beitrag erfährst Du, welche Möglichkeiten es gibt, sich sozial zu engagieren. Außerdem, wie und warum es Deine Karriere boosten kann.

Möglichkeiten zur freiwilligen Arbeit

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie Du Dich ehrenamtlich betätigen kannst. Viele Vereine oder Organisationen bieten die Option, dass Du für ein paar Wochen oder sogar Monate im Ausland freiwillige Arbeit leistest. Wer für eine Zeit lang weit weg von zuhause lebt und arbeitet, nimmt automatisch bestimmte Kompetenzen und Erfahrungen mit nachhause:

- Kennenlernen anderer Kulturen und Menschen
- Ausbauen bestehender sozialer Fähigkeiten
- Erweiterung des eigenen Horizonts
- Selbstvertrauen- und Selbstwertsteigerung

Wer ehrenamtliches Engagement zeigen will, muss jedoch nicht unbedingt in die Ferne reisen. Auch in Österreich gibt es jede Menge Optionen, um freiwillig zu arbeiten. Beispiele hierfür sind Caritas, Volkshilfe, Feuerwehr, Diakonie und das Rote Kreuz, wobei dies nur ein kleiner Auszug aus dem gesamten Angebot ist.

Ehrenamt in Österreich

Ein Ehrenamt im eigenen Land hat genauso seine Vorteile und boostet Deine Karriere schon vorweg. Denn dort eignest Du Dir Skills an, die wohl jeder Arbeitgeber gerne an seinen MitarbeiterInnen sieht. Außerdem bringt es Dir selbst auch jede Menge.

Du....

- ...baust Dir ein Netzwerk auf
- ...lernst interessante neue Menschen kennen
- ...hilfst anderen und zeigst somit, dass Du bestimmte Werte vertrittst
- ...sammelst wertvolle Berufserfahrung
- ...lernst, Dich gut zu organisieren

Wenn Du all dies liest, kannst Du nicht abstreiten, dass dies alles Dinge sind, die sich keinesfalls negativ auf Dich und Dein Leben auswirken können. Es sprechen also alle Gründe für und keine gegen eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wichtig dabei ist natürlich, dass Du Dich nicht einfach freiwillig engagierst, weil es sich gut im Lebenslauf macht. Du solltest also wirklich den Sinn dahinter sehen und verstehen. Deshalb bist Du gut beraten, wenn Du Dir etwas suchst, in dem Du wirklich auch voll aufgehst. Das Internet ist voller Informationen,

aber auch auf Messen, wie etwa der BeSt, erhältst Du jede Menge Angebote und Informationen.

Um Deinen Blick für die richtige Tätigkeit zu schärfen, kannst Du Dir ja bereits vorweg ein paar Fragen stellen:

- Wie viel Zeit pro Woche habe ich?
- Möchte ich direkt mit Menschen arbeiten?
- Bevorzuge ich körperliche oder geistige Arbeit?
- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Welche Skills möchte ich erwerben?
- Was sind meine Interessen?
- Welche Tätigkeit möchte ich eventuell auch einmal beruflich ausüben?
- Welches ehrenamtliche Engagement wäre ein Ausgleich zu meinem Beruf?

Warum Ehrenamt Deinem Lebenslauf schmeichelt

Versetze Dich in die Lage eines Unternehmens. Welche Person würdest Du eher einstellen?

A: Jene, die laut Lebenslauf keinen sozialen Hobbies oder Aktivitäten nachgeht, bisher

kaum Berufserfahrung gesammelt hat und generell nicht interessiert an der Welt ist.

Oder B: Jene, die letztes Jahr für sechs Monate in Costa Rica war, um dort in einem Waisenhaus zu arbeiten. Die dabei Menschen aus aller Welt getroffen, neue Kontakte geknüpft, ihre Sprachkenntnisse vertieft und ihr Selbstvertrauen geboostet hat. Und die, seit sie wieder zuhause ist, ehrenamtlich als Lernhilfe tätig ist.

Bestimmt hast Du auf A getippt, doch das stimmt nicht und es war auch ein Scherz. Wir wissen natürlich, dass Du wusstest, dass B die richtige Antwort ist. Es kommt einfach besser, wenn Du durch Dein außerberufliches Engagement zeigst, dass Du Dich für die Welt einsetzt, egal ob bezahlt oder nicht. Personaler sehen dadurch, dass sie einen interessierten, weltoffenen und engagierten Menschen vor sich haben, der sich auch im Job nicht scheut, anzupacken.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Du mit einer freiwilligen Tätigkeit nicht nur Deine Karriere boostest, sondern auch einiges für Deine persönliche Entwicklung tust. Also: Raus aus der Schulzeit und rein ins Abenteuer Leben!



Quellen:

<https://kurier.at/wirtschaft/karriere/ehrenamt-im-lebenslauf-hilft-helfen-der-karriere/400336408>
<https://www.ngojobs.eu/aktiv-werden-ehrenamtliches-engagement-in-oesterreich/>

Rund ums Studium

Fragst Du Dich auch, welche Studiengänge es gibt, wo Du diese absolvieren kannst und ob Du nach dem Bachelor- ein Masterstudium anhängen sollst?

Gerne helfen wir Dir in diesem Kapitel bei vielen Deiner Fragen rund ums Studium weiter und verraten Dir, wie Du Dich bereits vor dem Studium bestmöglich darauf vorbereiten kannst





Von links nach rechts: Verena Ehrenguber (1. stv. ÖH JKU Vorsitzende), Markus Frandl (ÖH JKU Vorsitz), Melanie Müller (2. stv. ÖH Vorsitzende)

ÖH JKU – Deine Ansprechpartnerin an der JKU

Die HochschülerInnenschaft an der JKU Linz (ÖH JKU) ist die gesetzlich eingerichtete Interessenvertretung aller 25000 JKU-Studierenden. Wir stehen Dir an jeder Stelle Deines zukünftigen Studiums zur Seite – vor und während Deines Studiums!

Die ÖH JKU besteht aus über 400 engagierten Ehrenamtlichen, die sich täglich mit Herz und Seele für die JKU-Studierenden und alle, die es noch werden wollen einsetzen! Bei Problemen mit ProfessorInnen oder Lehrveranstaltungen ist die erste Anlaufstelle immer die Studienvertretung (StV). Jedem Studium ist eine StV zugeordnet und kümmert sich um alle Anliegen, die direkt mit diesem Studium zu tun haben. Sollte es einmal etwas geben, dass mehr als nur ein Studium betrifft, wendet man sich am besten an die Universitätsvertretung (UV) – auch bekannt als ÖH JKU. Wir stehen Dir mit unseren über 15 Referaten tatkräftig zur Seite; von Studienberatung über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Veranstaltungen – wir haben für fast jedes Anliegen ein Referat voll mit ExpertInnen im jeweiligen Thema! Über der UV steht noch die Bundesvertretung (BV), sie koordiniert und

vertritt alle HochschülerInnen in ganz Österreich – also im Prinzip die ÖH JKU, nur fürs ganze Land! Auch die BV hat wieder eigene Referate und Ansprechpersonen, an die man sich bei Problemen wenden kann.

Teil der Österreichischen HochschülerInnenenschaft ist man, sobald man den ÖH Beitrag eingezahlt hat. Es ist also egal, ob man an einer Fachhochschule, einer Universität oder einer pädagogischen Hochschule studiert, man ist immer Teil der ÖH – und das hat einige Vorteile: Man ist Haftpflicht und Unfallversichert (oeh.ac.at/versicherung), man bekommt bei vielen Hochschulen einen Bonus von € 2,- auf die Menüs in den Mensen, und man kann an vielen Veranstaltungen und Parties teilnehmen! Und falls Dich all das neugierig gemacht hat, was wir als ÖH JKU so machen, meld Dich gern bei uns unter oeh@oeh.jku.at!



A CALL FOR YOU – A CALL FOR TALENT

Jobs und Karriere-Tipps
für Österreichs AbsolventInnen.



absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk



Was soll ich studieren? Beliebte Studiengänge im Überblick

Du hast Dich dazu entschieden, vor Deinem Einstieg in das Berufsleben ein Studium zu belegen? Wunderbar! Die erste Entscheidungshürde hast Du schon geschafft. Allerdings stehst Du nun vor fast unzähligen Möglichkeiten betreffend den Studien-zweigen und Bildungsanbietern. Wie soll man da genau wissen, was man möchte, geschweige denn, was einen wirklich interessiert? Wir möchten Dir dabei helfen, in-dem wir beliebte Studienfächer vorstellen und Dich über sämtliche Berufsbilder und deren Inhalte informieren.

Als erstes solltest Du etwas über das Studien-system in Österreich wissen, welches sich Bologna System nennt, dabei handelt es sich um eine europaweite Angleichung der Studien-gänge und wird unterteilt in 3 Bologna-Klas-sifikationen: Die Bachelor-Ebene (= 1. Ebene), die Master-Ebene (=2. Ebene) und die Dokto-rats-Ebene. Bachelor-Studiengänge dauern in der Regel zwischen sechs und acht Semester, danach folgen Masterstudiengänge, die übli-cherweise 4 Semester in Anspruch nehmen – oft ist für Masterstudien ein vorhergehendes themenverwandtes Bachelorstudium eine Ein-stiegsvoraussetzung.

Weiters gibt es auch noch Österreichs klassi-sche Diplomstudien, mit einer Mindeststudienzeit von etwa 8 Semestern (variiert zwischen Studienfächern), welche mit einem Magister-Titel oder Diplom-Ingenieur-Titel abschließen. Auch beim Medizinstudium, das mit einem Dokortitel abschließt, handelt es sich um ein Diplomstudium (= Berufsdoktorat). Nach dem Diplomstudium folgt das Doktoratsstudium (= Forschungsdoktorat), das sich sehr stark an der Absolvierung einer Dissertation orientiert.

Wirtschaftswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Das Fach der Wirtschaftswissenschaften ist nach Jahren immer noch eine der meist ge-wählten und beliebtesten Studienrichtungen. An den meisten Hochschulen wird es, dem Bologna System entsprechend, in ein Bache-lor- und ein darauf aufbauendes Masterstu-dium gegliedert, wobei das Bachelorstudium aus den Grundlagen und anschließend aus einzelnen Schwerpunkten besteht. Im Master-studium hast Du dann die Möglichkeit, Dich thematisch etwas tiefer und abgegrenzter zu spezialisieren.

An den Universitäten werden zu Beginn des Studiums sowohl betriebs- als auch volkswirt-schaftliche Inhalte gelehrt. Im Bereich der Betriebswirtschaft befassen sich Studierende zunächst mit deren Grundlagen, wie z.B. Buchhaltung, Kostenrechnung, Marketing, Steuer- und Finanzwesen. Volkswirtschaftsleh-re beschäftigt sich mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen und der Entwicklung von Märkten bzw. Wirtschaftsräumen. Im weiteren

Studienverlauf des Bachelorstudienganges hast Du dann meist die Wahlmöglichkeit, ob Du eine Vertiefung in einem Bereich der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft anstrebst.

Erwähnenswert ist, dass es sich bei den Wirtschaftswissenschaften um ein äußerst abwechslungsreiches Studium handelt, da es eine große Vielzahl an sehr unterschiedlichen Bereichen umfasst. Zudem werden, je nach Studiengang und Hochschule, Inhalte aus den Gebieten Geschichte, Psychologie, Technik oder auch Soziologie behandelt und mit wirtschaftlichen Aspekten verknüpft. Dadurch wird fundamentales Wissen in fächerübergreifenden Disziplinen geschaffen. Dies ist auch der Grund, warum dieses Studium häufig den Namen „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ trägt.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen
- grundlegende mathematische Fähigkeiten und den Willen, diese Fähigkeiten auch regelmäßig zu benutzen
- analytisches und rationales Denken
- Kommunikationsfähigkeit und -freude
- Interesse an aktuellen wirtschaftlichen Geschehnissen
- Durchhaltevermögen, auch trockene Themengebiete eingehend zu behandeln

Der Studiengang „Wirtschaftswissenschaften“ wird bis dato lediglich an Universitäten angeboten. Bevorzugst Du ein Fachhochschulstudium, dann kannst Du aus diversen betriebswirtschaftlichen Studiengängen wählen. Du startest also gleich in eine spezielle Richtung, welche genau abgegrenzt als auch praxisorientiert ist und eine umfangreichere theoretische Grundausbildung in den Bereichen der Betriebs- und Volkswirtschaft – wie es an den Universitäten üblich ist – nicht zum Ziel hat.

Mögliche Berufsfelder

Weiterhin hält sich das Klischee, dass vor allem unentschlossene Studieninteressierte dieses Fach wählen, was daran liegen kann, dass man mit Wirtschaftswissenschaften einfach nie wirklich verkehrt liegt.

Egal welches Unternehmen, BetriebswirtInnen bzw. MitarbeiterInnen mit betriebswirtschaftlichem Know-how sind überall unabdingbar. Infolgedessen sind die Aussichten, in einen guten Job einzusteigen, recht gut. Ob der Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss gelingt, hängt nicht zuletzt jedoch auch von der Wahl der Schwerpunkte und/

oder Spezialisierungen ab – deshalb ist es jedenfalls sinnvoll, Dir bereits sehr bald im Studium zu überlegen, welche Fächer Dich besonders interessieren.

Das Berufsbild der VolkswirtInnen ist ebenso vielseitig wie spannend. Eine Voraussetzung hierzu ist jedenfalls eine hohe Zahlenaffinität, da die meisten Jobs in diesem Bereich stark auf Statistik- und Modell-Berechnungen aufbauen. Ob Du als UnternehmensberaterIn, Finanz- und BankenexpertIn, SpezialistIn für einen speziellen Bereich der Weltwirtschaft, AnalytikerIn oder als ForscherIn zu gesamtwirtschaftlichen Vorgängen an einer Universität arbeitest, hängt stark von Deiner gewählten Vertiefung und auch persönlichen Begabung ab. Fest steht, dass die Volkswirtschaft zwar sicherlich kein einfaches Studium ist, dafür jedoch zahlreiche wichtige und spannende Berufsmöglichkeiten bietet.

Rechtswissenschaften

Worum geht es im Fach?

Rechtswissenschaften ist neben Wirtschaftswissenschaften eine ebenso beliebte Fachrichtung und eine der wenigen, die auch teilweise nach der Bologna-System-Reform noch ein Diplomstudium ist – folglich mit einem Magister-Titel abschließt.

RechtswissenschaftlerInnen wälzen dicke Gesetzestexte, diskutieren und argumentieren gern, verwenden eine absolut korrekte Ausdrucksweise und halten sich vor allem an Vorgaben und Rahmenbedingungen. Rechtswissenschaftliche Studiengänge werden bis dato ausschließlich an Universitäten angeboten.

Die Rechtswissenschaft gehört zu den ältesten Forschungsdisziplinen, Österreichs Universitäten bieten in der Regel eine universaljuristische Bildung an. Als StudierendeR der Rechtswissenschaften befasst Du Dich z.B. unter anderem mit Zivilrecht, Strafrecht, Unternehmensrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht...

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?

- sprachliche Fähigkeiten (mündlich sowie schriftlich)
- hohe Aufnahme-fähigkeit
- Lernmotivation
- abstraktes Denken
- Durchhaltevermögen und Kampfgeist
- den Willen, auch trockene Themengebiete zu lernen

Mögliche Berufsfelder

Als frischgeschlüpfteR JuristIn, nach Deinem erfolgreichen akademischen Abschluss, absolvierst Du für ein paar Monate das sogenannte Gerichtsjahr, wo Du einen sehr guten ersten Einblick in die Praxis bekommst.

Wenn Du Rechtsanwalt/Rechtsanwältin werden möchtest, benötigst Du eine fünfjährige Berufserfahrung in einem juristischen Beruf. Zu beachten ist allerdings, dass Du als KonzipientIn – so werden RechtsanwaltsanwärtlerInnen genannt – meistens mit sehr wenig bis kaum Einkommen rechnen musst, dabei jedoch oft eine 50–80 Stunden Woche nicht auszuschließen ist. Die Entscheidung Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zu werden, ist also eine, die sehr bewusst getroffen werden sollte, da dieser Weg viel Kraft und Durchhaltevermögen erfordert.

Zu den klassischen juristischen Berufen zählen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Staatsanwalt/Staatsanwältin, NotarIn oder VerwaltungsbeamteR. Ausgebildete JuristInnen haben natürlich auch die Möglichkeit, völlig andere Wege einzuschlagen, wie z.B. ImmobilienmaklerInnen, UnternehmerInnen oder BeraterInnen, um nur ein paar davon zu nennen.

Exkurs: Wirtschaftsrecht

Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften sind seit Jahren etablierte und beinahe überlaufene Studienangebote. Erfreulicherweise konnte das Studium des Wirtschaftsrechts, das, wie der Name schon sagt, eine Kombination aus Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften ist, an immer größerer Beliebtheit gewinnen. So konnte sich dieses Studium von der Ergänzung zu Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften bereits zu einem eigenständigen, fundierten Studium entwickeln, was vor allem für ange-

hende Unternehmens-JuristInnen von großer Bedeutung ist. Ein Vorteil ist auch, dass einige Studieninhalte der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften angerechnet werden können, sofern man schon ein Studium in einer dieser Richtungen gemacht hat. Was genau angerechnet wird, hängt allerdings von der jeweiligen Universität ab.

Informatik

Worum geht es im Fach?

Als InformatikerIn beschäftigst Du Dich unter anderem mit Datenbanken, Bits, Bytes und Programmierungen. Die Informatik ist eine vergleichsweise junge Disziplin. 1969 wurde dieses Fach erstmals in Österreich an der Johannes-Kepler-Universität Linz gelehrt. Kurze Zeit später folgten darauf die Wiener Universitäten. In der Regel wird Informatik als Bachelorstudium angeboten. Ein darauffolgendes Master- oder Doktoratsstudium ist nicht zwingend erforderlich. Außer Du strebst rasch eine Führungsposition an oder hast vor, in einem wissenschaftlichen Bereich zu arbeiten.

Studieninhalte sind Algorithmen, Datenstrukturen, Softwareentwicklung, Netzwerktechnik, Rechnerarchitekturen, Algebra und andere mathematische Disziplinen. Aufgrund der immer schnelleren technologischen Entwicklungen werden die Studieninhalte laufend erweitert und angepasst.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an mathematischen Fragestellungen
- Interesse an Software, Digitalisierung und Technik im Allgemeinen
- analytisches Denken
- grundlegende Programmierkenntnisse sind von Vorteil



Studierendenheime | WGs | Wohnungen

Wien | Graz | Salzburg | Klagenfurt | Innsbruck

**STUDY
LIVE
HAVE
FUN**

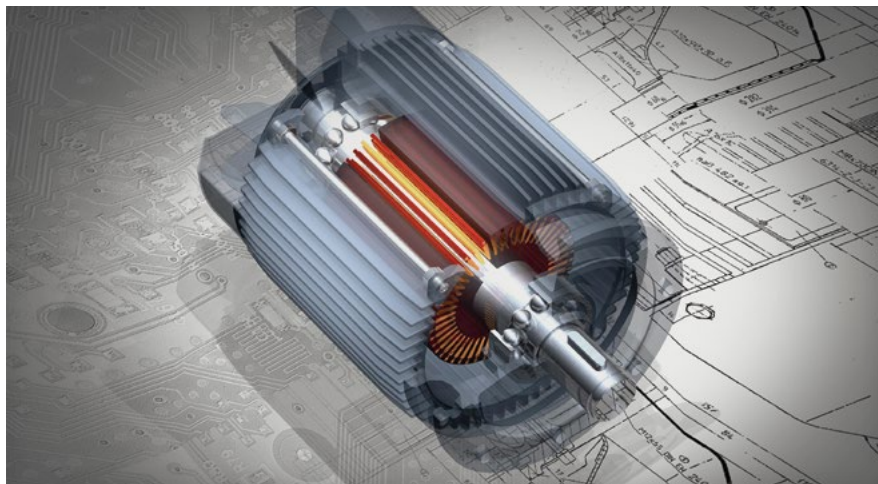
*... at your
first home*

**JETZT
KOSTENLOS UND
UNVERBINDLICH
ANMELDEN.**

www.home4students.at



**HOME4
STUDENTS**



Mögliche Berufsfelder

Nach SpezialistInnen des Fachbereichs Informatik wird immer gesucht. Klarerweise hat diese Branche im Zuge der Digitalisierung erheblich an Bedeutung gewonnen, sodass Unternehmen sehnlichst nach Top-gebildeten InformatikerInnen Ausschau halten. Der vorherrschende Mangel an Fachpersonal betrifft somit verstärkt den IT-Bereich.

In den vergangenen Jahren sind Geräte wie Smartphones zu einem unabdingbaren Statussymbol in unserer Gesellschaft geworden. Die konstruierte Hardware der einzelnen Produzenten ist zumeist gänzlich gleichgeblieben, sodass es seit dem Durchbruch der Touchscreens nur wenig herausragende Neuerungen gibt. Die zentralen Unterschiede der einzelnen Geräte sind somit vor allem Betriebssystem und dazugehörige Apps.

Als InformatikerIn bist Du in den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen einsetzbar. Ebenso bei der Thematik Bezahlung haben Informatik-AbsolventInnen meist die Nase vorne. Eine Kombination von Jobsicherheit und Spitzenbezahlung – mit entsprechenden Kenntnissen – machen das Berufsbild „InformatikerIn“ äußerst attraktiv.

Maschinenbau

Worum geht es im Fach?

Das Studium des Maschinenbaus deckt Themenfelder der Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften, Kommunikations- und Informationstechnik ab. Dieses breite Grundwissen ist notwendig, um die umfangreichen

Aufgabengebiete zu beherrschen. So reicht der Maschinenbau weit über das Bauen von Maschinen hinaus. Die genaue Planung, Entwicklung, Herstellung, Fertigung und Konzeption von komplexen Maschinen und Bauteilen erfordert ein hohes Maß an Know-how. Schwerpunkte des Studiums sind besonders auf die Bereiche Konstruktion und Fertigung gelegt.

Das Studium Maschinenbau wird nicht nur an Universitäten, sondern auch an zahlreichen Fachhochschulen angeboten und schließt zu meist mit dem Titel Diplom-Ingenieur ab.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an Mathematik und Physik
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder

MaschinenbauerInnen sind gefragt, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind selten und daher immer heiß begehrt. Das Studium des Maschinenbaus bietet eine große Vielfalt an Berufsoptionen, wie etwa das Arbeiten im Bereich der Konstruktion oder Produktion aber auch als selbstständiger ZiviltechnikerIn, GutachterIn oder Sachverständiger.

Die möglichen Branchen sind ebenso vielfältig. So bietet die Automobilbranche natürlich zahlreiche Stellen an, jedoch auch die Metall-, Lebensmittel-, Pharma-, Textil-, Papierindustrie und viele mehr haben spannende Betätigungsfelder zu bieten.

Elektrotechnik

Worum geht es im Fach?

Das Studium „Elektrotechnik“ ist ebenso wie Maschinenbau eine Ingenieurwissenschaft. Sie befasst sich mit der Konzeption, Entwicklung und Herstellung von elektronisch betriebenen Geräten. In diesem Studium werden zuallererst Grundlagen der Mathematik, Physik und Chemie vermittelt. Anschließend wird das Wissen im Bereich der Elektrotechnik, Gleich- und Wechselstromkreise, elektromagnetischer Energie, Energiespeicher, Mess- und Steuertechnik etc. vertieft.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Interesse an Mathematik, Physik und Chemie
- abstrakt-logisches Denken
- analytisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- hohes technisches Interesse

Mögliche Berufsfelder

ElektrotechnikerInnen werden, ebenso wie MaschinenbauerInnen, dringend gesucht. Die Berufsfelder sind sehr vielfältig und umfassen die Bereiche der Telekommunikation, Energieversorgung, Automobilbranche, Medizintechnik, Gebäudetechnik, Produktionsunternehmen im Allgemeinen und vieles mehr. Kurzum, dieses Studium bietet mit seiner breiten Ausrichtung eine Vielzahl an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Medizin

Worum geht es im Fach?

Die Humanmedizin ist eines der wenigen verbliebenen Diplomstudien. Dieses Studium

kann nur nach erfolgreicher Absolvierung einer umfassenden Aufnahmeprüfung begonnen werden. Das Studium ist (meist) in drei Abschnitte unterteilt und dauert 12 Semester (Mindeststudienzeit).

- Der erste Studienabschnitt befasst sich unter anderem mit den Grundlagen des menschlichen Organismus' und dessen chemischer Vorgänge, dem Aufbau des menschlichen Körpers und der Organe, sowie den Prozessen der Krankheitsentstehung und Genetik.
- Der zweite Studienabschnitt behandelt genauer die inneren Wirkungssysteme des menschlichen Körpers, externe Einflüsse, die Entwicklung ärztlicher Kompetenzen und sowohl die Übersicht als auch Vertiefung der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen. Spezifische Untersuchungstechniken und die Fähigkeiten der Anwendung von theoretischem und praktischem Wissen stehen hier ebenso im Zentrum.
- Der dritte und letzte Studienabschnitt kann nach erfolgreicher Absolvierung aller vorhergehenden Diplomprüfungen begonnen werden und legt den Fokus auf die klinische Ausbildung im praktischen Betrieb.

Welche konkreten Interessen sollst Du mitbringen?

- Freude an der Arbeit mit und am Menschen
- sehr gute soziale Fähigkeiten
- keine Berührungängste
- Durchhaltevermögen, Belastbarkeit
- Lernbereitschaft & Ausdauer
- hohe Aufnahmefähigkeit, Teamfähigkeit
- logisches und analytisches Denkvermögen
- Affinität an Naturwissenschaften





Mögliche Berufsfelder

Primäres Ziel des Studiums der Humanmedizin ist natürlich die Ausbildung von ÄrztInnen in den verschiedensten Fachrichtungen. Daneben gibt es auch zahlreiche andere Möglichkeiten, dieses Studium zu nutzen. So kannst Du nach Abschluss des Studiums beispielsweise als BeraterIn, SachverständigeR, LehrendeR im Gesundheitsbereich oder als PharmareferentIn tätig werden.

(Wirtschafts-)Pädagogik / Lehramt

Worum geht es im Fach?

Im Rahmen des Pädagogikstudiums wirst Du darin ausgebildet, SchülerInnen Fachwissen auf didaktisch richtige Art und Weise zu vermitteln. Dazu lernst Du an Universitäten und pädagogischen Hochschulen theoretisches Wissen aus dem jeweiligen Fachgebiet und setzt Dich darüber hinaus mit unterschiedlichen Bildungskonzepten und Forschungsmethoden der Bildungswissenschaft auseinander. Manchmal haben Studieninteressierte schlichtweg falsche Vorstellungen vom Beruf des Lehrers. Die Arbeitszeit und der Aufwand nach Beendigung des Unterrichts werden oft unterschätzt. Lediglich diesen Beruf aufgrund der langen Ferien zu wählen, genügt leider nicht.

Kostenlose Online-Tests können hilfreich sein, Deine eigenen Interessen und persönlichen Fähigkeiten besser abschätzen zu können. Hierfür stehen zum Beispiel Websites wie

<http://www.cct-germany.de> oder <http://www.coping.at> zur Verfügung.

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?

- Freude, Anderen (meist Kindern & Jugendlichen) etwas zu erklären/beizubringen und mit ihnen zu arbeiten
- Fähigkeit, Begeisterung zu wecken, auch bei „trockenen Themen“
- stabile und belastbare Persönlichkeit
- fachliche Eignung und Interesse am Lehrfach

Mögliche Berufsfelder

LehrerInnen sind an Volksschulen, Hauptschulen, Gymnasien, mittleren und höheren Schulen sowie pädagogischen Schulen angestellt. Nicht außer Acht gelassen werden sollten auch die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Erwachsenenbildung, da diese immer mehr an Wichtigkeit und Bedeutung gewinnen. Kurse an Bildungsinstituten erfreuen sich in den letzten Jahren über immer größere Beliebtheit und Zulauf. Kompetente KursleiterInnen an besagten Bildungsinstituten sind durchwegs gefragt.

Pädagogik / Erziehungswissenschaft

Worum geht es im Fach?

Das Studium Pädagogik/Erziehungswissenschaft bietet im Hinblick auf die spätere Berufswahl ein relativ breites Spektrum. Während des Studiums erfährst Du Theorie und

Praxis der Bildung und Erziehung, und lernst zudem auch die Systeme unserer Gesellschaft kennen. Außerdem wirst Du im Rahmen Deines Studiums unterschiedliche Methoden und Forschungsmodelle der Pädagogik / Erziehungswissenschaft kennenlernen und Dich demzufolge auch mit Programmen von Erziehung und Bildung auseinandersetzen. Auch die Anwendung dieser Aspekte in den Bereichen Schule, Familie, Weiterbildung und Medien findet sich in den Studienplänen. Während Deines Studiums werden Dir darüber hinaus erziehungs- und bildungswissenschaftliche Theorien nähergebracht, die Du gleich – während der im Studium vorgeschriebenen Praxisphase – einsetzen kannst. Des Weiteren erfährst Du natürlich auch, wie diverse Bildungsinstitutionen funktionieren.

Welche konkreten Interessen solltest Du mitbringen?

- Eigeninitiative
- Kritikfähigkeit
- Freude daran, mit anderen Menschen zu arbeiten
- Konfliktmanagement
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösungskompetenz
- Flexibilität

Mögliche Berufsfelder

Sobald Du Deinen Abschluss in der Tasche hast, stehen Dir zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung. So kannst Du Dich beispielsweise für die Kinder- und Jugendarbeit entscheiden, oder alternativ kann Deine Wahl auch auf die Erwachsenen- und Altenarbeit fallen. Es gibt diverse Perspektiven im sozialen Bereich, wo AbsolventInnen immer sehr gefragt sind, aber auch eine Laufbahn in einem Medien- oder Wirtschaftsunternehmen ist für Dich nach Deinem Abschluss möglich. Natürlich kannst Du Dich auch für eine Karriere in der Forschung entscheiden, um weiter an den Konzepten von Bildung und Erziehung zu forschen – oder sogar neue Konzepte zu entwickeln.



absolventen.at-Tipp:

Auf der Seite studienwahl.at wurden alle in Österreich angebotenen Studien zusammengefasst, hier hast Du die Möglichkeit, Dir einen ersten Überblick zu verschaffen.

Auf <http://www.fachhochschulen.ac.at> findest Du zudem Informationen zu Fachhochschulen und den angebotenen Studiengängen.





10 Tipps die wir vor dem Studium gern gewusst hätten

Jedes Semester kann man sie erneut erblicken: Eifrige StudienanfängerInnen mit zielstrebigem und wissenshungriger Entschlossenheit, sowie auch einer Portion Angespanntheit hinsichtlich des Beginns Ihres neuen Lebensabschnitts. Vermehrt denkt man hierbei an junge Zauberlehrlinge, die erst vor kurzem in Hogwarts ankamen und nun das neue Territorium erkunden wollen.

Jetzt ganz im Ernst: Vielen, die an eigene Erkenntnisse im Zuge des Studiums zurückdenken, fällt wieder alles ein, was sich damals anders als erwartet zugetragen hatte. Vieles erkennt man erst nach ein paar Semestern und rückblickend würde man die eine oder andere Sache wohl auch ganz anders angehen. Ob die Wahl der Studienschwerpunkte, eigene Lernstrategien oder die generelle Organisation des eigenen Studiums. Deshalb haben wir für Dich 10 Tipps gesammelt, die wir gerne vor dem Studienbeginn gewusst hätten. Vielleicht helfen sie Dir bei der einen oder anderen Sache im Studium.

1. Verschaffe Dir einen örtlichen Überblick

Die Schule stellte einen zumeist sehr klar strukturierten Ort dar, an dem alles übersichtlich war und es somit keinerlei Schwierigkeiten bei der Orientierung gab. Unis oder FHs funktionieren da etwas anders: sie sind viel größer und verfügen über eine Vielzahl von zugehörigen Einrichtungen und Instituten. Außerdem wird nicht jede Lehrveranstaltung in demselben Raum abgehalten, was einen „Ersti“ zu Beginn bei der Stundenplaner-

stellung etwas erschöpfen kann. Deshalb ist es nicht verkehrt, bereits vor Studienbeginn einen Übersichtsplan der verschiedenen Gebäude / Räume herunterzuladen und Dir einen ersten Überblick zu verschaffen – denn: viele Hochschulen verfügen nicht nur über einen Haupt-Campus, sondern können sich teilweise auf die gesamte Stadt verteilen. Mit der richtigen Einteilung hetzt Du nicht zwischen den einzelnen Lehrereinheiten von einem Ort zum nächsten. Wichtig: sieh Dir auch die Bibliothek und die angebotenen Ressourcen genau an, oft gibt es gerade zu Semesterbeginn eine Einführung in das Bibliothekssystem. Zudem ist es schlau, gleich am Anfang auch die Lernzonen zu erkunden.

2. Komme lieber zu früh als zu spät

Gerade in den Einführungsvorlesungen sind die Plätze begrenzt. Wenn Du Dich am Campus noch nicht auskennst, oder die Räume in denen Deine Vorlesungen und Kurse stattfinden nicht auf Anhieb findest, kann es schnell passieren, dass Du zu spät kommst. Da aber manche Vorlesungen sehr überfüllt sein können, kann es Dir passieren, dass Du im Hörsaal

einfach keinen Platz mehr bekommst. Beachte auch, dass in den ersten Einheiten der Lehrveranstaltungen bereits wichtige organisatorische Dinge, wie spezielle Anforderungen und Prüfungsmodalitäten geklärt werden. Deshalb solltest Du gerade in der ersten Woche genügend Zeit einplanen, um pünktlich – besser noch ein wenig früher – zur Vorlesung zu erscheinen.

3. Student-Networking: Knüpfe so früh wie möglich erste Kontakte – geteiltes Leid und so ...

Die meisten Erstsemestrigen kennen niemanden oder nur ein paar wenige ihrer StudienkollegInnen. Hab' keine Scheu, auf Leute zuzugehen. Am leichtesten kommst Du vor einer gemeinsamen Vorlesung oder bei Einführungsveranstaltungen der Studienvertretung ins Gespräch. Erste Gemeinsamkeiten habt ihr schon, schließlich habt ihr Euch für dasselbe Studium entschieden. Wenn Du zu nervös/schüchtern/... bist, um auf andere zuzugehen, denk einfach daran: Deine neuen KollegInnen kennen vielleicht auch niemanden und sind bestimmt froh um jede neue Bekanntschaft.

4. Es ist nicht notwendig, gleich alle Bücher zu kaufen

Jedes Semester gibt es in zahlreichen Lehrveranstaltungen Empfehlungen, ein oder mehrere bestimmte Bücher zu kaufen. Doch Du musst nicht immer sofort in die nächste Buchhandlung eilen und viel Geld für die ganze Literatur ausgeben. Stattdessen kannst Du nachsehen, ob es das Buch in der Bibliothek gibt, oder es vielleicht von anderen StudentInnen oder auf einer Bücherbörse günstiger verkauft wird. Oftmals sind auch die von den ProfessorIn-

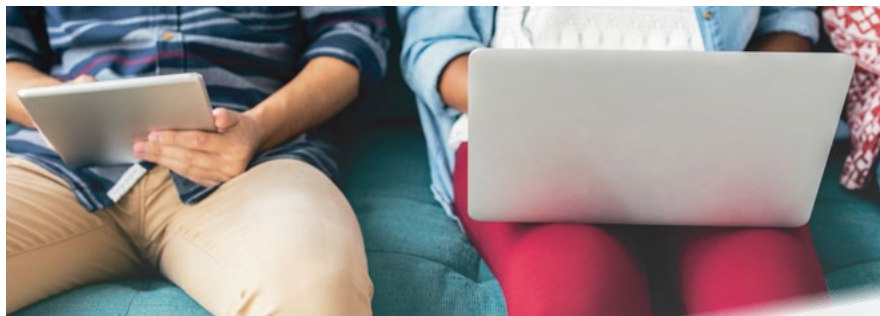
nen downloadbaren Unterlagen vollkommen ausreichend oder es existieren bereits Unterlagen, die von StudentInnen älteren Semesters zusammengestellt wurden. Wichtig ist: Gute Informationen im Vorfeld sparen im Nachhinein bares Geld. Bei Gesetzesliteratur oder anderen sich schnell ändernden Inhalten solltest Du jedoch besser in die aktuellste Version investieren, um für Deine Prüfung immer mit den neuesten Werken ausgestattet zu sein.

5. Zu wissen wie Du am besten lernst, erspart viel Zeit und Nerven

Keine Angst, das wird jetzt kein langer Vortrag über Lerntypen und Lernstrategien. Vielmehr hätten wir einfach gerne viel früher gewusst, dass es Sinn macht, sich damit auseinanderzusetzen, wie man selbst am leichtesten und effizientesten lernt. Da man im Studium oft in kurzer Zeit viel Stoff erlernen muss, kann eine Steigerung der Effizienz nur sinnvoll sein. Überlege Dir am besten ob Du lieber eine ruhige Umgebung ohne große Ablenkungen brauchst, denn dann wäre das Lernen in der Bibliothek vielleicht eine Alternative für Dich. Oder aber Du schließt Dich Lerngruppen an, wo Du mit anderen über den Stoff sprechen kannst und ihr Euch gegenseitig bei der Lösung der Probleme behilflich sein könnt. Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Lerntypen haben wir auf unserer Homepage (www.absolventen.at) für Dich bereitgestellt!

6. Informiere Dich über Lehrveranstaltungen und das Anmeldesystem

An den meisten Hochschulen meldet man sich online für diverse Lehrveranstaltungen



und auch Prüfungen an, was einen großen Unterschied zum vorherigen Organisationssystem in den Schulen macht. Anfangs ist das Verfahren der Online-Kursanmeldung äußerst komplex, daher ist es clever, Dich gut darüber zu informieren und Dich im Vorfeld schon mit dem Anmeldesystem auseinanderzusetzen. Mach Dich schlau über Anmeldefristen und die verschiedenen Zuteilungssysteme (gibt es das first come, first served – Prinzip, wird per Zufallsgenerator entschieden oder kannst Du womöglich Punkte vergeben?). Mitunter wird an Deiner Hochschule eine Erstsemestrigenberatung (wichtig: vor Studienbeginn!) angeboten, die Dir hilft Dich ins System einzufinden.

7. Nutze das Informationsangebot der ÖH, der Institute und älterer StudentInnen

Es gibt immer ein paar Glückliche, die bereits jemanden aus den höheren Semestern kennen und dadurch mit allen wichtigen Infos und Tipps rund ums Studium, Lernen und die Vortragenden versorgt werden. Für alle anderen gilt, frag' einfach nach. Viele wissen noch wie es ist, neu im Studium zu sein, niemand wird es Dir deshalb übelnehmen, wenn Du Fragen stellst und Dich nicht sofort überall zurechtfindest. Alle waren einmal in derselben Situation und womöglich ebenfalls „überfordert“.

Egal ob Erstsemestrigenberatung, Campus-Führungen oder Schulungen in der Bibliothek – auch wenn das Angebot auf den ersten Blick nicht so spannend wirkt, kann es Dir später viel Zeit ersparen. Denn spätestens, wenn Du die erste Vorlesung in einem kleineren Raum hast oder Deine erste Hausarbeit verfassen musst, wirst Du für all diese Informationen dankbar sein! Und: wer in der Lage ist, die Pflicht schneller zu erledigen, hat schlussendlich mehr Zeit für die wichtigen Dinge, wie zum Beispiel Studentenfeste. ;D

8. Teile Dich mit

Das Thema Mitarbeit stellt in den Lehrveranstaltungen, vor allem innerhalb der Seminar-

einheiten, eine wichtige Komponente dar. Hab keine Angst davor, Deine Meinung zu einem Thema kundzutun, denn das macht Eindruck bei den Professoren und bedeutet nicht, dass Du damit als Streber abgestempelt wirst. Solltest Du in einer Lehrveranstaltung etwas Falsches gesagt haben, brauchst Du keine Bedenken zu haben, denn spätestens am darauffolgenden Tag ist das wieder vergessen. Außerdem herrscht an höheren Bildungsinstituten ein viel ausgeglicheneres Gesprächsklima als an den Schulen. Wenn auch nicht um eine Erlaubnis für den Toilettengang gebeten werden muss, so sollte man in den Lehrveranstaltungen jedoch die Handys ausschalten oder wenigstens auf lautlos gestellt haben, um niemanden zu stören.

9. Du wirst Leute mit den gleichen Interessen treffen

Vielleicht kennst Du das Gefühl, wenn Du über ein Thema diskutieren möchtest, das Dich unheimlich interessiert, bei FreundInnen oder SchulkollegInnen aber nur auf Augenrollen und Unverständnis trifft? Wenn Dein Studium exakt dem Gebiet Deiner Interessen entspricht, wirst Du im Zuge dessen ausreichend GesprächspartnerInnen finden, mit denen ein Austausch über sämtliche Befindlichkeiten stattfinden kann. Stundenlangen Diskussionen steht also endlich nichts mehr im Wege.

10. Last but not least – genieß Dein StudentInnenleben!

Während der ersten Semester kannst Du es Dir noch nicht wirklich vorstellen, aber die Studienzeit ist genauso schnell vorbei wie sie gekommen ist. Natürlich sollen die Leistungen stimmen und Du möchtest das Studium auch nicht ewig in die Länge ziehen – aber: gleichzeitig solltest Du den Spaß dabei nicht aus den Augen verlieren und Du „darfst“ getrost auch mal die eine oder andere Studentenparty besuchen, wenn Du eigentlich lernen könntest. Denn, die Studienzeit kommt nicht wieder und es wäre doch schade, wenn Du bei all dem Lernen darauf vergisst, tolle Dinge zu erleben, die Dir Freude bereiten und womöglich ewig in Erinnerung bleiben.

Quelle:

<https://www.studieren.at/tipps-erstsemester/>

<https://www.welt.de/wissenschaft/article144221221/Mit-diesen-Tricks-lernen-Studenten-effektiver.html>

<https://www.studium-ratgeber.de/studium/vor-studium-ueberblick/studienbeginn/>

Werde Teil der Lösung!

Der Übergang von einer berufsbildenden höheren Schule an eine Universität bringt viele neue Möglichkeiten, wirft aber auch einige Fragen auf. Wer ein Studium beginnen möchte, sollte sich zunächst einen Überblick über die Strukturen, Anforderungen und Unterschiede zur Schule verschaffen. Eines vorweg: An der Universität nimmt die Selbstorganisation einen großen Stellenwert ein.

Wie funktioniert eine Universität?

Eine Universität ist stärker auf Eigenverantwortung aufgebaut als die Schule. Es gibt keine fixen Klassenverbände, sondern Vorlesungen, Übungen und Seminare, die frei gewählt und kombiniert werden. Studierende erstellen sich ihren Stundenplan in der Regel selbst. Das erfordert mehr Selbstorganisation, bietet aber auch Flexibilität, z. B. für Praktika oder Nebenjobs.

Für den Studienstart gilt: rechtzeitig informieren. Neben der Matura verlangen manche Fächer – etwa Psychologie, Rechtswissenschaften, Pharmazie oder Molekularbiologie – Aufnahmeverfahren. Wer ein Studium in Erwägung zieht, sollte Fristen und Bewerbungsmodalitäten im Blick behalten. Das Studienangebot an Universitäten ist breit gefächert:

- **Naturwissenschaften** vermitteln Grundlagenforschung, aber auch Anwendungen – von Klimafragen bis zur Entwicklung neuer Materialien.
- **Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** analysieren Märkte, Gesellschaften und Organisationen und schaffen die Basis für vielfältige Berufsfelder.
- **Rechtswissenschaften** bereiten auf juristische Berufe in Wirtschaft, Verwaltung oder Politik vor.
- **Sprach- und Kulturwissenschaften** sind ein Vorteil für Karrieren in Bildung, Medien oder internationalem Umfeld.

Für HAK- und HTL-AbsolventInnen besonders interessant: Viele Studien knüpfen an vorhandenes Vorwissen an – etwa Betriebswirtschaft oder Technik-orientierte Fächer. So lässt sich eine solide Schulausbildung gezielt vertiefen. Für einen guten Start hilft es, Termine und Fristen zu sammeln und den eigenen Zeitplan zu strukturieren. Studiengänge unterscheiden sich in Lehrformen, Prüfungen und ECTS-Umfang; ein Blick ins Curriculum schafft Klarheit. Sinnvoll ist, Vorwissen aus HTL oder HAK einzubringen und bei Bedarf Brückenkurse zu nutzen. Beratungen und Lerngruppen unterstützen, der Austausch mit höhersemestrigem Studierenden ebenso. Arbeit und Studium lassen sich mit Planung gut verbinden.

Willkommen an der Universität Graz!

Die Universität Graz ist eine der größten Hochschulen Österreichs. Sie bietet rund 30000 Studierenden über 120 Studienrichtungen, von Naturwissenschaften über Wirtschaft und Recht bis zu Sprachen und Kultur. In Kooperation mit der TU Graz gibt es gemeinsame Programme, etwa in Physik oder Chemie. Spezielle Einführungsveranstaltungen und Mentoring-Angebote erleichtern den Studienbeginn.

Neben dem Studium profitieren Studierende vom abwechslungsreichen Campusleben: verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten, dem USI-Sportinstitut mit über 300 wählbaren Kursen sowie von Austauschprogrammen im Ausland. Graz selbst gilt mit über 60000 Studierenden als lebendige Universitätsstadt.

We work for
tomorrow



4students

Studierenden-Infoservice



Welche Titel bringen mich weiter? Fakten zu den Graden Bachelor & Master

Wer seine Matura geschafft hat und ein Studium beginnt, braucht sich über den ersten Studienabschluss oftmals wenig Gedanken zu machen, denn mittlerweile schließen die meisten StudentInnen ihr Studium mit einem Bachelor ab. Doch während früher die Mehrzahl der Magister/Magistrae mit ihrem Abschluss zufrieden waren, machen sich Studierende von heute bereits während des Studiums Gedanken, ob ihr Abschluss denn wirklich ausreichend berufstauglich ist.

Eines vorweg: Ja, der Uni- oder FH-Bachelor ist ein berufsqualifizierender Abschluss – und keine seichte TV-Show. Du hast im Studium gezeigt, dass Du Dir selbstständig Wissen aneignen und wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten kannst. Da der Praxisbezug im Studium generell eher zu- als abnimmt, hast Du sicher auch eine Vorstellung davon, wie Du die erlernten Theorien, Strategien und Instrumente im Job umsetzen kannst. Freilich lernt man das erst so richtig im Job, denn zwischen Theorie und Praxis gibt es dann doch noch gewisse Unterschiede. Trotzdem: Viele Studierende sammeln bereits während des Studiums Praxiserfahrung, sei es in einem Nebenjob oder durch Praktika – und das zählt schließlich auch.

Auch auf den gewählten Schwerpunkt kommt es an

Vor PersonalerInnen brauchst Du Dich wirklich nicht fürchten. Mittlerweile gibt es viele Unternehmen, die auch Bachelor-AbsolventInnen willkommen heißen und den Abschluss viel positiver bewerten, als noch vor einigen Jahren. Ohnehin interessiert HR-Verantwortliche vor allem, welche konkreten Kenntnisse Du

aus dem Studium – und vor allem durch erste Berufserfahrungen – einbringen kannst. Ein höherer Titel sagt noch nichts über die wirklichen Fähigkeiten aus, die Du für einen Job benötigst. In den Medien wird oft viel zu einseitig über die Bedeutung der Titel – genauer gesagt handelt es sich um akademische Grade – gesprochen; dabei liegt es auf der Hand, dass die gewählten Schwerpunkte die Jobsuche mindestens genauso beeinflussen.

Trotzdem zählt es sich meistens aus, einen Master dranzuhängen – was allerdings nicht sofort im Anschluss an das Bachelor-Studium geschehen muss. Wir haben aktuelle Daten und Statistiken analysiert und bringen die wesentlichen Ergebnisse auf den Punkt:

Fakten zum Berufseinstieg

- Auf BerufseinsteigerInnen wartet eine Vielzahl interessanter Jobs, denn die meisten Unternehmen nehmen die Bedürfnisse der AbsolventInnen ernst. Im Idealfall kannst Du bereits als BerufsanfängerIn eigene Ideen miteinbringen und erhältst rasches Feedback. Hör Dich bei Bekannten und

BACHELOR | MASTER | DOKTORAT

Fernstudium

berufsbegleitend

- ohne Präsenz
- Start jederzeit
- flexible Studiendauer
- Videovorlesungen
- E-Library



KMU
AKADEMIE



In partnership with

Middlesex
University
London

KONTAKT



+43 676 496 77 30



+43 732 77 00 77-77



<https://tinyurl.com/27k47yfy>



info@fernstudium.co.at

FERNSTUDIUM.CO.AT



im Freundeskreis um oder besuche online Bewertungsplattformen, wie zum Beispiel www.kununu.com, um zu erfahren, wie es um die Unternehmenskultur bestellt ist.

- Egal ob Bachelor oder Master – Fakt ist, dass die Konkurrenz unter BerufseinsteigerInnen sehr groß ist. Das macht den Jobeinstieg nicht unbedingt einfacher. Andererseits werden in gewissen Branchen nach wie vor dringend Fachkräfte gesucht – logisch, dass hier der Einstieg leichter fällt. Im Studienjahr 2023–24 haben 77 486 Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Besonders auffällig ist, dass die Zahl der FH-AbsolventInnen mit 20 391 jährlich stetig steigt. (Stand: 04.02.2025, Statistik Austria)
- Leider trägt das große Angebot an beruflich qualifiziertem Personal nicht positiv dazu bei, dass die Löhne für BerufsanfängerInnen besser werden. Die Generation Y, und wie es scheint auch die darauffolgenden, sind zu spät zur Party gekommen, heißt es in einem Beitrag der Presse. Wahr ist jedenfalls, dass es noch nie eine Generation gab, die beim Berufseinstieg real weniger verdient hat als die Generation Y. Fakt ist auch: Gehaltstechnisch zahlt sich ein Studium unmittelbar beim Berufseinstieg nicht aus, dafür aber nach drei bis fünf Jahren Berufserfahrung.
- Uni- und FH AbsolventInnen mit gleichem Abschluss verdienen mittlerweile gleich viel.
- Das Durchschnittsgehalt der ÖsterreicherInnen im Jahr 2025 beträgt rund €60.500,–, das sind rund €2.800,– mehr als im Jahr 2024 (Quelle: [statista.com](https://www.statista.com)). AkademikerInnen verdienen im Vergleich dazu aktuell im Schnitt etwa 27 % mehr. (Quelle: [stepstone](https://stepstone.at) 01/2025), wobei nach einem Bachelor in etwa €200,– weniger bezahlt werden als nach einem Master. Diese Zahlen sagen im Einzelfall wenig aus, denn Fachrichtung, Branche und Unternehmensgröße spielen bei der Gehaltseinstufung die wichtigste Rolle.

Fakten zum Bachelor-Grad

- Zur Zufriedenheit mit Bachelor-AbsolventInnen gibt es teils widersprüchliche Studien:

Wie Umfragen aus Deutschland zeigen, sind größere Unternehmen und Konzerne mit Bachelor-AbsolventInnen tendenziell zufriedener als klein- und mittelständische Betriebe.

- Die Anforderungsprofile der meisten ausgeschriebenen Stellen für AkademikerInnen richten sich auch an Bachelor-AbsolventInnen (sofern nicht gezielt Master-AbsolventInnen gefordert werden). Im Vergleich zu Master-AbsolventInnen hast Du also keinen Nachteil.
- Wenn Du gleich nach Deinem Abschluss arbeitest, kannst Du Dein gelerntes Wissen sofort in die Praxis umsetzen und schnell Geld verdienen. Studierende, die gleich nach dem Bachelor einen Master machen, kriegen zwar später womöglich ein höheres Einstiegsgehalt, müssen aber die verlorenen Arbeitsjahre erst einmal aufholen.

Fakten zum Master-Grad

- Da ein Master-Studium oft spezialisierter ist als ein Bachelor-Studium, kannst Du Unternehmen mit Deinem Fachwissen überzeugen.
- In bestimmten Berufsfeldern wird ein Master oder sogar Doktorats-Studium zwingend gefordert. Wer ein naturwissenschaftliches Fach wie Chemie, Physik oder Biologie studiert, kommt an einem Master oft nicht vorbei.
- Mit einem Master- oder Magister-Titel erhältst Du ein höheres Einstiegsgehalt. Im Schnitt kriegst Du zehn Prozent mehr als BewerberInnen mit Bachelor-Abschluss.
- Nach circa zehn Jahren im Job bekommst Du durchschnittlich 30 Prozent mehr Gehalt als Deine KollegInnen mit Bachelor-Abschluss. Der Hauptgrund: Master-AbsolventInnen sind nach so vielen Jahren Berufserfahrung oft in Führungspositionen. Mittlerweile gibt es auch Double oder TripleDegree-Master. Das bedeutet, dass Du auch im Ausland studierst und zusätzlich zur Heimatuni einen Abschluss der Partneruniversität bekommst.

Quellen:

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/studienabschluesse>
<https://www.derstandard.at/story/2000113438590/die-einkommen-der-millennialshaben-sich-deutlich-verschlechtert>
https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190613_OTS0061/wer-gut-verdienen-will-muss-studieren-oder-nach-wien-gehen-bild
<https://kurier.at/wirtschaft/gehaltsreport-so-viel-verdienen-die-oesterreicher/401404626>



6 Tipps zur Motivation: So schaffst Du Dein (Fern-)Studium!

Ein berufsbegleitendes Fernstudium ist für Studierende eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht: fachliche Weiterbildung, Karrieresprungbrett, hohes Ansehen. Ein Studium, das neben Beruf und Familie absolviert wird, benötigt aber auch Ausdauer, hohe Eigenmotivation und Leistungsbereitschaft. Es kann Zeiten geben, in denen die Motivation nachlässt. Mit diesen 6 Tipps möchten wir Dir Wege und Möglichkeiten aufzeigen, Deine Motivation (wieder) zu finden und Dein Fernstudium durchzuhalten.

Tipp #1: Mach eine Pause

Gutes Zeitmanagement ist für ein erfolgreiches Fernstudium von enormer Bedeutung. Neben einem Zeitplan, gesetzten Prioritäten und dem Ausschalten aller Ablenkungen (wie z.B. Smartphone, soziale Medien, Radio oder Fernseher), spielen auch Pausen eine wesentliche Rolle: Sie lenken ab, bringen Dich auf neue Gedanken, schaffen andere Sichtweisen und machen Platz für neue Motivation. Gelegentliche Pausen solltest Du deshalb unbedingt einplanen

und diese auch einhalten – auch das „schlechte Gewissen“, das viele von uns kennen, weil man ja „was machen sollte“ wird sich bei geplanten Pausen nicht einstellen, und Du kannst Deine Pause uneingeschränkt genießen

Tipp #2: Gönn Dir einen Ortswechsel

Auch wenn Du in Deinem Zuhause über ein eigenes Zimmer/Büro verfügst, um Dich Dei-



nem Fernstudium zu widmen, kann ein Ortswechsel in punkto Motivation wahre Wunder wirken. Im eigenen Heim lenken viele Dinge – bewusst und unbewusst – vom Lernen ab. Verlege Deine Lernzeiten beispielsweise in eine Bibliothek in der Umgebung. Dort ist es ruhig und Du kannst Dich ungestört auf Deine Lerninhalte konzentrieren, positiver Nebeneffekt: Du kannst jederzeit in Fachwerken nachschlagen und Dein Wissen mit Literatur ergänzen!

Tipp #3: Widme Dich einem anderen Thema

Du sitzt vor dem sprichwörtlichen leeren Blatt Papier, weil Du bei Deiner aktuellen Aufgabe / im aktuellen Kurs nicht weiterkommst? Auch wenn es Deinen Lernplan auf den Kopf stellt: Entscheide Dich vorerst für ein anderes Modul, im Fernstudium ist dies durch die flexible Einteilung jederzeit möglich. Dich über längere Zeit hinweg mit ein und demselben Thema zu beschäftigen, kann nicht nur langwierig sein, es besteht auch die Möglichkeit, den Blick auf das Wesentliche oder Gesamte zu verlieren.

Ein anderes Modul / ein anderer Kurs – vorzugsweise aus einem nicht verwandten Themengebiet – sorgt einerseits für Abwechslung und bringt auch neue Motivation mit.

Tipp #4: Erinnere Dich daran, warum Du mit dem Fernstudium begonnen hast

Berufsbegleitend zu studieren, nach der Matura sofort einen Job zu beginnen und trotzdem ein Studium zu absolvieren, sich neue Chancen im Berufsleben zu eröffnen, einen Schritt höher auf der Karriereleiter zu steigen, sich fachlich weiterzubilden: Die Gründe, ein berufsbegleitendes Fernstudium zu beginnen, sind vielfältig. Auch Du hast Dir im Vorfeld mit Sicherheit viele Gedanken darüber gemacht, warum Du Dein Fernstudium starten möchtest, wohin Dich das Fernstudium bringen soll oder was Du mit dieser Ausbildung verfolgst. Denke an diese Beweggründe zurück, an die

Ziele, die Du mit dem erfolgreichen Absolvieren des Studiums erreichen möchtest und schöpfe daraus neue Motivation, um durchzuhalten. Vielen hilft es, diese Ziele auszuformulieren und an einem besonderen Platz aufzuhängen – dann verlierst Du Deine Ziele nicht aus den Augen.

Tipp #5: Vernetz Dich mit anderen StudentInnen

Viele Fernstudien bieten einen Online-Campus an, in dem durch verschiedenste Foren auch die Möglichkeit der Vernetzung mit StudienkollegInnen besteht. Auch im Online Campus der KMU Akademie, der sogenannten KMUnity, hast Du die Möglichkeit, Dich mit StudienkollegInnen zu verbinden, Erfahrungen auszutauschen und Euch im Falle eines Motivationstiefs gegenseitig zu unterstützen. Vielleicht findest Du dort sogar eineN LernpartnerIn, gemeinsames Lernen und/oder auch der regelmäßige gegenseitige Austausch über Eure Studienfortschritte kann einen Motivationsschub mitbringen um wieder Kurse abzuschließen – denn wer möchte schon immer wieder erzählen, dass dieses oder jenes doch noch nicht abgeschlossen ist, wenn StudienkollegInnen dies bereits erledigt haben.

Tipp #6: Belohn Dich

Wenn Du einen persönlich gesetzten Meilenstein, wie etwa die Absolvierung einer Prüfung, erreicht hast, gönne Dir eine Belohnung. Dies kann ein Ausflug, ein gutes Essen mit FreundInnen oder einfach etwas mehr Freizeit für ein geliebtes Hobby sein. Viele StudentInnen verknüpfen mit dem Erreichen eines Etappenziels eine Belohnung, damit steigt die Motivation zur Erreichung des Ziels deutlich an und Du kannst Dich bereits während Deiner „Lernzeiten“ auf Deine Belohnung freuen.

Gerne steht Dir unser Beratungsteam vor und während des Studiums zur Seite. Unsere jahrelange Erfahrung hilft uns, Deine Situation einschätzen zu können und Dir neue Motivation für Dein Fernstudium zu geben.



jetzt
durchstarten

Studieren, wann und wo ich will.

Bachelor / Master / Doktorat



In partnership with
**Middlesex
University
London**



Wie man richtig lernt!

Ja es gibt sie und wir alle kennen sie, die Personen, die sich die Unterlagen nur ein einziges Mal durchlesen müssen, den Inhalt auf Anhieb verstehen und den gefragten Stoff innerhalb kürzester Zeit einfach so abrufen und anwenden können. Aber auch für die Mehrheit unter uns, die tatsächlich lernen muss und wesentlich mehr Zeit benötigt um die gleichen Inhalte intus zu haben, gibt es Wege, sich das Lernen nicht noch unnötiger zu erschweren.

Finde Lernstrategien, die zu Deinem persönlichen Lerntyp passen. Das Lernen bleibt Dir dadurch nicht erspart, jedoch wird der Zeitaufwand, den Du in das Erlernen des Stoffes investieren musst, durch die richtige Lernstrategie wesentlich reduziert. Die Zeit ist meistens unser Gegner, wenn es um das Lernen geht. Überlege Dir daher im Vorfeld welcher Lerntyp Du bist und steigere dadurch Deine Effizienz.

Unterschiedliche Lerntypen im Überblick

1. Auditiver Lerntyp

Wenn Du Dir das zu Lernende am besten merkst, indem Du zuhörst, dann bezeichnet man das als auditiver Lerntyp. Für Dich ist es einfach, Gehörtes direkt zu verarbeiten und Erklärungen zu folgen. Du verinnerlichst am besten, wenn Du den Lernstoff hörst, Dir selber laut vorliest oder anderen beim Lernen zuhörst.

2. Visueller Lerntyp

Der visuelle Lerntyp bedient sich gern an Bildern und Grafiken, um den Stoff zu erlernen. Du erinnerst Dich oft ganz genau, wo die benötigten Informationen stehen und wie diese gestaltet sind. Dann entsprichtst Du defini-

tiv einem visuellen Lerntyp. Der Stoff ist am leichtesten für Dich verständlich, wenn Du ihn visualisierst, Mindmaps erstellst und wichtige Inhalte durch Farben und Unterteilungen kennzeichnest – also für das Auge angenehm und übersichtlich gestaltest.

3. Motorischer Lerntyp

Als motorischer Lerntyp bist Du am liebsten direkt beim Ablauf dabei. Du nimmst Inhalte und Informationen am besten wahr, wenn diese durch Bewegungen, Fühlen oder Handeln begleitet werden. „Learning by doing“ findet hier seine perfekte Anwendung. Lerneffektiver bist Du, wenn Du dabei nicht stillsitzt, sondern Dich beim Lernen bewegen kannst. Sei es im Stehen mit Bewegungsfreiheit der Arme, um gestikulieren zu können oder beim Hin- und Hergehen.

4. Kommunikativer Lerntyp

Das aktive Auseinandersetzen und diskutieren mit anderen, um den Lernstoff zu erarbeiten, ist für Dich als kommunikativer Lerntyp am geeignetsten. So lernst Du am besten, die Zusammenhänge zu verstehen und die Inhalte bleiben im Gedächtnis. Hierbei hilft es Dir den Stoff bei anderen zu erfragen, jedoch auch, wenn Du die Materie jemandem erklären kannst.

Damit Du herausfindest, welchem Lerntyp Du am ehesten entsprichst, reflektiere am besten Dein bisheriges Lernverhalten. Bevorzugst Du es beim Lernen laut zu sprechen oder wählst Du lieber die Variante des Aufzeichnens und Visualisierens? Bist Du dabei unbewusst in Bewegung, oder hilft es Dir, wenn der Lerninhalt vorgetragen wird? In welchen Situationen konntest Du Dir den Stoff besonders schnell und effektiv merken, wie hast Du Dich während des Lernens verhalten? Die Antworten auf diese Fragen sind ausgezeichnete Hinweise, um Deinen persönlichen Lerntyp herauszufinden. Sei nicht verwundert, wenn mehr als eine Methode auf Dich passt – Mischtypen sind keine Seltenheit.

Sich nur auf den persönlichen Lerntyp zu verlassen, reicht leider oft nicht aus. Bevor Du mit dem eigentlichen Lernen beginnst, solltest Du den zu lernenden Stoff strukturieren und Dir bewusst machen, was denn eigentlich genau zu lernen ist. Musst Du Dir beispielsweise ein mathematisches Modell oder den Aufbau einer bestimmten Sache verinnerlichen, wird Dir das selbst als auditiver Lerntyp Schwierigkeiten beim Merken bereiten, wenn Du den Inhalt nur vorgetragen bekommst. Daraus folgt,

dass eine Lernstrategie nur soweit sinnvoll ist, wie diese auch zum zu erlernenden Stoff passt.

Im besten Fall kennst Du jetzt Deine Stärken und weißt welche Lernstrategien für Dich am wirkvollsten sind. Angepasst an den Lernstoff, kannst Du für Dich die beste Methode auswählen und dadurch sowohl effektiv als auch effizient, das zu Erlernende verinnerlichen. Wesentlich ist, dass Du damit Dein Lernziel erreichst und die Inhalte bestmöglich lernst, ohne dabei Zeit mit der für Dich falschen Strategie zu verschwenden, nur weil diese für jemand anderen besser passt.

Und noch ein paar kleine Tipps zum Abschluss, die Du bestimmt schon hunderte Male gehört hast, aber die nach wie vor ihre Berechtigung haben:

- mache regelmäßige Pausen
- trinke genug Wasser und ernähre Dich ausgewogen
- geh offline und schalte alle Ablenkungen aus, insbesondere das Smartphone, sämtliche Social-Media-Kanäle und Chats
- geh an einen ruhigen Lernort (z. B. die Bibliothek oder Lernzonen)

Viel Erfolg beim Lernen!

Quellen:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1041608010001585>

<http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1111/j.1539-6053.2009.01038.x>

<https://www.philognosie.net/lerntypen/vier-lerntypen-und-wie-sie-am-effektivsten-lernen>

<https://www.wifi.at/service/lernen-lernen/wifi-lernstaerken-analyse/lerntypkanale>



Bewerbung & Berufseinstieg

Worauf musst Du bei Deinem Lebenslauf
und Motivationsschreiben unbedingt achten
und wie bereitest Du Dich am besten auf das
Vorstellungsgespräch bei Deiner Wunschfirma vor?

Mit unseren Tipps und Empfehlungen zu Bewerbung &
Berufseinstieg gelingt Dir Dein Karrierestart bestimmt.





Dein perfekter Lebenslauf

Den allerwichtigsten Teil Deiner Bewerbungsmaterialien stellt der Lebenslauf dar – auf Englisch „CV“, beziehungsweise Curriculum Vitae genannt. Dieses Dokument bildet den zentralen Kern der Informationen aller BewerberInnen.

Die wichtigsten Fakten und Daten werden hier zusammengefasst, was dem HR-Management des jeweiligen Unternehmens ermöglicht, einen raschen Überblick über sämtliche Informationen der BewerberInnen zu erhalten. Die Thematik „Lebenslauf“ kann gar nicht oft genug wiederholt werden, denn bei jeder Jobsuche im Laufe Deiner Karriere ist es wichtig zu wissen, wie der CV aussagekräftig, sinnvoll strukturiert und für die zu bewerbende Branche passend gestaltet werden soll.

Wie sieht also ein aussagekräftiger Lebenslauf aus?

Der Aufbau eines Lebenslaufs ist im Wesentlichen ein chronologisches Auflisten des schulischen Werdegangs, Deiner Karrierestationen, der Weiterbildungen, der persönlichen Qualifikationen und Interessen. Die Angaben sollten in jedem Fall korrekt sein, da Du hiermit den ersten Eindruck bei Deinem möglichen zukünftigen Arbeitgeber generierst. Bekanntlich nimmt sich das HR-Management oft nur wenig Zeit, die Unterlagen der BewerberInnen zu prüfen, daher ist es äußerst wichtig, dass Deine Informationen zudem gut strukturiert und übersichtlich präsentiert werden. Im besten Fall die wichtigsten Daten zuerst und auf einen Blick, das spart den HR-Verantwortlichen viel Zeit und hilft Deiner Bewerbung ins Rennen zu kommen, vorausgesetzt natürlich, Du passt auf die ausgeschriebene Stelle.

Dein Ziel ist es, bereits mit dem ersten Eindruck zu punkten und zu überzeugen, dass Du der/die Richtige für den gefragten Job bist.

Länge

Der Lebenslauf sollte keinesfalls künstlich in die Länge gezogen werden. Zu Beginn reicht es vollkommen, wenn Dein CV eine DIN-A4 Seite füllt. Durch vermehrte Berufserfahrung sowie Fort- und Weiterbildungen wird Dein Lebenslauf ohnehin umfassender, sodass es manchmal sogar notwendig ist, nicht alles aufzulisten, sondern nur die wirklich relevanten Informationen über Dich kurz und präzise darzulegen. Der Fokus liegt auf der Verständlichkeit und Einfachheit der angegebenen Informationen.

Wie bereits erwähnt, verwenden RecruiterInnen nicht sehr viel Zeit, im ersten Durchgang die hereingekommenen Bewerbungen zu scannen. Wie im persönlichen Gespräch, zählt auch am Papier der erste Eindruck. Bewerbungsunterlagen, die den allgemeinen Ansprüchen nicht entsprechen, landen schnell im Müll. Deswegen: liefere einen fehlerfreien, vollständigen Lebenslauf, halte ihn strukturiert und übersichtlich, nicht zu lange, jedoch auch nicht zu kurz, dann hast Du auf jeden Fall die besten Chancen.

Struktur

Die gängigste Form der Strukturierung eines österreichischen Lebenslaufs ist die tabellarische Darstellung. Diese Art der Auflistung ist eine enorme Hilfestellung für RecruiterInnen,

um sämtliche Kompetenzen oder qualifizierende Berufserfahrungen, auf Anhieb zu bemerken. Bei dieser Darstellung der Informationen ist das Schreiben eines Fließtextes nicht sinnvoll, da dies erheblich mehr zeitlichen Aufwand für das Filtern von persönlichen Angaben benötigen würde. Wichtig: beginne immer mit den aktuellsten Informationen und liste dann den Rest chronologisch absteigend auf.

Folgende Punkte sind essentiell für das Zusammenstellen des persönlichen Lebenslaufs:

1. **Persönliche Daten**
2. **Foto**
3. **Berufserfahrung**
4. **Ausbildung**
(ab der Mittelschule/Gymnasium)
5. **Weitere Qualifikationen**
(Fort- und Weiterbildungen)
6. **Sprachkenntnisse**
7. **IT- und weitere Kenntnisse**
8. **Hobbys**
(optional, aber empfehlenswert)
9. **Datum, Ort, Unterschrift**

1. Persönliche Daten: Personenbezogene Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse aber auch Geburtsdatum und Geburtsort sollten hier nicht fehlen. Die Staatsangehörigkeit sowie der persönliche Familienstand können freiwillig ergänzt werden. In punkto Familienplanung musst Du – rechtlich gesehen – keine Auskunft geben, das ist Deine Privatangelegenheit. Die Religionszugehörigkeit muss ebenso nicht angegeben werden.

2. Foto: Neben den persönlichen Daten ist es bei uns üblich, der Bewerbung ein aussagekräftiges Foto hinzuzufügen. Sei Dir dessen bewusst, dass Du bereits mit einem professionellen Bild Pluspunkte sammeln kannst. Bevor Du jedoch zum Shooting eilst, sollte nochmal sorgfältig überdacht werden, für welche Berufsbranche und Unternehmensposition Du Dich bewirbst. Demnach bilden Kleidung, Frisur, Make-up oder Schmuck sowie der Gesichtsausdruck auf dem Foto wichtige Elemente der persönlichen Darstellung. Was es noch zu beachten gilt, ist die Qualität des Fotos. Jeglicher Versuch einer professionellen Darstellung ist bei einer nicht ausreichenden Bildqualität prinzipiell überflüssig. Achte daher darauf, an welchem Ort Du Dein Bild aufnehmen möchtest, denn schlechte Belichtung, Selfie-Versuche im Bad oder dergleichen sind absolut unerwünscht und unprofessionell.

3. Berufserfahrung: Es empfiehlt sich alle Berufsstadien chronologisch absteigend aufzulisten, sodass die kürzlich erworbenen Kompetenzen in den jeweiligen Berufsbereichen zu Beginn angeführt sind. So sind Deine aktuellen Informationen schnell für Personalernennen ersichtlich. Die Arbeitsstelle und der Arbeitgeber sollten namentlich erwähnt werden. Wichtig ist, wie bereits angesprochen, nur wirklich erwähnenswerte und für diese Bewerbung relevante Tätigkeiten in Stichpunkten zu beschreiben. Hast Du noch nicht so viel Berufserfahrung, dann ist es sinnvoll auch sämtliche Praktika oder Ferialjobs zu erwähnen, die gegebenenfalls unter einem eigenen Gliederungspunkt aufgelistet werden können.



4. Ausbildung: Die Schulbildung ist in ihrer Struktur ähnlich der Berufserfahrung – aktuellste Ausbildungen oben anführen. Demnach sollte man auch darauf achten, sie einheitlich zu gestalten. Die Volksschule anzuführen ist nicht notwendig, da es in Österreich eine allgemeine Schulpflicht gibt und sich der Bildungsweg erst ab der Mittelschule oder dem Gymnasium unterscheidet.

5. Weitere Qualifikationen: Wenn Du diverse Fort- oder Weiterbildungen abgeschlossen hast, kannst Du diese gerne unter einem eigenen Punkt anführen. Was gebe ich hier an? Prinzipiell hängt dies davon ab, für welche Position Du Dich bewirbst. Grundsätzlich wird aber jeder besuchte Kurs oder auch Seminar als eine Form der Weiterbildung gesehen, daher kann es nicht schaden, dies auch so anzuführen.

6. Sprachkenntnisse: Wenn Deutsch Deine Muttersprache ist, muss dies hier nicht extra angegeben werden. Englisch und andere Sprachen sind jedoch unbedingt wichtig anzuführen, sowie eine Angabe des jeweiligen Sprachniveaus – was sehr oft vergessen wird. Im Idealfall hast Du hierfür Dokumente, wie Sprachtests, gemäß europäischem Referenzrahmen (GER), die Deine Sprachkompetenzen belegen können. Die sechs Stufen des europäischen Referenzrahmens hinsichtlich Sprachkompetenz findest Du hier: <http://www.europaischer-referenzrahmen.de/>

7. IT- und weitere Kenntnisse: Kompetenzen im IT-Bereich anzugeben, schafft immer einen

guten Eindruck. Wenn Du Deine Kenntnisse anführst, ergänze ebenso Deine Erfahrungen mit den diversen Programmen und wie gut Du mit diesen arbeiten kannst.

8. Hobbys: Welche Deiner Freizeitaktivitäten Du angeben möchtest, ist komplett Dir überlassen. Durch diese Angaben versuchen RecruiterInnen die Persönlichkeiten der BewerberInnen herauszulesen. Somit können MarathonläuferInnen auch als Menschen mit einer gewissen Ausdauerfähigkeit innerhalb komplexerer Berufssituationen gesehen werden. Es ist keinesfalls verpflichtend auf diverse Unternehmungen in der Freizeit vertiefend einzugehen, jedoch wird die Frage danach gerne beim persönlichen Gespräch gestellt. Hobbys sollten idealerweise Deine Berufsqualifikationen positiv bestärken.

9. Datum, Ort und Unterschrift: Schlussendlich führe auch noch das aktuelle Datum, den Ort sowie Deine Unterschrift an, um Deinen Lebenslauf zu vervollständigen.

Tipps

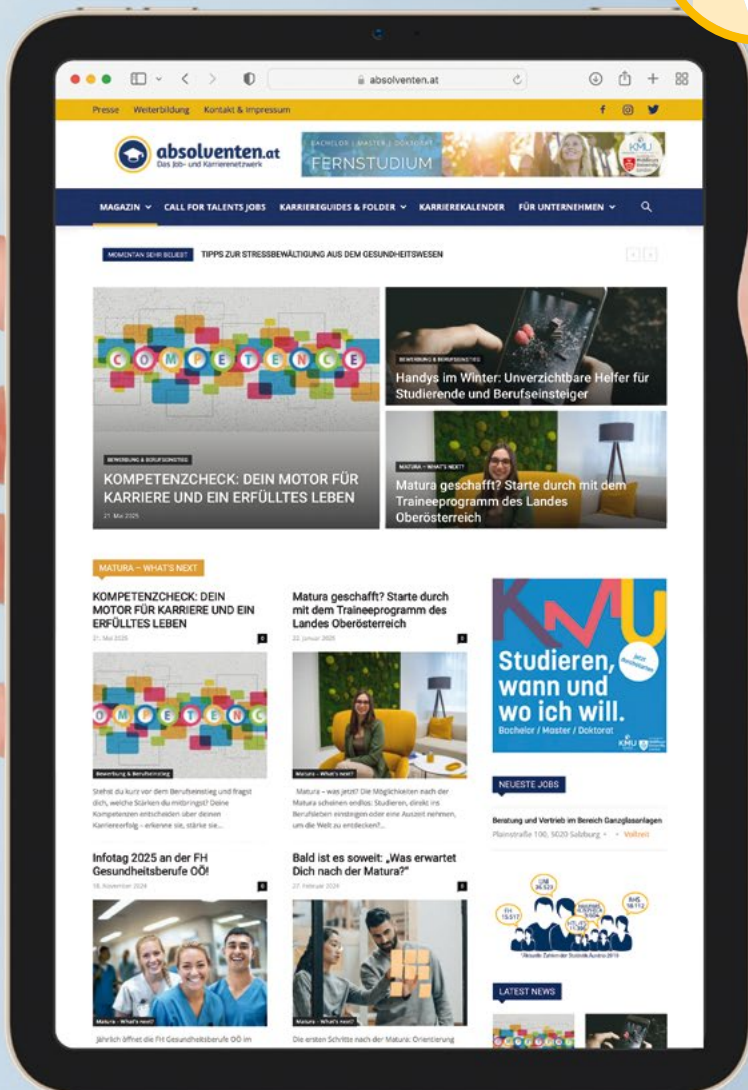
Eine einheitliche Struktur ist beim Lebenslauf unentbehrlich. Du solltest daher stets auch dasselbe Datumsformat – am besten das Monat und das Jahr angeben, entweder in folgender Anordnung: MM/JJJJ–MM/JJJJ oder aber mit gänzlich ausgeschriebenem Monat. Weiters ist es wichtig, eine ordentlich lesbare Schriftart und Schriftgröße zu verwenden, denn dadurch macht Dein Lebenslauf einen professionellen Eindruck.





absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk

Dein Magazin
für Karriere &
Weiterbildung



Lebenslauf

Michaela Meier

Adresse: Meierstraße 101, 4020 Linz
 Telefon: 0043/650 1111111
 E-Mail: michaela.meier@absolventen.at
 Geburtsdatum: 22.02.2000
 Geburtsort: Linz
 Familienstand: ledig

Professionelles
Foto rechts
oben einfügen



Immer Monat und Jahr
angeben

Ausbildung

seit 10/2018 Studium der Politikwissenschaften, JKU Linz
 09/2011 – 06/2016 Bundeshandelsakademie Rudigierstraße
 09/2007 – 06/2011 Linz Hauptschule Stelzhamerstraße

Berufserfahrung

08/2018 Ferialjob bei Business Cluster Network GmbH, Linz

- Recherchetätigkeiten für Marketingabteilung
- Projekt Karrieremesse: Unterstützung bei der Organisation

07/2017 – 08/2017 Praktikum bei voestalpine GmbH, Linz

- Erstellung von Firmenpräsentationen
- Terminkoordination
- Mitarbeit bei Messeauftritt

Genauen
Aufgabenbereich
anführen

Sprach- und IT-Kenntnisse

Englisch Gute Kenntnisse – B1/B2 (gemäß GER)
 Spanisch Grundkenntnisse – A1/A2
 Microsoft Office Sehr gute Word, Excel und PowerPoint-Kenntnisse
 Adobe Photoshop Gute Kenntnisse

Fortbildungen

08/2015 Crashkurs Photoshop, Fotoschule, Linz

Hobbys

Tauchen, Klettern, Reisen

Hier unterzeichnen oder
gescannte Unterschrift
einfügen

Michaela Meier

Linz, am 25.10.2025

Natürlich ist bei der Erstellung Deines Lebenslaufs wichtig zu beachten, für welche Art von Position Du Dich bewirbst. Solltest Du Dich um eine Jobmöglichkeit im Kreativbereich bewerben, kannst Du beim Design des Lebenslaufs Deiner kreativen Ader ruhig etwas freien Lauf lassen – was oftmals sogar vorausgesetzt wird.

Genau wie beim Motivationsschreiben, ist es sinnvoll, wenn ebenso auch der Lebenslauf der Stellenausschreibung angepasst ist. Lies Dir die komplette Stellenausschreibung nochmals aufmerksam durch, um Dich zu versichern, dass Du auch wirklich auf alle wichtigen Aspekte eingegangen bist. Eine fehlerlose Grammatik sowie Rechtschreibung werden vorausgesetzt. Solltest Du Dir diesbezüglich nicht sicher sein, lasse Deine Bewerbungsunterlagen von einer Person Deines Vertrauens korrekturlesen.

Lücken im Lebenslauf kommen vor. Versuche nicht diese krampfhaft zu verstecken. Wichtig hierbei ist, diese Pausen für Dich begründen zu können. In Lebenssituationen wie Arbeitslosigkeit, Auszeiten sowie Studien- und sonstigen Bildungsabbrüchen empfehlen wir Dir, ehrlich zu sein – denn Ehrlichkeit währt bekanntlich am längsten.

WICHTIG! Vor dem Abschicken Deiner Bewerbungsunterlagen, konvertiere das Text-Dokument unbedingt in eine PDF-Datei! Das Senden von Word-Dokumenten macht bei PersonalerInnen einen sehr unprofessionellen Eindruck!

Deinen Lebenslauf perfektionieren – ja, unehrlich sein – nein!

Der Kampf, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen, kann oft erdrückend wirken, sodass BewerberInnen des Öfteren ihren Lebenslauf künstlich aufbessern. Ausgedachte Kompetenzen hinzuzufügen und zu lügen, um Lücken zu kaschieren oder besser dazustehen, ist nicht klug. Wirst Du dabei erwischt, musst Du mit negativen Folgen rechnen, die mehr als nur die Jobabsage beinhalten. Die Welt ist manchmal kleiner als man denkt. Jeder kennt jeden. Leute kommunizieren miteinander, was es möglich macht, Dir dadurch noch weitere, zukünftige Berufschancen zu vermasseln.

Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen Schwindeln und Perfektionieren. Letzteres ist klar erlaubt, denn dabei geht es rein um die Formulierung der Sachverhalte. Nicht erwerbstätig zu sein ist stets ein schwieriges

Thema, dennoch kannst Du diesen, auf den ersten Blick, negativen Aspekt ins Positive verwandeln, wenn Du erklärst, wie Du diese Zeit effektiv für persönliche Weiterbildungen genutzt hast. Wesentlich ist, wie Du diese Lebensphasen präsentierst – ob Du diese Zeiten positiv nutzen konntest. Möglicherweise hast Du eine Reise unternommen und dadurch Eindrücke und Erfahrungen gesammelt! Allenfalls erscheint die Bezeichnung „Neuorientierung“ oder „Selbstfindung“ effizienter als das Wort „Arbeitslosigkeit“.

Sei Dir bewusst, dass Deine BeWerbung zum Zweck der EigenWERBUNG über Deine Qualifikationen und Kenntnisse dient. Versuche daher, Deine Unterlagen zu perfektionieren, indem Du Deine tatsächlichen Stärken, Talente und Erfolgsmomente hervorhebst.

Europass

Was ist der Europass?

Mit dem Europass werden Bildungs- und Berufswege in ganz Europa einheitlich dokumentiert, die Anrechenbarkeit in allen EU-Staaten wird dadurch vereinfacht. Der Europass bietet ein praktisches online Tool zur Erstellung Deines CV. Du gibst einfach Deine Daten ein und erhältst einen Lebenslauf im einheitlich gestalteten Europass-Layout.

Vorteile des Europass?

- Der Lebenslauf bekommt eine einheitliche Struktur.
- Es existiert eine Vorlage, die lediglich mit den eigenen Daten versehen werden muss – sämtliche Fehler im Layout werden dadurch umgangen und die Erstellung ist einfacher.
- Inkludiert ist ein Sprachenpass zum Beleg Deiner Kenntnisse.
- Weiters ist ein Mobilitätsnachweis dabei, der Deine Kompetenzen durch einen Auslandsaufenthalt belegt.
- Außerdem gibt es auch eine Zeugniserläuterung sowie ein Diploma Supplement für eine ergänzende Ausführung diverser Abschlusszeugnisse, zum besseren Verständnis.
- Durch die einheitliche Gestaltung des Europass wird es PersonalerInnen einfacher gemacht, wesentliche Informationen aus dem Lebenslauf herauslesen zu können.

Weiterführende Infos zum Europass gibt es unter: <https://europass.cedefop.europa.eu>

Deine Bewerbung hat überzeugt und Du wurdest zum Vorstellungsgespräch eingeladen? Den Artikel „Dein Auftritt: Dress to impress or rock your pajamas?“ findest Du auf [Seite 68](#).

Motivationsschreiben leicht gemacht

Bist Du aktuell auf Arbeitssuche und hast auch schon passende Jobangebote verschiedener Firmen entdeckt? Dann nichts wie ran an die Erstellung einer aussagekräftigen Bewerbung. Abseits der gewohnten Standardphrasen möchten wir Dir wichtige Tipps geben, um Dich von der Masse herauszuheben.

Das Motivationsschreiben hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung verloren, denn was soll auf einem einzelnen A4-Blatt schon groß vermittelt werden, als Standardfloskeln und die immer gleichen Sätze wie: „ich wollte seit ich denken kann in Ihrem Unternehmen arbeiten“ – wohl eher nicht, da man das Unternehmen häufig erst seit der Jobsuche kennt. Warum also die Mühe? Und liest das überhaupt wirklich jemand? Das denken sich auch immer mehr PersonalerInnen, welche deshalb oft gezielt nur noch den Lebenslauf, Zeugnisse und Dienstzeugnisse verlangen.

ABER und hier liegt die Krux, nicht alle denken so. Viele PersonalerInnen schauen eine Bewerbung erst gar nicht an, wenn kein Motivationsschreiben dabei ist. Weil sie es einfach als Standard ansehen und es immer schon so gemacht wurde. Eine andauernde Diskussion und für Dich ein Dilemma – was also tun?

- Regel Nummer 1: Im Zweifelsfall ist es immer besser, ein Motivationsschreiben mitzuschicken als keines.
- Regel Nummer 2: Wenn Du Dir trotz allem unsicher bist, rufe einfach an und frage genau nach, welche Unterlagen sie denn genau sehen möchten, dann weißt Du es zu ganz genau.

Für den Fall, dass Du ein Motivationsschreiben verfassen musst, haben wir hier hilfreiche

Tipps, wie Du es gestalten kannst, ohne allzu viele Standardfloskeln und immer gleiche Formulierungen verwenden zu müssen:

Der Aufbau

Das Motivationsschreiben sollte jedenfalls über folgende Teile verfügen:

- Einleitung
- Mittelteil
- Schlussteil

Wie genau Du diese ausgestaltest, liegt ganz bei Dir. Du kannst den Text als normalen Fließtext anlegen oder in Form von Aufzählungspunkten – beides ist möglich und beides hat seine Vor- und Nachteile. So kann im Fließtext schnell etwas übersehen werden, Du kannst Dich hier jedoch individueller ausdrücken. Aufzählungen sind zwar sehr übersichtlich, bieten jedoch wenig Platz für Formulierungen und tiefergehende Information.

Nimm am besten jenes Format, mit dem Du Dich am ehesten identifizierst und welches am besten zur ausgeschriebenen Position und Branche passt.

Die Einleitung

Ebenso bedeutsam wie die Wortwahl bei einem romantischen Date, ist die Einleitung

BildungsCluster

Portal für Studium & Training

Education is the most
powerful weapon
which you can use
to change the world.

(NELSON MANDELA)

Deiner Bewerbung. Nutze die Einleitung um PersonalerInnen zu fesseln, mit einem perfekten Eindruck zu starten und Deinen Willen und das Warum Deiner Bewerbung klarzumachen.

Das Anschreiben sollte als ein professionelles Dokument angesehen werden, welches an die Personalabteilung des jeweiligen Unternehmens gerichtet ist und daher mit Bedacht erstellt werden muss. Jedoch erwirkt eine Prise Kreativität nicht automatisch die Unprofessionalität Deiner Ausdrucksweise.

Unbedingt zu vermeiden sind unvorteilhafte Einstiegsfloskeln, die dermaßen unoriginell klingen, sodass RecruiterInnen die gesamten Bewerbungsunterlagen aussortieren. Dazu zählen grundlegende Phrasen, die folgendes ausdrücken sollen:

- wo und wann Du die Stellenanzeige gelesen hast (kommt in den Betreff)
- um welche Stelle es sich handelt (sollte ebenfalls in den Betreff)
- dass Du Dich hiermit bewirbst
- dass Du an der ausgeschriebenen Arbeitsstelle sehr interessiert bist (warum würdest Du Dich sonst darum bemühen?)

Solche Phrasen sind schlicht und einfach „fad“ und stellen keinesfalls Deine Kompetenz unter Beweis. Das Kreativitätslevel ist damit gleich Null und vermittelt den Eindruck, dass es Dir nicht die Mühe wert war, Dir eine bessere Formulierung auszudenken.

Möglicherweise stellt sich für Dich die Frage, weshalb die Wortwahl des Einstiegs in der Bewerbung so wichtig scheint, wo doch die Daten und Fakten aus dem Lebenslauf und verschiedenster Zeugnisse als am entscheidendsten gelten. Grundsätzlich entspricht

dies den Tatsachen, jedoch kann man sich als frischeR AbsolventIn – unter BewerberInnen mit Berufserfahrung – noch nicht stark hervorheben. Dein Motivationsschreiben solltest Du deshalb nutzen, um Dich von der „Masse“ abzuheben.

Wie formulierst Du jetzt den ersten Absatz mit passenden Worten?

Abhängig von der/dem GeschäftsführerIn und der individuellen Lebenssituation, solltest Du Dir gründlich überlegen, wie Du den ersten Absatz im Bewerbungsschreiben formulierst. Natürlich können sämtliche Phrasen, mit denen Du bereits gute Erfolge erzielt hast, wiederholt verwendet werden – Du musst das Rad nicht jedes Mal neu erfinden.

Grundprinzipien, die Deine Kreativität jedoch nicht einschränken sollen:

- möglichst kurzer & präziser erster Absatz
- sei einzigartig und selbstbewusst
- Hast Du Ideen, die für das Unternehmen von Vorteil sind? Formuliere diese, aber Achtung: dies kann unter Umständen auch unangebracht wirken („Grünschnabel“...)
- Perspektivenwechsel: Welche Einstiegsformulierung würde Dein Interesse an der anderen Person wecken?

Prinzipiell ist der Einstieg im Bewerbungsschreiben dann ein Erfolg, wenn Du Dich perfekt positionierst, Lust auf Mehr machst und Dein Interesse kundgibst.

Hier zwei Beispiele wie Du beginnen könntest:

- „Sie sind auf der Suche nach einem kompetenten, kreativen und teamfähigen Mitarbeiter für _____, für den Organisationstalent, Durchhaltevermögen und ganzheitliches Denken selbstver-



ständig sind? Dann bin ich der/die Richtige für Sie.“

- „In einigen Medienberichten der letzten Wochen und Monate habe ich verfolgt, dass Sie planen, stark im südamerikanischen Markt zu expandieren. Mit meinen umfassenden Fremdsprachenkenntnissen (Englisch & Spanisch) kann ich diesbezüglich eine große Unterstützung für Ihre Vorhaben und den Unternehmenserfolg sein.“

Der Mittelteil

Nach der Einleitung folgt der Mittelteil, das eigentliche Herzstück Deines Motivations Schreibens. Hier kannst Du etwas ausführlicher schreiben und dabei folgende Fragen beantworten:

- Was motiviert Dich an der ausgeschriebenen Stelle?
- Warum möchtest Du genau diesen Job haben?
- Warum passt genau Du für den Job und was macht Dich einzigartig?
- Welchen Nutzen bringst Du dem Unternehmen und warum sollten sie Dich nehmen?

Die Vorstellungen hinsichtlich des Gehalts anführen

Es kann vorkommen, dass Arbeitgeber eine verbindliche Gehaltsangabe von Dir haben wollen. Wenn dies verlangt wird, lass es unter keinen Umständen aus, das ist oft ein sofortiges Ausschlusskriterium. Wichtig: Gib jedoch nur eine Gehaltsvorstellung an, wenn Du danach gefragt wirst.

Wenn Du schon über praktische Erfahrungen innerhalb der Branche verfügst, kannst Du Dei-

ne Ansichten zur Entlohnung aufgrund Deiner Erfahrung selbstsicher äußern. Allerdings haben frische AbsolventInnen klarerweise einen anderen Verhandlungsspielraum als BewerberInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung. Wenn Du Dein Wunschgehalt nennst, hole Dir vorher die notwendigen Informationen über Einstiegsentlohnung des entsprechenden Arbeitsbereiches ein, damit Du im richtigen Rahmen liegst. Vermeide Unter- oder Übertreibungen unbedingt, denn auch über Deine Selbsteinschätzung sagt dies sehr viel aus, was Dir auf den ersten Blick womöglich nicht bewusst ist. Nähere Informationen zu dem Aspekt des Gehalts findest Du im weiterführenden Artikel „Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen?“ auf [Seite 78](#).

Der Schlussteil

Zu guter Letzt macht es Sinn für die Aufmerksamkeit und Zeit des Lesers / der Leserin zu danken, als auch auszudrücken, dass Du Dich über eine Einladung zum persönlichen Gespräch und das nähere Kennenlernen des Unternehmens freust. Vermeide hier unbedingt den Konjunktiv! Dass Du Dich „über ein Gespräch freuen würdest“ klingt zwar nett, schwächt aber auch Dein Argument welches Du zuvor so mühsam aufgebaut hast.

Du freust Dich über eine Einladung zum Gespräch – Punkt – ohne würde, hätte, wollte etc.!

Wenn Du also alle erwähnten Punkte beherzigst, kann auch schon fast nichts mehr schief gehen! Viel Erfolg beim Schreiben und Bewerben!



Quelle:

<https://karrierebibel.de/anschreiben-einstieg-einleitungssatz/>

<https://karrierebibel.de/motivationsschreiben>

<https://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/motivationsschreiben-einfach-gemacht/>



Dein Auftritt: Dress to impress or rock your PJs?

Wie weiß ich, wie „fancy“ ich beim Bewerbungsgespräch sein darf? – Ein Bewerbungsgespräch ist die Chance, ein Unternehmen von Dir zu überzeugen. Jedoch kann es auch das Gegenteil sein, nämlich ein „nein, danke, Dich brauchen wir nicht bei uns.“ Damit Du das möglichst verhinderst, solltest Du Dir auch über Dinge, wie Dein Outfit Gedanken machen. Wichtiger Tipp vorweg: Ein Vorstellungsgespräch ist weder eine Einladung zum Opernball noch eine Netflix-und-Chill-Session. Behalte dies im Hinterkopf und wähle Dein Outfit danach.

Die schlechte Nachricht zuerst: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Doch die gute Nachricht folgt zugleich: Du hast es selbst in der Hand, wie Du Dich präsentierst, wenn Du zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Sich passend anzuziehen, sagt für einen Personaler mehr aus, als Du vielleicht erahnen würdest:

- Hast Du ein Gespür für das passende Outfit, dem Anlass entsprechend?
- Was hast Du für eine Persönlichkeit?
- Bist Du gepflegt oder eher schlampig?
- Passt Du rein äußerlich zum Unternehmen?
- Hast Du Dir Gedanken gemacht oder Dich einfach in das Gewand unter der Pizzaschachtel geschmissen?

Ob Du willst oder nicht, diese Fragen beantwortest Du eigentlich durch die Wahl Deines Outfits. Deshalb wähle es mit Bedacht und halte Dich an ein paar Punkte. Dann kann eigentlich outfittechnisch nichts mehr schiefgehen.

Unternehmenskultur

Natürlich musst Du nicht vorweg wissen, wie man sich in welcher Branche genau kleidet. In der Schule ist es oft relativ egal, wie man zum Unterricht erscheint – in der Arbeitswelt nicht. Es sei denn, Du wirst freischaffendeR KünstlerIn. Da wir jedoch davon ausgehen, dass Du das nicht wirst, geben wir Dir Tipps, die für Jobs gelten, die die meisten von uns machen. Das bedeutet: Mach Dich im Vorfeld schlau über die Unternehmenskultur, die in diesem Betrieb herrscht. Gut wäre auch wenn Du Dich umschaust, wie Leute, die bereits in Deiner Branche arbeiten, angezogen sind.

Du willst nämlich bereits bei der ersten Begegnung signalisieren „Ich bin EineR von euch, ich passe perfekt zu euch. Seht her, ich bin so angezogen, wie alle hier.“ Aus diesem Grund ist es ebenso wichtig, dass Du Dich vorweg schlau machst, was der allgemeine Dresscode in dieser Firma ist. Kleiner Tipp am Rande: Schau Dir die Firmenhomepage an. Jedes Unternehmen hat eine „Team-Seite“, auf der die MitarbeiterInnen zu sehen sind. Daraus kannst

Du lesen, zu welchem Outfit Du in etwa greifen wirst und welches eher im Schrank bleibt.

Branchen

Je nachdem, in welcher Branche Du beginnen möchtest, ist der Stil dort unterschiedlich. Während sich beispielsweise Bankangestellte eher konservativ kleiden, ist dies bei einem klassischen Bürojob nicht der Fall. Unter konservativ fällt ein Anzug oder ein Kostüm. Bei klassischen Stellen sollte das Outfit eher in Richtung elegant, aber nicht overdressed, gewählt werden. Das wäre etwa ein schönes Hemd oder eine Bluse und eine elegante Stoffhose. Bitte passe das Outfit an die Jahreszeit an. Umso kälter, desto mehr Stoff. Aber: bitte auf keinen Fall zu viel Haut zeigen. Das bedeutet, keine Hotpants oder kurzen Hosen, kurze Röcke oder Oberteile, die einen Ausschnitt haben.

Grundlegendes

Natürlich wissen wir nicht, nach welchen Kriterien Du im Privaten Deine Kleidung wählst. In diesem Bereich ist es auch nicht so wichtig. In der Berufswelt jedoch schon. Deswegen gibt es auch ein paar Grundsätze zu beachten.

Gut gepflegt, ist halb gewonnen

Zerschissene Jeans und ein Fettfleck auf dem T-Shirt? Schweißgeruch und Katzenhaare auf dem Sakko? Keine Lust auf Haarewaschen und Dreck unter den Fingernägeln? Wenn Du Dich im Privaten so wohlfühlst, kannst Du das gerne so machen. In der Jobwelt ist davon dringend

abzuraten. Achte darauf, dass Deine Kleidung frei von Löchern, Flecken oder ähnlichen Beschädigungen ist. Achte auch bei Schuhen darauf, dass diese keine groben Abnutzungerscheinungen haben und geputzt sind. Auch Dein Körper sollte gepflegt aussehen.

Authentizität, so gut es geht

Quäle Dich nicht selbst mit einem Outfit, in dem Du Dich total unwohl fühlst. Solltest Du eher zu einem Casual-Stil neigen, findest Du bestimmt ein paar Elemente, die Du auf Business tunen kannst. So wirkst Du nach wie vor authentisch, aber auch Business. Du kannst zum Beispiel zumindest Farben wählen, in denen Du Dich am wohlsten fühlst. Achte prinzipiell aber darauf, dass Du bei maximal zwei bis drei Farben bleibst und diese zusammenpassen.

Wenn's passt, dann passt's

Diese Aussage gilt nicht nur für die Liebe, sondern auch für Kleidung. Entscheide Dich für Kleidungsstücke, die Deiner Körperform schmeicheln. Zwänge Dich also nicht in das Kleid Deiner kleinen Schwester, nur weil Du gerne schlanker wärst. Man wird dies bemerken. Es ist aber auch nicht gut, wenn Du Dich für ein Outfit entscheidest, das Dir zu groß ist. Was Du trägst, soll Deinem Körper optimal passen – also nicht zu eng oder zu weit sein. Solltest Du Dir unsicher beim Thema Mode sein, frage Deine FreundInnen oder Familie um Rat. Dort gibt es bestimmt jemanden, der sich auskennt. Solltest Du umgeben sein von Modemuffeln: YouTube geht immer und weiß alles.



Quellen:

<https://www.stepstone.at/Karriere-Bewerbungstipps/dresscode-beim-bewerbungsgesprach/>
<https://bewerbung.com/vorstellungsgespraech-kleidung/>
<https://karrierebibel.de/vorstellungsgespraech-kleidung/>

Als WerkstudentIn in die Praxis eintauchen

Als WerkstudentIn bei der Wiener Städtischen gewinnst Du mehr als nur einen Nebenjob. Du sammelst Praxiserfahrung, lernst den Berufsalltag kennen und kannst Deine Arbeitszeiten flexibel mit dem Studium vereinbaren. Zusätzlich entwickelst Du Kompetenzen, die Dich später im Job besonders stärken. So stehst Du schon während der Ausbildung mitten im Berufsleben.

Viele Studierende stehen vor der Frage, wie sich theoretisches Wissen sinnvoll mit der Praxis verbinden lässt. Ein Werkstudentenjob ist dafür die passende Lösung: Du kannst neben Deinem Studium arbeiten, Dein Fachwissen praktisch anwenden und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln, die Dich beim späteren Einstieg unterstützt.

Das Besondere daran: Die Arbeitszeitgestaltung orientiert sich an Deinem Studium. Dadurch bleibt genügend Raum für Vorlesungen, Prüfungen und Freizeit. „Ich habe die Möglichkeit, meine konkreten Arbeitszeiten innerhalb der Kernzeiten spontan zu wählen und so optimal an meine Lehrveranstaltungen anzupassen“, erzählt Selina Führer, Werkstudentin im Recruiting.

Besonders wertvoll ist der direkte Transfer zwischen Hörsaal und Arbeitsplatz. Inhalte, die Du in Vorlesungen lernst, lassen sich unmittelbar im Job erproben – und umgekehrt helfen Dir Praxiserfahrungen, theoretische Konzepte besser zu verstehen. Selina beschreibt es so: „Einen besonderen Mehrwert erkenne ich darin, theoretische Inhalte aus dem Studium mit der Praxis zu verknüpfen. Besonders begeistert bin ich von der Projektarbeit im Unternehmen, die durch abwechslungsreiche Themen und neue Perspektiven geprägt ist.“

Natürlich bringt die Doppelbelastung auch Herausforderungen mit sich. Prüfungsphasen oder Abschlussarbeiten erfordern gute

Organisation und Selbstdisziplin. „In Prüfungszeiten oder während des Verfassens der Masterarbeit kann es herausfordernd sein, aber genau dadurch entwickelt man sich weiter“, erklärt Selina.

Ein Werkstudentenjob bedeutet aber nicht nur, Theorie in die Praxis umzusetzen. Er stärkt auch Deine Fähigkeiten: Teamarbeit, Kommunikation und Zeitmanagement gehören ebenso dazu wie das Verständnis für Abläufe in einem Unternehmen. Gleichzeitig lernst Du, Verantwortung zu übernehmen – ein Vorteil für den Start in Deine Laufbahn.

Viele Studierende nutzen die Werkstudentenzeit auch, um herauszufinden, welche Aufgabenfelder ihnen besonders liegen. Die Wiener Städtische Versicherung bietet dafür ein breites Spektrum an Einsatzbereichen. Ob im Risikomanagement, Aktuariat, im ServiceCenter oder in anderen Fachabteilungen – Studierende können ihre Stärken einbringen und Einblicke in den Alltag eines großen Unternehmens gewinnen. Zusätzlich organisiert die Wiener Städtische regelmäßig Infoveranstaltungen, bei denen Du direkt mit MitarbeiterInnen ins Gespräch kommst und Eindrücke vom Berufsalltag erhältst.

Für Selina Führer steht dabei eines im Vordergrund: „Meine Arbeit als Werkstudentin bedeutet für mich Weiterentwicklung, Theorie-Praxis-Transfer und Perspektivenreichtum.“

A CALL FOR YOU - **A CALL FOR TALENT**



Jobs und Karriere-Tipps
für Österreichs AbsolventInnen.



absolventen.at
Das Job- und Karrierenetzwerk



Absage – und was jetzt?!?

Du hattest schon ewig das Verlangen nach einem Studium an einer speziellen Universität oder Fachhochschule? Vielleicht existierte in Deinem Innersten seit Kindertagen der Traum, einen speziellen Beruf auszuüben? Doch wie sollst Du damit umgehen, wenn anstelle von guten Nachrichten und der Zusage, eine Absage nach der anderen zu Dir zurückkehrt? Gibst Du dann auf oder versuchst Du Dich umzuorientieren? Wie schwer es auch ist, es steht ganz klar fest, dass es niemals schaden kann, einen Plan B zu haben.

Mit der Enttäuschung umgehen

Es ist vollkommen in Ordnung, wenn Du nach einer Absage enttäuscht oder gar traurig bist. Das ist auch ganz klar, immerhin hast Du viele Nerven, allerlei Hoffnung und auch einiges an Zeit investiert, ohne erfolgreich gewesen zu sein.

Genauso wie es okay ist, enttäuscht darüber zu sein, so selbstverständlich sollte es für Dich auch unbedingt sein, dass Du wieder aufstehst, Dein Krönchen richtest und erhebenen Hauptes weitergehst. Scheitern ist Teil des Lebens und in der Bewältigung davon werden wir stärker und wachsen an uns selbst. Lass Dich nicht unterkriegen und nimm Dir eine Absage nicht zu sehr zu Herzen, es gibt immer einen anderen Weg!

Wenn Du Dich sehr schwer tust, alleine darüber hinweg zu kommen, versuche, über Deine Gefühle und Deine Enttäuschung offen mit einer Vertrauensperson zu sprechen. Wer weiß, vielleicht findest Du in einem dieser Gespräche auch Alternativen und neue Optionen für Dich, es gibt immer einen (anderen) Weg.

Gestalte Deine Vorbereitungszeit intensiver

Besonders wenn Du es anstrebst, ein Studium zu beginnen, das mit einem strikten Aufnahmeprozess beginnt, ist die Zeitspanne zwischen Matura oder Abschlussprüfungen und dem Aufnahmeprozess recht eng. Es kann auch zu zeitlichen Überschneidungen kommen, da viele Aufnahmeverfahren für Studiengänge bereits am Beginn des Kalenderjahres starten. Bei Bewerbungen kann man sich meistens das Datum für ein Vorstellungsgespräch auch nicht aussuchen, sodass jene Termine oft an für Dich ungünstigen Tagen stattfinden. Womöglich fehlt Dir dann die Zeit, um Dich angemessen vorzubereiten, was wiederum schnell zu einer Absage führen kann. Versuche deshalb alles nur erdenklich Mögliche, Dir Zeit zu schaffen – und spätestens für kommende Bewerbungsgespräche, Aufnahmeverfahren etc. ausreichend Zeit einzuplanen. Möchtest Du im darauffolgenden Jahr einen Studienplatz erwischen, kann die Zeitdauer bis dahin genutzt werden, um sich ordentlich darauf einzustellen, zu lernen und vorzubereiten.

Nutze die gewonnene Zeit und sammle Erfahrungen

Zeit ist nur verschwendet, wenn Sie nicht genutzt wurde! Nutze also die Lücke, die eine Absage aufgerissen hat proaktiv, um Dich neu zu orientieren, vorzubereiten oder weiterzubilden. Die einzelnen Vorbereitungsphasen für einen Neuversuch lassen sich durchaus unterschiedlich gestalten. Ob Du Dir nun mehr Zeit für ein anderes Bewerbungsgespräch nehmen kannst oder Du durch einzelne Kurse, Weiterbildungen und anderweitige Praktika Berufserfahrung sammelst, Du solltest Deine verfügbare Zeit jedenfalls effizient nutzen, um verschiedenste Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wenn Du schlechte Nachrichten bezüglich eines Aufnahmetests oder eine Absage des Studiums erhalten hast, kannst Du trotz dessen bis zum nächsten Antritt Vorbereitungskurse absolvieren oder vielleicht in einem anderen Studienfach mit Seminaren beginnen. Diese können Dich möglicherweise noch besser vorbereiten und sind oftmals sogar auf das angestrebte Studium anrechenbar. So ersparst Du Dir nachher Arbeit und hast nicht zu viel Zeit verloren, da Du diese ja effizient genutzt hast.

Die Suche nach Alternativen

Der Bildungs- und/oder Karriereweg ist nie gerade und fast jedeR muss einmal oder auch mehrmals im Leben nach Alternativen suchen. Vielleicht gibt es gleichartige Jobs oder auch Studien, die ziemlich nahe an das gesetzte

Ziel heranreichen, ja es vielleicht sogar übertrumpfen. Du musst die Optionen nur finden.

Solche Alternativmöglichkeiten können auf der einen Seite als Plan B nützlich sein, sich jedoch auch möglicherweise als neuer Plan A herauskristallisieren. Vielleicht stellst Du sogar fest, dass das ursprüngliche Ziel gar nicht das wahre für Dich gewesen wäre und die Alternative sogar besser passt. Also bedenke immer: „Keep an open mind!“

Die Erweiterung Deines Horizonts

Obwohl es sich vielleicht um das ultimative Studium Deiner Träume oder auch um Deinen idealen Traumberuf handelt, manchmal sollte man den eigenen Horizont etwas erweitern. Wenn es auch schmerzlich zu sein scheint, ohne passende Alternativen solltest Du Dich wahrscheinlich umorientieren. Hin und wieder passiert es auch, dass man sich derart an eine spezifische Vorstellung klammert, dass weitere interessante Möglichkeiten völlig außer Betracht gelassen oder womöglich gar nicht wahrgenommen werden.

Ganz gleich welchen Weg Du letztlich einschlägst, die Tatsache, dass die gewünschten Resultate nicht sofort erzielt wurden bedeutet nicht, dass alle Versuche vergeblich waren. Viele Wege führen nach Rom, auch wenn manchmal ein Umweg zurückgelegt werden muss. Geht es jedoch um die persönliche Zukunft, nimmt jedeR die Extrameilen dennoch gerne in Kauf.



Quellen:

<https://diepresse.com/home/karriere/bewerbungstipps/1388276/Empfehlungen-fuer-den-Plan-B>
<https://www.fh-joanneum.at/blog/absage-was-nun-unsere-vorschlaege-fuer-den-plan-b/>
<https://www.zeit.de/campus/2013/s1/vorstellen-absage>

Dein Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Verhandlungspunkte

Du hast es geschafft! Du hast beim Bewerbungsgespräch überzeugt und hast den Job in der Tasche, doch was jetzt? Jetzt ist es besonders wichtig, sowohl Deine, als auch die Rechte und Pflichten Deines Arbeitgebers festzulegen. Dies und weitere Merkmale umfasst der Arbeitsvertrag. Welche wesentlichen Punkte für Dich und Deinen Vertrag wichtig sind erfährst Du im folgenden Artikel.

Arbeitsverhältnis

Ganz simpel gesagt erfüllen ArbeitnehmerInnen Tätigkeiten, die dann von dem jeweiligen Arbeitgeber mit einem Lohn vergütet werden. Dabei unterscheidet man zwischen Verträgen für ArbeiterInnen und Angestellte. Diese Art des Vertragsabschlusses kann schriftlich, mündlich und auch durch einvernehmliche Aufnahme erfolgen. Um alle wesentlichen Regelungen festzulegen, wird in der Berufswelt der schriftliche Arbeitsvertrag bevorzugt.

Der Umfang eines solchen Arbeitsvertrages hängt natürlich auch von Deiner Position im Unternehmen ab. Beispielsweise können Stellen mit höheren Tätigkeiten regelungsbedürftiger sein, als jene mit „einfacheren“ Aufgaben. So sieht z. B. ein Vertrag für ProkuristInnen anders aus als jener für PraktikantInnen.

Dienstzettel oder Dienstvertrag?

Was unterscheidet eigentlich einen Dienstvertrag von einem Dienstzettel? In Deinem

neuen Job solltest Du gemeinsam mit Deinem Arbeitgeber einen Dienstvertrag anfertigen und unterzeichnen, da diesem im Streitfall höhere Beweiskraft zukommt. Im Vergleich zum Dienstzettel, welcher nur vom Arbeitgeber unterschrieben wird, gilt der Vertrag als beidseitig unterzeichnetes Einverständnis.

Welche Angaben muss ein Dienstvertrag enthalten?

- Name und Anschrift des Arbeitgebers und des Dienstnehmers/der Dienstnehmerin
- Beginn des Dienstverhältnisses
- Ende des Dienstverhältnisses (bei Befristung)
- Dauer der Kündigungsfrist und evtl. Kündigungstermin
- gewöhnlicher (oder wechselnder) Arbeitsort
- Einstufung in ein generelles Schema
- vorgesehene Verwendung
- betragsmäßige Höhe des Grundgehalts oder -lohns, weitere Entgeltsbestandteile wie z. B. Sonderzahlungen
- Urlaubsausmaß
- Kollektivvertrag, Satzung, Mindestlohnstarif und Betriebsvereinbarungen
- Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse

Neben den wesentlichen Merkmalen solltest Du bei Deinem Dienstvertrag eventuell einige der folgenden Punkte finden:

- Probezeit
- Arbeitszeiteinteilung und Änderungsvorbehalt
- Mehrarbeit/Überstundenverpflichtung
- Überstundenpauschalen und Widerruflichkeit
- Tätigkeitsänderungsvorbehalt
- Vorbehalt örtlicher Versetzbarkeit
- erweiterte Kündigungsfristen bei einem Angestelltenverhältnis

Verhandlungspunkte

Mit dem Job in der Tasche und gut informiert über die rechtlichen Bestandteile Deines Arbeitsvertrages stehst Du auch schon auf der Startlinie. Nun geben wir Dir einige Tipps welche Dir bei der Verhandlung Deines Arbeitsvertrages helfen könnten:

1. Gehalt

Womöglich wurdest Du schon beim Bewerbungsgespräch nach Deinen Gehaltsvorstellungen gefragt. Das kollektivvertragliche

Mindestgehalt muss bereits in der Stellenausschreibung angegeben sein, dies muss mit dem tatsächlichen Gehalt jedoch nicht übereinstimmt, denn die meisten Firmen bezahlen anhand Deiner Qualifikationen und Erfahrungen (deutlich) mehr, als sie grundsätzlich müssen. Überlege Dir gut, was Du willst und untermauere dies mit realistischen Argumenten.

2. Arbeitszeiten

Es ist wichtig, vorab jegliche Fragen bezüglich Arbeitszeiten zu klären. Dazu gehört auch die Flexibilität betreffend Überstunden und Homeoffice. Stelle fest, ob Du im Stande bist, bei Bedarf gelegentlich mehr zu arbeiten und ob Du bereit wärst – im Fall der Fälle – auch auf Homeoffice zu switchen.

3. Arbeitgeberleistungen

Falls nicht bereits zu Beginn vereinbart, kannst Du im Laufe Deiner Karriere zusätzliche Leistungen wie Firmenhandys oder Sachzuwendungen in Form von Gutscheinen anfragen. Dies empfiehlt sich jedoch nicht direkt zum Berufsstart. Du solltest zuerst fleißig sein und Deinem Arbeitgeber zeigen, dass Du Dir Zusatzleistungen auch verdient hast!



Quelle:

<https://www.wko.at/einstellen/arbeitsvertrag-freier-dienstvertrag-werkvertrag-praktikanten>
<https://www.stern.de/wirtschaft/job/der-arbeitsvertrag-darauf-muessen-sie-beim-abschluss-achten-3808132.html>

Job & Karriere

Networking, flexible Arbeitszeiten und Digitalisierung sind aus unserer Arbeitswelt kaum noch wegzudenken.

Über diese Ansätze aber auch über praktische Themen, wie beispielsweise Deine mögliche nächste Gehaltsverhandlung, wirst Du in unserer Rubrik Job & Karriere mehr erfahren.



Gehaltsvorstellung vs. Reality – was kannst Du verlangen?

MaturantInnen ohne relevante Berufserfahrung haben in Gehaltsfragen immer ein Problem: Der Verhandlungsspielraum ist sehr begrenzt. Lohnt es sich trotzdem zu pokern? Wir verraten Dir, wie viel Du ungefähr verlangen kannst und stellen Dir die Top fünf Branchen vor.

Work-Life-Balance, flexible Arbeitszeiten oder der täglich frische Obstkorb – was ist denn nun wirklich ausschlaggebend, damit sich BewerberInnen wohlfühlen und ein bestimmtes Unternehmen dem anderen vorziehen können? Dass auch das Gehalt eine wichtige Rolle spielt, kann trotz verschiedenster widersprüchlicher Studien nicht gänzlich abgestritten werden. Wovon hängt es aber ab, mit wie viel Geld Du am Monatsende rechnen kannst? Neben Deiner absolvierten Ausbildung(en) spielen Deine Berufserfahrung, die Unternehmens-Branche, oft auch Größe und Sitz-Bundesland des Unternehmens und – nicht zu vergessen – Dein Verhandlungsgeschick – eine große Rolle.

1. Die Branche ist ausschlaggebend

Du hast die Matura erfolgreich hinter Dich gebracht und planst schon die nächste Reise oder willst Dir ein neues Auto zulegen? Dann solltest Du Dich eher nicht bei Werbeagenturen, Einzelhandelsketten oder einem Verlag bewerben, denn dort wird der Verdienst wahrscheinlich nicht Deinen Erwartungen entsprechen. Die Branche entscheidet mehr als alles andere wie viel man verdient, da die

Unterschiede teilweise groß sind. Während im Einzelhandel das Mindestgehalt von Angestellten in der untersten Stufe bei € 2.038,00 liegt, oder in der Metallindustrie Angestellte der untersten Stufe € 2.567,61 verdienen, verdienen Angestellte im IT Bereich der Stufe „allg. Tätigkeiten“ mind. €2.077,00. (Stand: KV ab 1.1.2025)

Geld ist aber auch bekanntlich nicht alles. Entscheide Dich also vor allem für eine Branche, die Dich interessiert. Der am besten bezahlte Job der Welt bringt nichts, wenn er Dir keine Freude bereitet. Zu Beginn sollte das Gehalt ohnehin nicht das einzig ausschlaggebende sein. Viel wichtiger ist es, Erfahrungen zu sammeln. So verbessert sich auch später die eigene Verhandlungsposition. Überdies ist der erste Job selten der letzte. Wechseln kannst Du immer, wenn Du möchtest!

2. Größer = mehr: Auf die Größe kommt es an

Generell kann gesagt werden: Große Unternehmen können höhere Gehälter anbieten. International agierende Konzerne, etablierte Familienunternehmen und breit aufgestellte Mittelständler mit über 100 Angestellten ver-

fügen in der Regel über deutlich mehr finanziellen Spielraum als kleine Betriebe. Vor allem Start-ups und Jungunternehmen sind anfangs auf Fördergelder angewiesen und müssen sich am Markt erst behaupten, was bedeutet, dass zumeist nicht gleich die besten Gehälter gezahlt werden können. Nicht außer Acht zu lassen ist jedoch die Entwicklungsmöglichkeit in einem Start-up oder Jungunternehmen – Du kannst Deine Ideen und Vorschläge einbringen und von Anfang an mitentscheiden / mitentwickeln etc.!

Ob alle Versprechungen von Unternehmen tatsächlich zutreffen, weißt Du freilich erst hinterher, mehr Wissen kannst Du erlangen, wenn Du jemanden kennst, der direkt in dem Unternehmen arbeitet oder dort beschäftigt war. Auch die Meinungen ehemaliger und aktueller Angestellter auf www.kununu.com können Dir weiterhelfen.

Übrigens: In Österreich muss in Stellenanzeigen das kollektivvertragliche Mindestgehalt angegeben oder zumindest auf den entsprechenden Kollektivvertrag verwiesen werden. Viele Firmen sind aber generell bereit, mehr zu bezahlen. Vor allem, wenn Du bereits entsprechende Qualifikationen mitbringst und/oder Berufserfahrung vorweisen kannst, wird Dein tatsächliches Gehalt oft über dem Kollektivvertrag liegen. Lass Dich also nicht von diesen Zahlen verwirren, sondern informiere Dich lieber über die marktüblichen Einstiegsgehälter. Wir empfehlen folgende Websites: <https://www.gehaltsrechner.gv.at> und <http://gehaltskompass.at>.

3. Beweise Verhandlungsgeschick

Beim Bewerbungsgespräch hast Du es als AbsolventIn ohne Berufserfahrung deutlich schwerer. Trotzdem ist es möglich, mit geschickter Verhandlungsweise, mehr als das festgesetzte Einstiegsgehalt herauszuholen. Die folgenden Tipps könnten dabei hilfreich sein:

- Überlege Dir vorab gute Gründe, warum Du ein bisschen mehr Geld verdienen solltest, als es das übliche Einstiegsgehalt vorsieht. Vielleicht hast Du ja bereits Praktika im relevanten Fachbereich oder der gleichen Branche absolviert, bringst Top-Noten mit, kannst Auslandserfahrung vorweisen oder hast spezielle Weiterbildungen geplant. Wichtig ist vor allem eines: Verkaufe Dich nicht unter Deinem Wert.
- Wenn Du nach Deinem Wunschgehalt gefragt wirst, sei vorsichtig mit der Angabe von Gehaltsspannen, da sich Firmen sonst womöglich an Deiner unteren Grenze orientieren. Wähle Deine Wunschgehaltsspannen also so, dass Du mit dem geringsten Wert zufrieden bist.
- Formuliere Deine Vorstellungen selbstbewusst und rede nicht um den heißen Brei herum. Wichtig ist jedenfalls, bleibe immer höflich, verhandlungsbereit und versuche alles positiv zu formulieren, unfreundliches oder gar aggressives Verhalten ist ein absolutes No-Go und sollte tunlichst vermieden werden.
- Konzentriere Dich nicht nur auf Deine Wunscharbeitgeber, sondern versuche, mehrere Jobangebote einzuholen und zu vergleichen. Je mehr Jobangebote Du erhältst, desto eher kannst Du diese vergleichen und bist nicht darauf angewiesen, das erst-beste Angebot anzunehmen.
- Vermeide zu jammern oder gar bedürftig zu wirken! Sätze wie „Ich brauche bitte mehr Geld, weil ich mir bald ein Auto kaufe“ sind tabu und enorm kontraproduktiv, denn dass Du Dir ein Auto kaufen willst ist zum einen Deine Privatsache und zum anderen auch nicht das Problem des Arbeitgebers. Merke: Private Umstände, Probleme oder gar Wünsche haben in Gehaltsverhandlungen nichts verloren. Wenn Du mehr Geld willst, musst Du dem Arbeitgeber klarmachen, warum Du der Meinung bist, dass Deine Arbeitsleistung mehr wert ist.



Quellen:

<https://www.epunkt.com/blog/gehaltsverhandlung/>
<https://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>

Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

In der Berufswelt ist man permanent mit vielerlei Neuerungen konfrontiert, wobei technologische Innovationen eine essentielle Rolle spielen. Diese begünstigen meist eine immer weiter fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes, die nach einer neuen Art der Flexibilität verlangt und weiters zahlreiche Automatisierungen in Gang setzt. Folgender Artikel beschreibt, wie die Technologie den Wandel des Arbeitsplatzes herbeigeführt hat und wie dadurch die sozialen Beziehungen sowie individuellen Persönlichkeitsstrukturen geprägt wurden. Außerdem sind die Auswirkungen der Digitalisierung des Arbeitsplatzes erwähnenswert sowie dadurch neuentstehende Berufsbranchen.

Die Technologie und der Wandel der Arbeitswelt – Industrie 4.0/Arbeit 4.0

Der Begriff „Industrie 4.0“ beschreibt die, durch Digitalisierung verbesserte Informationsabwicklung innerhalb eines industriellen Produktionsbereiches. Davon abgegrenzt wird der Begriff „Arbeit 4.0“ verwendet, der sämtliche Neuerungen im Zuge der verstärkten Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zusammenfasst. Ganz klar zeigt sich, dass die Digitalisierung des Arbeitsplatzes in den verschiedenen Berufsbranchen nicht ohne den Triumphzug des Internets möglich gewesen wäre. Die flächendeckende Durchsetzung des Internets führte letztlich zu einer rascheren Distribution und der gleichzeitigen Verarbeitung von Informationen mit der Kommunikation. Dadurch eröffneten sich bis dahin ungeahnte Wege der Zusammenarbeit via Breitband (soziale Medien, Onlinehandel) welche damit verbun-

dene Industriebranchen (App-Industrie) sowie die Anwendung von „smarten“ Geräten (Smartphones) hervorbrachte. Die Nutzung von „Cloud-Computing“, bietet dabei die grundlegende Rechen- und Speicherkapazität sowie alle notwendigen Programme, über die extern verfügt werden kann. Dieses „Outsourcing“ bringt unzählige IT-Dienste auf ein höheres Niveau und erleichtert damit vor allem Kleinbetrieben sowie potentiellen Firmenneugründungen viele Arbeitstätigkeiten. Durch die verstärkte Informationsanwendung in Betrieben, die Nutzung von smarten, mobilen Endgeräten, durch die Erfassung von Bildern, Videos oder auch durch das bloße Kommentieren in den sozialen Medien werden immer mehr Daten produziert, die sich mithilfe eingebetteter Technologien und deren Sensorik in den verschiedensten Gerätschaften erfassen lassen. Das daraus resultierende technologische Produkt wird Big Data System genannt und soll dabei, durch die neue Art der Datenerfassung helfen, künftige Handlungsoptionen zu erschließen („predictive analytics“).

Insgesamt umfasst die Digitalisierung des Arbeitsplatzes folgende Stufen:

- vermehrte Anwendungsbereiche elektronischer Tools und Software in Arbeitsprozessen und verschiedensten Industriebereichen
- Verknüpfung von Computer und Sprachtechnologie
- Nutzung des Internets als weltweiten Auskunfts- und Arbeitsplatz
- Möglichkeit der fast grenzenlosen Wertschöpfung v.a. im Bereich der Dienstleistung
- fortschreitende Digitalisierung des Arbeitsplatzes aufgrund zahlreicher immaterieller Arbeitsinstrumente und primär internetbasierender Wirtschaft
- ortsungebundene Abwicklung der digitalen Arbeitstätigkeit im internetgestützten Raum

Persönlichkeit 4.0

In der Berufswelt werden Tätigkeiten grundsätzlich anhand des Prinzips der Gewinnmaximierung durchgeführt, was sich mittlerweile nicht mehr nur auf wirtschaftliche Verhältnisse, sondern auch auf die soziale Beziehungsebene auswirkt. Diese grundlegenden Innovationen in der Arbeitswelt sind an sich nicht gänzlich neu, vielmehr jedoch ist ihre Wirkungsbreite und Schnelligkeit noch nie dagewesen. Durch die Internetnutzung wird eine veränderte Art der Selbstständigkeit von KonsumentInnen erzeugt, was wiederum auch das Konsumverhalten an sich ändert, sowie auch Anforderungen an Erzeugnisse, Aufwendungen und Informationsauskünfte. Der IT-Chef und Mathematiker Gunther Dueck sieht diese Problematik beispielsweise bei ÄrztInnen, AutoverkäuferInnen und ApothekerInnen. Besonders Berufe mit einer Beratungsfunktion können nie dem

gesamten Informationsvolumen aller Internet-User nachkommen. Dieses Phänomen wird zumeist ebenso als technischer Fortschritt gesehen, umfasst aber auch den mentalen Bereich. Primär ist zu beobachten, dass die Geisteshaltung der EndverbraucherInnen und folglich auch der Arbeitstätigen mit der Einstellung eines Servicegedankens stattfindet. Jede Aufwendung, als Produkt oder Dienstleistung, wird als Service gesehen, also als Transaktionsaufwand an der Schnittstelle zwischen Geldbeträgen und immateriellem bzw. emotionalem Erleben. Diese Neuerung des Geschäftsmodells bedeutet auch eine verstärkte Eingliederung von KonsumentInnen an der Wertschöpfung, unter anderem durch einen Anstieg an Notwendigkeiten der Dienstbedienung, der Erzeugung immaterieller Software und Online-Content, was weiters eine Mischung von Erwerbstätigkeit und Konsum ermöglicht und die Bezahlung der Tätigkeiten hierfür verringert. Bezüglich der Organisation von Arbeitstätigkeiten wird eine Polarisierung hinsichtlich des Niveaus der Berufsqualifikationen, als eine zentrale Neuerung deutlich: Auf der einen Seite vermehrt sich im Zuge der Digitalisierung des Arbeitsplatzes die Nachfrage nach hochqualifiziertem Personal mit Entscheidungsrechten, andererseits auch die standardmäßige, arbeitsteilige und unqualifizierte Arbeitstätigkeit.

Auswirkungen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes

Eindeutig ist: Die Digitalisierung des Arbeitsplatzes betrifft alle Berufsgruppen. Der Ablauf der verschiedenen Arbeitstätigkeiten erfolgt effizienter, neue Ansprüche werden gesetzt,



jedoch bleibt dadurch auch mehr Zeit für andere Tätigkeiten übrig. Hierbei sollte man sich aber laut Philipp Schnell, Referent für Bildungspolitik der AK Wien, **nicht** fragen: „Soll ich mich wirklich für eine Verkaufstätigkeit im Lebensmittelhandel entscheiden, wenn Kunden in der Zukunft vollautomatisiert einkaufen können?“ Stattdessen stellt sich eher die Frage: „Wenn das so ist, wie sieht dann der Beruf im Supermarkt der Zukunft aus?“ Zudem bringen die Fortschritte der Technologie auch neue Tätigkeitsbereiche hervor, welche nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Es gibt klarerweise auch Arbeitsbereiche – die stärker als andere – durch die Digitalisierung verändert werden, wobei vor allem Tätigkeitsbereiche, welche kombiniert mit einem geringen Qualifikationsniveau und hoher Routine durchgeführt werden können, einer Wegrationalisierung näher stehen. Folglich ist es wichtig, sich auf ein gutes Bildungsniveau zu konzentrieren, denn je besser Du ausgebildet bist, desto besser sind Deine Berufschancen und umso flexibler kannst Du auf Veränderungen reagieren. „Eine gute Ausbildung ist dabei wie eine ‚Schutzimpfung‘, die hilft, diese Veränderungsprozesse besser zu verstehen“, appelliert Schnell.

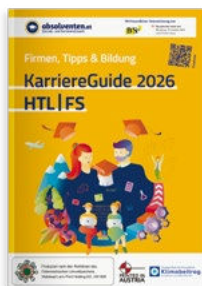
Neue Berufsbranchen

Vermerkt wird von den Arbeitsplätzen gesprochen, die im Zuge der Digitalisierung verschwinden, jedoch vergleichsweise wenig über neu entstehende Berufsfelder: Besonders tun sich hierbei für den IT-Bereich, den Finanzsektor und die kaufmännische Branche neue Möglichkeiten auf. Hier können BewerberInnen mit sehr guten Arbeitsqualifikationen und Spezialwissen beeindruckt werden. Der Personaldienstleister Robert Half veröffentlichte hierzu eine Studie des Arbeitsmarktes, die verdeutlicht, welche Berufsbranchen neu entstehen und zeigt die dafür notwendigen Arbeitsprofile: Da Geschäftsmodelle durchwegs digitalisiert verlaufen, wird vor allem das Verstehen von Machine-Learning notwendig. Dabei wird mit Big Data und künstlicher Intelligenz gearbeitet, deshalb brauchen MitarbeiterInnen durch die Digitalisierung des Arbeitsplatzes einen deutlich verbesserten Bildungsstand. Der IT-Bereich benötigt hierbei vermehrt die Stelle eines Chief IoT Officers, im Finanzsektor bedarf es verstärkt an Fachleuten für strategische Planarbeit und der kaufmännische Bereich verlangt nach E-Learning-/Digital-Learning-ManagerInnen.



Quelle:

Flecker, Jörg/ Riesenacker-Caba, Thomas/ Schönauer, Annika (2016) Arbeit 4.0 – Auswirkungen Technologischer Veränderungen auf die Arbeitswelt, Sozialbericht Kapitel 18, Sozialministerium Wien.
 Stelzer-Orthofer, Christine (o.J) Erwerbsarbeit und Digitalisierung, Chancen und Risiken einer digitalisierten Arbeitswelt, Sozialwissenschaftliche Vereinigung Johannes-Kepler-Universität, Linz
<https://www.arbeit-wirtschaft.at/digitalisierung-und-ihre-potenziale/>
<https://www.diepresse.com/5590731/digitalisierung-schafft-neue-berufe>



**Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung**



Alle Guides online:
[www.absolventen.at/
karriereguides](http://www.absolventen.at/karriereguides)



Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Walstad Let's Print Holding AG, UW 808



Steuerberatung: Dein Job mit Zukunft

Steuerberatung ist mehr als Zahlenwerk. In Zeiten von KI und Digitalisierung eröffnet der Beruf spannende Chancen, für HAK- und HTL-AbsolventInnen ebenso wie für QuereinsteigerInnen. Automatisierung schafft Raum für persönliche Beratung und interessante Karrierewege.

Wer an Steuerberatung denkt, hat oft sofort Zahlen und Tabellen im Kopf. Doch das Bild ist längst überholt. SteuerberaterInnen begleiten Unternehmen in allen wichtigen Phasen: bei Investitionen, bei der Beantragung von Förderungen, beim Erstellen von Businessplänen oder beim Einrichten interner Kontrollsysteme. Sie vertreten ihre KlientInnen bei Prüfungen und sind in vielen Fällen erste AnsprechpartnerInnen, wenn es um wesentliche Entscheidungen geht.

Steuerberatung ist ein Beruf mit großer Vielseitigkeit. Um SteuerberaterIn zu werden, braucht es ein Studium der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften, oder eine Ausbildung an der FH. Immer wichtiger werden aber auch technische oder naturwissenschaftliche Studiengänge. Wichtig ist jedenfalls ein gutes wirtschaftliches Grundwissen und natürlich die Bereitschaft zur ständigen Fortbildung. Doch auch ein direkter Berufseinstieg in Steuerberatungs-Kanzleien ist möglich – etwa als SteuerassistentIn, BuchhalterIn oder PersonalverrechnerIn.

Die Digitalisierung verändert unseren Alltag. Künstliche Intelligenz übernimmt bereits Routinen, wie die Erfassung von Belegen oder das Erstellen verschiedener Auswertungen. Das bedeutet aber nicht, dass der Beruf überflüssig wird – im Gegenteil. Je mehr Zahlen Maschinen liefern, desto wichtiger wird es, sie auch richtig zu interpretieren, Risiken einzuschätzen und Lösungen zu entwickeln. Hier kommt der Mensch ins Spiel: Beratung, Strategie und persönlicher Kontakt können nicht ersetzt werden.

Die Karrierechancen in der Branche sind breit gefächert. In den Kanzleien arbeiten nicht nur SteuerberaterInnen, sondern auch IT-Fachleute, ExpertInnen für Arbeitsrecht und zahlreiche SpezialistInnen für Finanz- und Personalwesen. Besonders gefragt sind Personen, die fachliches Wissen mit digitalem Know-how verbinden können.

Wenn der Weg weiter gehen soll, gibt es auch hier Möglichkeiten: Die Akademie der SteuerberaterInnen und WirtschaftsprüferInnen bietet Kurse und Ausbildungsprogramme, wie z.B. den Bachelor Professional. Dabei werden MitarbeiterInnen, die bereits in Steuerberatungskanzleien arbeiten, in ein Bachelorprogramm aufgenommen, wo diese neben ihrer beruflichen Tätigkeit ein Studium absolvieren können. Ein gutes Beispiel dafür, dass Steuerberatung ein Berufsfeld mit klarer Zukunft ist. Die Branche ist krisensicher, abwechslungsreich und bietet viel Raum zur Weiterentwicklung – egal ob direkt nach der Matura oder über ein weiterführendes Studium.

Automatisierung erleichtert die Arbeit, nimmt ihr aber nicht die Bedeutung. Sie schafft Freiraum für die spannendsten Aufgaben: Unternehmen begleiten, Entscheidungen vorbereiten und Verantwortung übernehmen. Für HAK- und HTL-AbsolventInnen eröffnet sich damit ein Karriereweg, der Sicherheit, Vielfalt und Zukunftsperspektiven vereint.

Mehr zu den Möglichkeiten in der Steuerberatung: www.deinsteuerberaterinnen.at

KSW>

STEUERBERATER:INNEN

RECHNE MIT BEGEISTERUNG.

Die Zukunft im Griff. In der Steuerberatung.



www.deinesteuerberaterinnen.at



[deinesteuerberaterinnen/](https://www.instagram.com/deinesteuerberaterinnen/)



Karrieremessen

Beziehungen schaden vor allem denjenigen, die keine haben. Diese Erkenntnis ist nicht neu und trifft im Besonderen auf Jobsuchende zu. Nicht immer muss es aber das berühmte Vitamin B sein, das angehenden AbsolventInnen eine attraktive Stelle beschert. Auch ein kurzes Gespräch mit einer/m Personalverantwortlichen kann Dir gegenüber MitbewerberInnen einen Vorteil verschaffen. **Karrieremessen sind dafür ideale Veranstaltungen.**

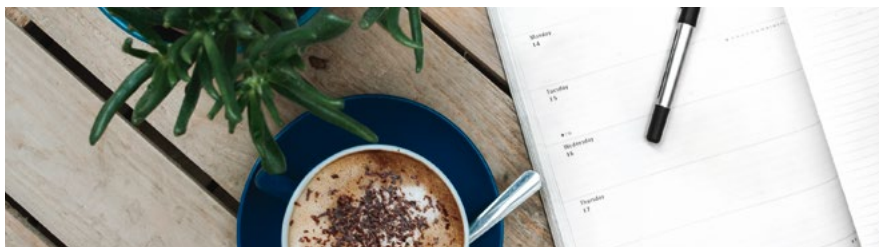
Warum gerade AbsolventInnen Karrieremessen besuchen sollten

Wer noch studiert oder erst seit kurzem arbeitet, hatte meist noch nicht die Möglichkeit, sich ein berufliches Netzwerk aufzubauen. Die Folge: Jene BewerberInnen, die im Wunschunternehmen eine oder mehrere Personen kennen, haben im Bewerbungsprozess einen entscheidenden Vorteil. Umso wichtiger ist es für jene BewerberInnen ohne Kontakte, trotzdem persönliche Präsenz zu zeigen und die entscheidungstragenden Personen in einem kurzen Gespräch, von den eigenen Stärken zu überzeugen. Wo gelingt dies besser als auf einer Karrieremesse?

Hier ergeben sich entscheidende Vorteile, die andere Kanäle nicht bieten können:

1. Unternehmen warten auf Dich

Warst Du schon einmal auf einer Karrieremesse? Dann hast Du vielleicht HR-Verantwortliche beobachtet, die sehnlichst auf Gespräche mit Jobinteressierten warten. Mach den ersten Schritt und gehe selbstbewusst auf PersonalistInnen zu. Sie werden mit Sicherheit nicht flüchten, sondern sind an mutigen BewerberInnen interessiert. Denn gefühlt gehen 80 Prozent der BesucherInnen nur auf eine Messe, um Kugelschreiber und Gummibärchen mitzunehmen. Die Aufgabe der PersonalerInnen ist es aber, Employer Branding zu betreiben und interessante BewerberInnen anzulocken. Sei also anders und mache mehr aus dieser Gele-



genheit, indem Du aktiv auf sie zugehst und Dich kurz vorstellst. Dies sichert Dir den ersten Bonuspunkt. Vielleicht wird aus einem ersten unverbindlichen Gespräch auch mehr und es ist zufällig eine interessante Stelle frei. Und wenn nicht: So what? Vielleicht kommt das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt auf Dich zu. Und wenn nicht, geht die Welt auch nützt unter – es gibt ja noch viele andere Firmen. Umsonst war es ganz bestimmt nicht. Immerhin war es zumindest eine weitere lehrreiche Erfahrung für Dich.

2. Große Auswahl an unterschiedlichen Branchen und Firmen

Die meisten Veranstalter von Karrieremessen sind darum bemüht, eine große Vielfalt von Unternehmen unterschiedlichster Branchen einzuladen. Du kannst Dir also sicher sein, dass nicht nur Telekommunikationsanbieter und Chemieunternehmen auf der Messe vertreten sind – es sei denn, Du suchst gezielt nach branchenspezifischen Messen.

3. Große Vielfalt an Karrieremessen

In Österreich gibt es mittlerweile zahlreiche Karrieremessen, die zumeist im April/Mai sowie Oktober/November stattfinden. Zielgruppen sind oft Studierende im fortgeschrittenen Semester sowie AbsolventInnen und JobeinsteigerInnen mit wenigen Jahren Berufserfahrung. Neben hochschulinternen Karriereveranstaltungen, die in der Regel von Alumni-Vereinen durchgeführt werden, exis-

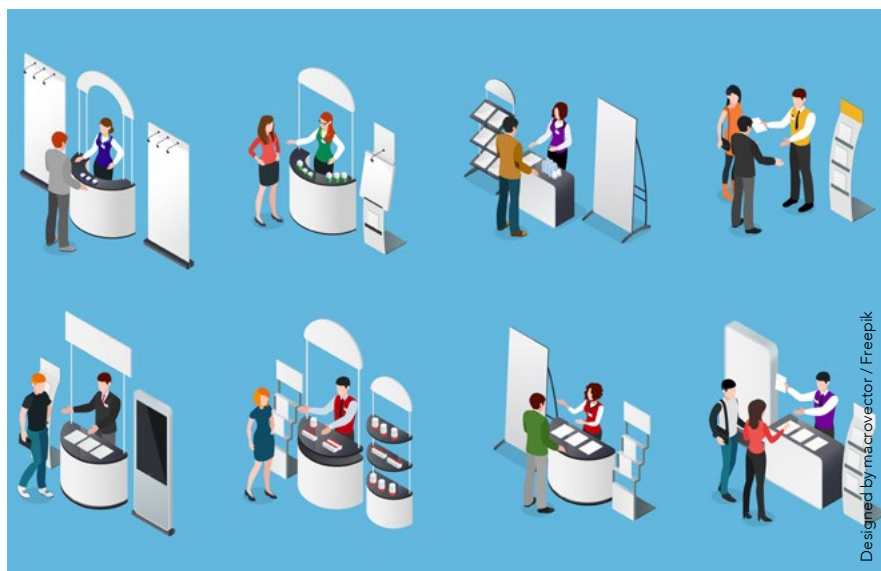
tieren auch unabhängige Anbieter, die jährlich Karrieremessen veranstalten.

Du möchtest wissen, welche Karrieremesse Du in Deiner Nähe besuchen kannst? Dann wirf einen Blick auf unsere laufend aktualisierte Seite www.absolventen.at/karrierekalender. Termine findest Du auch hier im KarriereGuide auf den **Seiten 12–15**.

Wie Du den größtmöglichen Nutzen aus Deinem Messebesuch ziehen kannst

1. Vor der Messe: Eine kurze Vorbereitung schadet nie

Gewiss kannst Du spontan auf eine Karrieremesse gehen und Dich einfach mal umsehen. Daran ist nichts auszusetzen. Noch besser ist es allerdings, wenn Du Dich bereits im Vorfeld über die Messe, interessante Unternehmen und Vorträge informierst. Jeder Veranstalter hat mittlerweile einen eigenen Online-Auftritt für die Messe eingerichtet, auf der Du wichtige Informationen findest. Zusätzlich gibt es meistens noch Messebroschüren. Beginne am besten damit, vorab eine Liste mit Unternehmen, die für Dich infrage kommen, zu erstellen. Recherchiere dann die wichtigsten Eckdaten zu den präferierten Unternehmen (Unternehmensgeschichte, angebotene Produkte/Dienstleistungen etc.) und eruiere, ob in Deinem Bereich freie Stellen ausgeschrieben



Designed by macrovector / Freepik

sind. Falls ja, ist es von Vorteil, sich vor dem Messebesuch Anforderungen und Aufgaben durchzulesen. Daraus ergeben sich eventuell Fragen, die Du der/m HR-Verantwortlichen auf der Messe stellen kannst. Das zeugt von Interesse.

Nimm am besten auch gleich Deinen aktuellen Lebenslauf mit. So kann sich der/die PersonalerIn gleich einen Überblick über Deine Ausbildungsschwerpunkte und berufliche Stationen machen. Ein Bewerbungsschreiben ist nicht zwingend erforderlich, schadet aber auch nicht. Zeugnisse kannst Du im Falle einer positiven Rückmeldung immer noch nachreichen.

2. Während der Karrieremesse

Am effizientesten ist es, wenn Du sofort die Stände jener Unternehmen aufsuchst, die auch wirklich für eine Beschäftigung infrage kommen. Falls die Verantwortlichen HR-Manager gerade im Gespräch sind und es lange Warteschlangen gibt, kannst Du einfach den nächsten Stand aufsuchen und dort Dein Glück versuchen. Es ist völlig legitim, mit mehreren

Unternehmen zu sprechen. Schließlich unterhalten sich die UnternehmensvertreterInnen auch mit anderen potenziellen BewerberInnen. Stell Dich kurz und knapp bei den PersonalerInnen vor (aktuelle Ausbildung, berufliche Erfahrung etc.) und schildere dann, warum Du gerade an diesem Unternehmen bzw. der ausgeschriebenen Position interessiert bist. Falls kein Job ausgeschrieben ist, frage, ob sich dies in naher Zukunft ändern könnte.

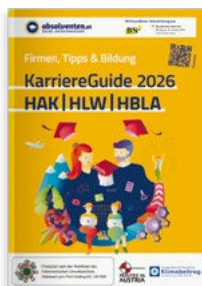
3. Nach der Karrieremesse

Wundere Dich nicht, falls Du nicht sofort in den darauffolgenden Tagen eine Rückmeldung bekommst. Manchmal kann es etwas dauern, bis die EntscheidungsträgerInnen die Lebensläufe der KandidatInnen gesichtet haben und eine erste Vorauswahl treffen. Falls sich aus dem Gespräch auf der Messe ergeben hat, dass derzeit ohnehin keine freien Stellen ausgeschrieben sind, kann eine Antwort logischerweise noch länger dauern. Unser Tipp: Einfach nach ein paar Wochen höflich nachfragen, ob sich an der Situation nicht vielleicht schon etwas geändert hat.



Quellen:

<https://www.bildungsexperten.net/ratgeber/richtig-vorbereitet-zur-jobmesse/>
<https://www.karrieretag.org/jobmesse-nachbearbeitung/>



**Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung**



Alle Guides online:
[www.absolventen.at/
karriereguides](http://www.absolventen.at/karriereguides)



Umschulung oder Weiterbildung: Wie schaffe ich am effizientesten eine Veränderung?

Der schulische Bildungsweg verläuft meist nicht allzu viel Spielraum für gänzlich freie Entscheidungen. Doch spätestens nach Abschluss der Matura, eines Studiums oder einer Lehrausbildung sieht das etwas anders aus, denn von da an basiert jede weitere Bildungsinitiative komplett auf Freiwilligkeit und resultiert noch mehr als die vorherigen Bildungsentscheidungen auf der persönlichen intrinsischen Motivation.

Nach dem Abschluss der Ausbildung und dem Start ins Berufsleben kommt es immer wieder vor, dass man nach einiger Zeit realisiert, dass die abgeschlossene Ausbildung oder der eingeschlagene Berufsweg nicht zu dem beruflichen Ziel oder zur erwarteten persönlichen Selbstverwirklichung und Zufriedenheit geführt hat. Doch was tun in so einer Situation? Kein Grund zur Panik – Umschulung oder Weiterbildung sind hier die Lösung!

Wer nach dem Studium weiterlernen möchte, sich aufgrund der aktuellen beruflichen Tätigkeit neues Wissen und spezielle Fähigkeiten aneignen muss oder wer sich beruflich gänzlich verändern will, der steht hier vor einem wahren Meer an Angeboten. Doch wie genau macht man weiter? Bringen aufbauende Programme, vertiefende Kurse oder der Erwerb zusätzlicher Kompetenzen, basierend auf dem bereits vorhandenen Wissensstand, die gewünschte Weiterentwicklung oder ist es besser einen klaren Schnitt zu machen und von Null neu anzufangen? Eine Patentlösung gibt es hierfür leider nicht, denn das muss jeder für sich selbst entscheiden. Fest steht auf jeden Fall, dass durch Wissenserweiterung in jeg-

licher Form Dein Horizont erweitert wird und Dir dadurch neue Möglichkeiten offenstehen.

Weiterbildung

Formell wird Weiterbildung als „Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase“ definiert, wobei der Inhalt einer Weiterbildung nicht zwingend mit dem der ersten Bildungsphase in Zusammenhang stehen muss. Man geht hierbei lediglich von einer Aneignung in Form eines zusätzlichen Könnens aus. Die Freiheit eines nicht komplett fix vorgegebenen Bildungsweges kann für manche beängstigend sein, da plötzlich keine Wegweiser mehr existieren. Andererseits kann das auch sehr befreiend wirken, da man nun endlich auf sich allein gestellt und daher in der Entscheidung, was man wirklich lernen will, frei ist.

In den meisten Fällen musst Du für eine Weiterbildung Eigeninitiative ergreifen, vor allem wenn der Wunsch privat motiviert ist. Natürlich kann es auch sein, dass Weiterbildungen vom Arbeitgeber unterstützt oder gar gefor-

dert werden. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Vorteile für beide Seiten entstehen oder zusätzliche Kompetenzen für die jeweilige Position erforderlich oder von Nutzen sind.

Um sich über Weiterbildungsangebote zu informieren, bieten einige unabhängige Anbieter Plattformen, die einen guten Überblick an Weiterbildungen beinhalten. Diese Plattformen sollen Weiterbildungsinteressierten helfen, in besagtem unüberschaubaren Angebot das richtige für sich zu finden. Eine dieser Plattformen ist beispielsweise [bildungscluster.at](https://www.bildungscluster.at).

Umschulung – was ist der Unterschied?

Von einer Umschulung spricht man im Gegensatz zu einer Weiterbildung nur dann, wenn ein neues Berufsziel mit Hilfe einer Ausbildung angestrebt wird, weil man den vorherigen Beruf nicht mehr ausführen kann oder möchte. Eine Umschulung ist zumeist eine vollkommen neue, längerfristige Ausbildung, die mit dem vorherigen Ausbildungsweg nichts mehr oder nur in sehr geringem Ausmaß zu tun hat. Der Bildungsweg ist hierbei aufwändiger. Er nimmt in den meisten Fällen deutlich mehr Zeit in Anspruch und endet dafür auch mit einem völlig neuen Berufsabschluss. Eine Umschulung ermöglicht einen Perspektivenwechsel und/oder eine komplette Neuorientierung. Bei gewissen Umschulungen ist es zwar möglich, von dem vorherigen Ausbildungsweg zu profitieren, es wird aber, anders als bei der Weiterbildung, meist keine vorhergehende Ausbildung vorausgesetzt.

Eine Umschulung kommt also vor allem dann in Frage wenn Du in Deinem bisherigen Beruf keine Perspektiven mehr siehst, kein Interesse mehr an dem Berufsfeld hast, einen komplett anderen Jobwunsch entwickelst oder Du ein-

fach nur frischen Wind durch Veränderungen in Dein Leben bringen möchtest. JedeR, der/die eine Umschulung beginnt, begibt sich somit auf neues Terrain und stürzt sich in neue Herausforderungen. Auch wenn Du für eine Umschulung mehr Mut und oft auch Zeit benötigst als für eine Weiterbildung, kann dies durchaus sinnvoll sein. Wichtig ist deshalb, sich vorerst gründlich über die Chancen und Risiken der betreffenden Bildungsmaßnahme zu informieren, um hinterher nicht negativ überrascht zu werden.

Fazit

Fakt ist, dass sowohl durch eine Weiterbildung als auch durch eine Umschulung ein beruflicher Perspektivenwechsel oder eine Weiterentwicklung ermöglicht wird. Der große Unterschied liegt aber darin, wie umfangreich und tiefgreifend dieser Perspektivenwechsel und der Grad der Veränderung sein sollen. Um dies zu beantworten, hilft wohl am besten die Frage: „Was will ich?“ – die nur Du für Dich beantworten kannst. Hilfe, Informationen und Beratung zur Entscheidungsfindung erhältst Du zum Beispiel bei der kostenlosen Online-Bildungsberatung welche als Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung / Abteilung Erwachsenenbildung unabhängige und umfassende Informationen über alle Möglichkeiten zur Verfügung stellt. Hier geht's zur Website: <https://www.bildungsberatung-online.at>

Abschließend gilt zu sagen, dass der Wille und die Umsetzung von Weiterbildung immer etwas Positives sind und von Engagement als auch Motivation weiter an sich selbst zu arbeiten zeugen. Denn lebenslanges Lernen ist seit jeher der Grundstein für nachhaltigen Erfolg und wird auch in Zukunft immer wichtiger werden.



Quellen:

<https://ratgeber-umschulung.de/weiterbildung-fortbildung-oder-umschulung-was-ist-die-richtige-wahl/>

<https://www.wifi.at/service/checkliste-weiterbildung/weiterbildungscheckliste>

<https://www.lvq.de/karriere-blog/2014/03/13/weiterbildung-fortbildung-und-umschulung-was-ist-der-unterschied-teil-2-der-serie-berufliche-weiterbildung/>

<https://www.ams.at/arbeitsuchende/topicliste/umschulung-niederoesterreich>



Zufriedenheit im Job: der Schlüssel zum beruflichen Glück

Die tägliche Arbeit nimmt einen erheblichen Teil unseres Lebens ein und beeinflusst unsere allgemeine Zufriedenheit in hohem Maße. Der richtige Beruf bringt nicht nur finanzielle Stabilität mit sich, er sorgt auch für persönliche Erfüllung. Doch was genau macht einen Menschen zufrieden in seinem Beruf? In diesem Beitrag beleuchten wir, was es bedeutet, zufrieden im Job zu sein. Außerdem zeigen wir auf, wie Du aktiv daran arbeiten kannst, diese Zufriedenheit zu fördern und welche Möglichkeiten Du ergreifen kannst, falls Du in Deinem Job unzufrieden bist.

Faktoren, die die Zufriedenheit im Job beeinflussen

Die Grundpfeiler der beruflichen Zufriedenheit sind vielschichtig und reichen von der Beziehung zu Kolleginnen und Kollegen über die Anerkennung der eigenen Leistung bis hin zur Sinnhaftigkeit der Arbeit. Diese Faktoren sind entscheidend für das Arbeitsklima und prägen maßgeblich die Wahrnehmung des Jobs. Im

Folgenden werfen wir einen genaueren Blick auf die Schlüsselfaktoren, die unsere Zufriedenheit im Arbeitsleben beeinflussen.

Die richtige Arbeitsatmosphäre

Die Arbeitsumgebung spielt eine entscheidende Rolle. Ein positives Arbeitsklima, kollegiale Zusammenarbeit und ein unterstützendes Umfeld sind wichtige Aspekte für ein erfülltes Berufsleben.



Unternehmenskultur und Werte

Die Übereinstimmung der persönlichen Werte mit der Unternehmenskultur beeinflusst stark, wie zufrieden wir im Job sind. Ein Unternehmen, das die eigenen Werte widerspiegelt, schafft ein Umfeld, in dem wir uns entfalten können.

Passende Aufgaben und Herausforderungen

Eine sinnvolle Tätigkeit, die den eigenen Fähigkeiten entspricht, ist essenziell. Aufgaben, die motivieren und herausfordern, fördern die persönliche Entwicklung und steigern die Jobzufriedenheit.

Wertschätzung und Anerkennung

Das Gefühl, dass die eigene Arbeit geschätzt wird, ist vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sehr wichtig, denn Anerkennung durch Vorgesetzte und das eigene Team stärkt das Selbstwertgefühl.

Work-Life-Balance und Flexibilität

Eine ausgewogene Balance zwischen Beruf und Privatleben sowie flexible Arbeitszeiten können maßgeblich zur Zufriedenheit beitragen. Flexible Arbeitsmodelle, wie etwa Gleitzeit und/oder Homeoffice, sind in vielen Unternehmen bereits gelebte Praxis.

Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Die Aussicht auf berufliche Weiterentwicklung ist ein entscheidender Faktor. Unternehmen, die Entwicklungsmöglichkeiten bieten, zeigen, dass sie in ihre Mitarbeitenden investieren und ihnen eine berufliche Perspektive bieten.

Wenn die Zufriedenheit schwindet: Was kannst Du tun?

Konflikte im Team, fehlende Wertschätzung für die geleistete Arbeit oder mangelnde Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten können Gründe für Unzufriedenheit im Job sein. Ein erster Schritt sollte sein, das Gespräch mit Vorgesetzten zu suchen und so Änderungen anzustoßen. Scheu Dich nicht vor einem offenen Gespräch, meistens sind die Vorgesetzten froh, wenn die Punkte direkt angesprochen werden.

Manchmal reichen Veränderungen – sofern diese überhaupt möglich sind – allerdings nicht aus. In solchen Fällen kann ein Jobwechsel die Antwort sein. Sich neuen Herausforderungen zu stellen und in einem Umfeld zu

arbeiten, welches besser zu den eigenen Werten passt, kann die logische und notwendige Konsequenz sein.

Berufsbegleitendes Fernstudium als Schlüssel zur beruflichen Weiterentwicklung

Ein sinnvoller Schritt in Richtung Neuorientierung ist die persönliche Weiterbildung. Ein akademischer Abschluss beispielsweise eröffnet neue Türen und Karrieremöglichkeiten. Und genau hier kommt die Middlesex University / KMU Akademie ins Spiel: Mit unseren berufsbegleitenden, zeit- und ortsunabhängigen Fernstudiengängen (BSc, MSc, MBA und DBA) kannst Du Deine berufliche Entwicklung gezielt voranbringen. Unsere praxisorientierten Programme bieten Dir die Flexibilität, Dein Studium individuell in Deinen Alltag zu integrieren. Der Einstieg in die Master-Programme ist ohne Matura/Abitur bzw. ohne Bachelor-Abschluss möglich.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über herausragende Expertise auf ihrem Gebiet und vermitteln Dir praxisnahes Wissen. Du profitierst von einer modernen Lernumgebung, unserer Online-Lernplattform KMUnity und einem engagierten Support-Team, das Dir jederzeit zur Seite steht. Und natürlich sind sämtliche akademischen Abschlüsse an der Middlesex University international höchst anerkannt.

Gestalte Deine Zukunft – und Deinen beruflichen Erfolg

Wer langfristig im Job zufrieden sein möchte, muss dies mitunter selbst in die Hand nehmen, sei es die Weiterentwicklung im aktuellen Unternehmen oder die Überlegung eines Jobwechsels. Eine Investition in ein berufsbegleitendes Fernstudium kann ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur persönlichen und beruflichen Erfüllung sein. „Die Zukunft gehört mir“ ist in diesem Zusammenhang nicht nur eine Worthülse, sondern eine Aufforderung, aktiv an der eigenen beruflichen Entwicklung teilzuhaben. Gerne gehen wir diesen Weg gemeinsam mit Dir. Kontaktiere uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und lass uns über Deine Möglichkeiten sprechen.

Quelle:

<https://www.kmuakademie.ac.at/blog/zufriedenheit-im-job-der-schluesel-zum-beruflichen-glueck>



Karrierenetzwerke – wie, was, wann, wo?

Dass Networking beinahe unverzichtbar ist, um Deine Karriere anzutreiben, ist Dir bestimmt schon bewusst. Eine Methode, um sich das Netzwerken ein bisschen zu vereinfachen, ist die Nutzung von Karrierenetzwerken. Doch welche gibt es? Wie nutzt man diese richtig? Und worauf solltest Du unbedingt achten?

Welche Karrierenetzwerke gibt es?

LinkedIn

Das international größte und wohl auch bekannteste Business Netzwerk ist LinkedIn. Waren früher die Hauptzielgruppe Führungskräfte, hat sich dies in den letzten Jahren stark gewandelt – hier findet sich eine Vielzahl an RecruiterInnen, MitarbeiterInnen und Jobsuchenden. Im DACH-Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) zählt LinkedIn bereits über 28 Mio. Mitglieder (Oktober 2025). Die Vernetzung ist relativ simpel und basierend auf bereits vorhandenen Kontakten bekommt man

auch laufend neue Kontaktvorschläge. Die kostenlose Version bietet viele Möglichkeiten, mit einer Premium-Mitgliedschaft kannst Du zusätzliche Inhalte freischalten (wie beispielsweise die Anzeige, wer Dein Profil besucht hat).

Xing

Im deutschsprachigen Raum auch sehr weit verbreitet – mit über 21 Millionen Mitgliedern im DACH-Raum (Oktober 2025) – ist Xing. Das Netzwerk richtet sich an berufstätige Personen aller Art und soll Dir dabei helfen, Dich mit Gleichgesinnten im Bereich Jobs und Karriere zu vernetzen. Die Nutzung von Xing ist sehr benutzerfreundlich und mit dem zusätzlichen An-



gebot einer Premium-Bezahl-Version gibt es die Möglichkeit noch weitere Funktionen zu nutzen.

Neben Karrierenetzwerken, bei denen nicht die Jobsuche an sich, sondern der generelle Prozess des Networkings im Vordergrund steht, gibt es auch einige unterschiedliche Jobportale (auch auf absolventen.at findest Du laufend aktuelle Jobs). Dort hast Du als BewerberIn nicht nur die Möglichkeit aktiv nach ausgeschrieben Stellenangeboten zu suchen, sondern kannst teilweise Dein eigenes Profil anlegen und Deinen Lebenslauf hochladen, um von Unternehmen entdeckt zu werden, die auf der Suche nach BewerberInnen sind.

Wie nutzt man diese Netzwerke richtig?

- **Professionalität ist das A und O**

Im Gegensatz zu sozialen Netzwerken wie Facebook und Co., steht bei Karrierenetzwerken Deine berufliche Laufbahn im Vordergrund. Deshalb solltest Du Dich so professionell wie möglich präsentieren – Urlaubsfotos und Party-Postings sind hier ganz klar fehl am Platz.

- **Vernetzen, aber richtig!**

Natürlich ist es toll, wenn Dein Netzwerk an Personen, mit denen Du in Kontakt bist, rasch wächst. Ähnlich wie bei Facebook ist eine Kontaktanfrage schnell versendet. Selten ist es einfacher sich mit Unbekannten zu vernetzen, jedoch solltest Du unbedingt darauf achten, dass Gemeinsamkeiten vorlie-

gen. Ob gemeinsamer Bekannter, gleiches Unternehmen, dieselbe Branche oder einfach dieselben Interessen sei dabei völlig Dir überlassen. Auch mit Freunden kannst Du Dich vernetzen, achte jedoch darauf, Deine Professionalität zu wahren.

- **Vervollständige Dein Profil**

Wenn Du Dich entschließt, Dich bei einem der Karrierenetzwerke anzumelden, solltest Du Dir auch genügend Zeit nehmen, Dein Profil vollständig auszufüllen. Halte Deinen Lebenslauf aktuell, versuche etwaige Lücken zu begründen und ergänze Dein Profil um Kenntnisse und Fähigkeiten. Damit machst Du es RecruiterInnen einfacher, Dich bei passenden Jobangeboten zu finden, und auch andere Kontakte können so rasch gemeinsame Interessen erkennen.

- **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**

Nicht nur ein vollständiges Profil vereinfacht Dir das Netzwerken, auch ein passendes Foto kann Dir dabei helfen. Es muss nicht unbedingt ein Bewerbungsfoto sein, jedoch sollte das Bild dennoch professionell sein und zu Deiner aktuellen bzw. Deiner angestrebten Position passen. Jedenfalls gilt, dass Dich ein Foto im Profil nicht nur interessanter wirken lässt, sondern, dass auch potentielle Kontakte Dich so leichter finden und – wenn man sich bereits auf einer Messe o.ä. kennengelernt hat – Deinem Namen leichter ein Gesicht zuordnen können.



Quellen:

<https://linkedin.com>

[https:// xing.com/](https://xing.com/)

<https://www.sueddeutsche.de/>



So entfernst Du Deine Spuren aus dem Netz

Das Internet vergisst nichts: Unüberlegte Kommentare in Foren, auf Facebook und anderen sozialen Netzwerken oder exzessive Partyfotos in der Google-Bildersuche machen PersonalerInnen misstrauisch. Wie kannst Du unliebsame Spuren beseitigen um keinen falschen ersten Eindruck zu hinterlassen?

Zunächst möchten wir betonen, dass der Grundsatz „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ auch und besonders in der Online-Welt gültig ist. Doch NutzerInnen, die im Alter von 15 Jahren Kommentare gepostet haben, die sie nun bereuen, hilft das auch nicht weiter. Besonders gefährdet sind User der Generation Z, für die die intensive Nutzung sozialer Medien längst selbstverständlich ist. Sie sind es, die mit Abstand am Häufigsten unbedacht Bilder und Kommentare teilen oder geteilt haben.

PersonalerInnen wissen das und recherchieren immer öfter, was Google über potenzielle KandidatInnen wie Dich weiß. Und Google weiß vermutlich viel über Dich, genauso wie Apps und Anbieter sozialer Medien. Dieser Umstand ist den BenutzerInnen durchaus auch bewusst, denn überraschenderweise steht die Mehrheit jener VielnutzerInnen Facebook, Instagram & Co. skeptisch gegenüber.

Doch der Reiz, sich bei allen gängigen Social Networks und Apps zu registrieren und private Details preiszugeben, ist groß. Grundsätzlich spricht auch nichts dagegen, gewisse Informationen und Daten in Form von Bildern und Meinungsäußerungen zu posten. Im Gegenteil: Im Idealfall kann man so seine Online-Reputation steigern, beispielsweise indem man Themen, für die man sich besonders interessiert und die auch beruflich relevant sind, online diskutiert. Insbesondere Posts

über das Privatleben sind nicht mehr wegzudenken und eigentlich nur dann ein Problem, wenn sie öffentlich zugänglich sind. Überlege Dir also immer bevor Du etwas öffentlich postest, ob Du damit klarkommen würdest, wenn dies auch Deine Oma, Deine LehrerInnen oder Dein potenzieller Arbeitgeber sehen können.

Was aber, wenn Du Dir vor ein paar Jahren als JugendlicheR über Spuren im Netz noch nicht so viele Gedanken gemacht hast. Oder noch schlimmer: Wenn KlassenkameradInnen oder unbekannte Leute, Dinge von Dir ins Netz stellen, die Du niemals veröffentlicht hättest oder die gar mutwillig verbreitet oder verfälscht wurden, um Dir zu schaden? Wie gehst Du hier vor, um Spuren zu eliminieren?



absolventen.at-Tipp:

Die Anzeige in den Suchergebnissen könnte verfälscht sein, wenn Du während der Suche mit Deinem Google-Account eingeloggt bist. Melde Dich also ab und suche erst dann nach Deinem Namen. Eine gute Alternative ist auch die Suchmaschine <https://duckduckgo.com>. Im Gegensatz zu Google & Co. werden diese Ergebnisse nicht an die persönlichen Vorlieben der User angepasst, d.h. jeder User erhält dieselben Ergebnisse.

1. Google Dich selbst

Zu Beginn steht immer die Recherche. Denn im Laufe der vielen Jahre, in denen man schon im Web aktiv ist, kann sich einiges angesammelt haben. Wir empfehlen daher jedem/jeder BewerberIn, nach dem eigenen Namen zu suchen. Im Idealfall recherchiert man sich selbst regelmäßig, also alle paar Wochen oder Monate, besonders aber vor einer Bewerbungsphase.

2. Wenn möglich, Daten selbst löschen

Versuche zunächst, unliebsame Einträge, Bilder & Co. selbst zu löschen. Vielleicht hast Du für eine Website ein Benutzerprofil angelegt und kannst Deine alten Daten problemlos beseitigen. Diese Vorgehensweise erspart Dir zudem viel Zeit und Ärger.

Auf Facebook/Instagram kannst Du eigene Beiträge löschen, Deine Konten generell auf „privat“ umstellen und nur jenen Personen zugänglich machen, mit denen Du verbunden bist – ein öffentliches Profil sollte jedenfalls überdacht werden, wenn sehr viel Privates gepostet wird.

3. Webmaster der Website direkt kontaktieren

Falls Du keinen Zugriff auf zu löschende Bilder und Texte hast, solltest Du den Admin der Website kontaktieren. Meist sind die Betreiber durchaus bereit, entsprechende Inhalte zu löschen. Unter Umständen verlangen sie einen

Nachweis, dass Du tatsächlich die Person bist, die auf einem Foto abgebildet ist oder in einem Artikel erwähnt wurde.

4. Google-Formular zur Löschung abschicken

Google und andere Suchmaschinen weisen explizit darauf hin, dass es, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, erforderlich ist, die Webmaster zu kontaktieren und um Löschung des Contents zu ersuchen. Der Content bzw. Link ist dann meist noch einige Tage oder Wochen in den Suchergebnissen ersichtlich. Das muss Dich nicht beunruhigen, denn nach einer gewissen Zeit verschwindet er automatisch.

Darüber hinaus ist es möglich, Google direkt zu kontaktieren und personenbezogene Daten aus den Suchergebnissen löschen zu lassen. Bedenke aber, dass der ursprüngliche Inhalt – sollte er nicht von der Website entfernt worden sein – anschließend zwar nicht mehr in der Suche auftaucht, aber dennoch nicht aus dem Web verschwunden ist. Informationen und Formulare findest Du unter <https://support.google.com>

5. ExpertInnen konsultieren

Speziell dann, wenn Webmaster nicht bereit sind, Inhalte zu löschen oder Personen rufschädigende Inhalte verbreiten, kann es nötig sein, eine/n JuristIn einzuschalten. JuristInnen werden Dich beraten welche Rechte Du hast und wie erfolgversprechend weitere Schritte sind.



Quellen:

<https://www.medienbewusst.de/>
<https://www.zeit.de/>

Interessante Unternehmen im Überblick

Du bist bereits auf einer Karrieremesse gewesen oder hast online nach Stellenanzeigen gesucht und wurdest dennoch nicht fündig? Oder hast Du bereits Dein Wunschunternehmen auserkoren?

Gerne haben wir für Dich viele Unternehmen aus vielen Bereichen der Wirtschaft & Industrie zusammengestellt, um Dir einen ersten und / oder erweiterten Einblick zu geben.



Seit neun Jahrzehnten sind wir ein österreichisches Traditionsunternehmen und ein erfolgreicher und verlässlicher Partner der internationalen Lebensmittelindustrie.

Für BewerberInnen

Spezialisiert auf die Herstellung hochwertiger Gewürzzubereitungen, Zusatzstoffe aber auch Funktionalitäten für Convenienceprodukte, sorgen wir mit langjährigem Know-how für individuelle Lösungen. Als österreichisches Familienunternehmen geben wir Werte und Erfahrungen von Generation zu Generation weiter – sie sind die Basis unseres Erfolgs, der heute weltweit sichtbar ist.

Wir bieten:

- interessante und herausfordernde Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld
- Sommerpraktika und Zusammenarbeit bei Projektarbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem österreichischen Familienunternehmen
- verkürzte Lehre
- diverse Weiterbildungen

Human Resource Management

Hörschinger Straße 1
4064 Oftring

✉ jobs@almi.at
☎ +43 7221 733 99-1302

Wir suchen:

Engagierte MitarbeiterInnen, die unsere Leidenschaft teilen, mit uns gemeinsam die internationale Lebensmittelindustrie weiter voran zu bringen, und sich mit Begeisterung einbringen wollen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung, Dokumentenmanagement und Etikettenerstellung, Rohstoffmanagement, Produktentwicklung, Labor & Rückstellmuster, F&E, Produktion, Verwaltung sowie Instandhaltung.

Bring mehr Würze in Deinen Arbeitsalltag und bewirb Dich jetzt!



Firmenprofil

Standorte Österreich: 2

Standorte International: 17

Branche: Lebensmittelindustrie

MitarbeiterInnen Österreich: 360

MitarbeiterInnen International: 716

Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an jobs@almi.at

Website: www.almi.at

Facebook: [almiaustria](https://www.facebook.com/almiaustria)

Wusstest Du schon, dass...

- » Almi seine Gewürzmischungen an die jeweiligen Länder und Geschmäcker anpasst?
- » wir durch die Teilnahme an gemeinsamen Laufevents unseren Team Spirit stärken?
- » Du als zukünftigeR MitarbeiterIn Almi Produkte vergünstigt einkaufen kannst?

Wir sind Consultants und Accountants und unsere Profis für Buchhaltung, Steuerberatung, Personalverrechnung/ HR und Steuern sind mit temporärer Unterstützung, Outsourcing und Beratung für KlientInnen aller Branchen und Größen da. Komm auch Du in unser Team!

Für BewerberInnen

COUNT IT TAX ist der digitale Profi für Steuerberatung, Finanz- und Rechnungswesen sowie Personalverrechnung. Wir bieten (Bilanz-) Buchhaltung, Payroll-Services und Unterstützung beim Jahresabschluss und bei Steuerthemen – im Outsourcing oder in Form einer temporären Unterstützung – an. Digital und persönlich sind dabei kein Widerspruch und eine proaktive Haltung ist bei der laufenden Betreuung selbstverständlich.

Mit Erfahrung aus über 30 Jahren, breitem fachlichem Know-how und hohem Anspruch an Qualität bringen wir Unternehmen auf das nächste Level. Dabei legen wir großen Wert auf langjährige Partnerschaften, kurzfristige Lösungsfindung und Kommunikation auf Augenhöhe – im Team wie mit unseren KundInnen.

Prisca Greindl, BSc MSc

Softwarepark 49
4232 Hagenberg im Mühlkreis

✉ karriere@countit.at
☎ +43 5 770 60

Es warten Jobs in Finanz- und Rechnungswesen, Personalverrechnung und Controlling auf Dich.

Oder hat es Dir die Steuerberatung angetan? Vielleicht übernimmst Du schon bald steuerrechtliche Themen unserer KlientInnen.

Gerne unterstützen wir auch Deine Pläne zum Berufsanwärter Steuerberater (w/m/d).

Auf der Suche nach einer Lehrstelle? COUNT IT TAX bildet an den Standorten Hagenberg, Linz, Wien und Ybbs in den Lehrberufen Finanz- und Rechnungswesenassistent, Bürokauffrau/-mann und Steuerassistent aus.



Firmenprofil

Standorte Österreich:

Hagenberg, Linz, Ybbs, Wien

Standorte Österreich: München

Branche: Steuerberatung, TAX, HR

MitarbeiterInnen Österreich: 90+

MitarbeiterInnen International: 1

Bewerbungsmodalitäten: online unter

<https://karriere.countit.at>

Website: <https://tax-hr.countit.at>

Facebook: COUNT IT GROUP

Wusstest Du schon, dass...

- » bei COUNT IT TAX ein standortübergreifendes Arbeiten jederzeit möglich ist?
- » Dir als MitarbeiterIn eine Fülle an Benefits den Arbeitsalltag „versüßen“ wie z. B. ein Essenszuschuss, Coaching, Homeoffice, Mitarbeitererevents, Firmenfahrrad uvm.?
- » COUNT IT TAX auf Nachhaltigkeit setzt und Du Dich hier aktiv einbringen kannst?

Business Cluster Network GmbH ist ein in Linz & Wien ansässiges Unternehmen, das im Job- & Karrieresegment sowie der Förderung & Unterstützung von Start-ups tätig ist. Absolventen.at, unsere führende Marke, ist österreichs Job- & Karriereplattform für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals.

Für BewerberInnen

Wir suchen:

- Studierende und AbsolventInnen (der Fachrichtungen HTL|FS, HAK|HLW|HBLA, UNI und FH)

Wir bieten:

- lockeres kreatives Umfeld mit Startup-Mentalität
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Team sowie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- abwechslungsreiche Projekte

Der vor Dir liegende KarriereGuide gefällt Dir und Du möchtest auch Teil des Redaktionsteams sein? Als AbsolventIn möchtest Du auch kommenden Abschlussjahrgängen mit hilfreichen Tipps & Tricks zur Seite stehen?

Bewirb Dich bei uns und vielleicht bist Du bereits beim KarriereGuide 2025 involviert!

Karriere-Team

Hafenstraße 47–51
4020 Linz

✉ karriere@absolventen.at
☎ +43 732 77 00 77-50

absolventen.at wurde 2009 mit einem klaren Ziel aus der Taufe gehoben: Eine Jobbörse!, die AbsolventInnen und Unternehmen in Österreich zusammenbringt und den Berufseinstieg und die Jobsuche so angenehm wie möglich gestaltet. Heute sind wir Österreichs Jobbörse und Karriereratgeber für AbsolventInnen von HTL|FS-, HAK|HLW|HBLA-, UNI- und FH-AbsolventInnen.

Wir bieten nicht nur unsere Job- & Karriereplattform einschließlich unserer KarriereGuides, auch andere Portale werden von uns betrieben: **Businesscluster.at** und **Bildungscluster.at**



Firmenprofil

Standorte Österreich: Linz und Wien

Branche: Job- & Karriereplattform, Informationsdienstleister

MitarbeiterInnen Österreich: 12

Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an karriere@absolventen.at

Website: www.absolventen.at

www.bildungscluster.at

www.businesscluster.at

Facebook: absolventen.at

Wusstest Du schon, dass...

- » Du auf absolventen.at viele Tipps zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen und zum Vorstellungsgespräch findest?
- » auf absolventen.at passgenaue Jobanzeigen für BerufseinsteigerInnen & Young Professionals zu finden sind?
- » wir jährlich auch Uni- & FH KarriereGuides sowie einen WeiterbildungsGuide herausgeben?

- >> Erstelle **kostenlose Pressemitteilungen** und informiere die Welt über Dein Business.
- >> Finde **attraktive Deals** speziell für Dein Start-up.
- >> In einem **individuellen Innovationsportrait** kitzeln wir das Beste aus Deiner Idee heraus.

Wir pushen Dein Start-up!

businesscluster.at



An 22 Standorten weltweit, mit viel Leidenschaft und innovativem Geist. So entstehen Produkte für den Möbel- und Innenausbau, den konstruktiven Holzbau sowie Laminatfußböden. Bei uns erwarten Dich spannende Aufgaben, ein internationales Umfeld & spannende Projekte!

Für BewerberInnen

Als weltoffenes Familienunternehmen mit österreichischen Wurzeln bieten wir Dir einen spannenden Einstieg ins Berufsleben mit Zukunftsperspektive. Bei EGGER gibt es allerlei Möglichkeiten, Dich beruflich weiterzuentwickeln und in verschiedene Arbeitsbereiche umfassende Einblicke zu gewinnen. Ganz gleich, ob Du Dich nur mal umsehen möchtest oder intensivere Erfahrungen für Deinen künftigen Berufsweg sammeln möchtest, bei uns bist Du genau richtig. Denn egal ob Sommerjob, Praktika, Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit – bei EGGER kannst Du von unseren Expertinnen und Experten lernen und die gelernte Theorie in die Praxis umsetzen. Unsere Möglichkeiten für Studierende sind so vielfältig wie unser Unternehmen: Egal ob Holztechnik, Finanz, Maschinenbau, Marketing, IT und vieles mehr – als EGGER PraktikantIn kannst Du Deinen Traumberuf besser kennenlernen und es

Susanne Wallner

Weiberndorf 20
6380 St.Johann in Tirol

✉ susanne.wallner@egger.com
☎ +43 50 600 10156

erwarten Dich spannende Aufgaben, individuelle Entwicklungschancen, zahlreiche Benefits und verantwortungsvolle Projekte.

Die Möglichkeiten die Bachelor- oder Masterarbeit bei uns zu schreiben besteht ganzjährig. Dies lässt sich ideal mit einer Werksstudententätigkeit kombinieren, da man sich ein einzigartiges Netzwerk aufbauen kann und viele berufliche Kontakte gewinnt, welche für die weitere Karriere hilfreich sind.

Weitere Informationen findest Du unter www.egger.com/studenten



Firmenprofil

Standorte Österreich: 3
Standorte International: 22
Branche: Holzindustrie
MitarbeiterInnen Österreich: 1700
MitarbeiterInnen International: 11 000
Bewerbungsmodalitäten: online unter to.egger.link/karriere
Website: to.egger.link
Facebook: EGGER_dach

Wusstest Du schon, dass...

- » wir für unsere MitarbeiterInnen ein großartiges Mitarbeiterrestaurant haben mit vielfältiger Auswahl und Essenszuschuss?
- » es neben Gleitzeit ohne Kernarbeitszeit, zwei Tage Homeoffice und Co-Working Spaces gibt?
- » wir unseren MitarbeiterInnen ein großes Angebot an Gesundheitsmaßnahmen und Fitnessstudioangebote bieten?

**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**

22 Standorte und mehr als 11.000 Mitarbeitende – Als international agierendes Familienunternehmen bieten wir unseren Mitarbeiter:innen ein stabiles und **zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld** und eröffnen ihnen **attraktive Karrierechancen**. Vom Produktmanagement über die Logistik, Finanz oder IT bis hin zur Prozessoptimierung – bei uns gibt es eine Vielzahl an **interessanten Arbeitsbereichen**. Du bist noch unentschlossen? Dann lerne unsere Unternehmensbereiche doch in einem Praktikum kennen.

Deine Chancen und Benefits:



Vielfältige Einblicke & fachliche Mitarbeit



Gleitzeit ohne Kernzeit & Home-Office



Gesundheits- & Fitnessangebote



Mitarbeiterrestaurant mit Essenszuschuss



Karriere- und Entwicklungsperspektiven



Individuelles Onboarding & Begleitung durch Buddy

Entdecke deine Möglichkeiten und kontaktiere uns:



Susanne Wallner
T +43 50 600 10156
susanne.wallner@egger.com

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
to.egger.link/karriere



MEHR AUS HOLZ.

Bezahlte Anzeige

©stock.adobe.com

**mein Job.
meine
Entscheidung.**

ams.at/meinjob

*„Ich bin scharfsinnig.“
„Ich bin
fürsorglich.“*

*„Ich bin zuverlässig.“
„Ich bin
hartnäckig.“*

Welcher Job passt zu
DEINEN Kompetenzen?
Komm ins AMS.



📞 050 904 440

📘 facebook.com/ams0oe





Da bin ich mir sicher.

HOFER KG

HOFER zählt mit mehr als 540 Filialen, 3 regionalen Zweigniederlassungen und 6 Logistikzentren in Österreich zu den beliebtesten und erfolgreichsten Lebensmitteleinzelhändlern. Unser Ziel ist es, allen HOFER KundInnen die beste Qualität zum günstigsten HOFER Preis zu bieten.

Für BewerberInnen

Du hast gerade die Matura oder Deine Abschlussprüfung abgeschlossen oder bist gerade mittendrin und möchtest erste Berufserfahrungen sammeln? Dann ist ein Job bei HOFER genau **der richtige Weg für Dich!**

Dich erwarten spannende Aufgabengebiete, bei denen Abwechslung an der Tagesordnung steht. Mit Deinem Know-How ziehst Du in unserer Hauptniederlassung in Sattledt die Fäden und gestaltest den Erfolg unseres Unternehmens mit – insbesondere im Bereich **Supply Chain Management**. Hier dreht sich alles um die Weiterentwicklung und Optimierung unserer Lieferketten, sodass alle Filialen stets die besten Waren zum richtigen Zeitpunkt erhalten. Nach einem strukturiertem Onboarding kannst Du Deine Expertise direkt in der Praxis anwenden und sofort in Deinem neuen Job durchstarten!

Veronika Stadler

Hofer Straße 1
4642 Sattledt

✉ karriere@hofer.at
☎ +43 57 030699-4224

Was Dich bei uns neben einem **attraktiven Einstiegsgehalt** noch erwartet? Spannende Teamevents, bis zu 50% Home-Office-Möglichkeiten, Job-Bike und Vergünstigungen bei diversen Unternehmen und Zusatzversicherungen. Außerdem bieten wir Dir noch zahlreiche weitere Benefits, wie flexible Arbeitszeitmodelle oder eine mehrmonatige Auszeit im Rahmen eines Sabbaticals.

Neugierig geworden? Starte Deinen HOFER Weg und bewirb Dich jetzt unter karriere.hofer.at!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Firmenprofil

Standorte Österreich: acht Standorte
Hauptniederlassung in Sattledt
Standorte International: auf vier
Kontinenten in elf Ländern
Branche: Lebensmitteleinzelhandel
MitarbeiterInnen Österreich: 12000
MitarbeiterInnen International: 200000
Bewerbungsmodalitäten: online unter
karriere.hofer.at
Website: www.karriere.hofer.at

Wusstest Du schon, dass...

- » 77 % unserer MitarbeiterInnen in Österreich weiblich sind und rund 67 % aller Führungspositionen Frauen inne haben?
- » unser betriebliches Gesundheitsmanagement GEMEINSAM.GESUND. Dich mit Maßnahmen für Dein Wohlbefinden unterstützt?
- » man auch Feriapraktika in unseren Filialen in ganz Österreich absolvieren kann?



Da bin ich mir sicher.

FRISCHE WAREN? WEGEN DIR!



**WERDE TEIL UNSERES
SUPPLY CHAIN
MANAGEMENT TEAMS!**

Bewirb dich jetzt!
karriere.hofer.at

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Du suchst ein Unternehmen, das ...

- nachhaltig arbeitet und wächst,
- flache Hierarchien lebt und
- auf Work-Life-Balance achtet?

Wir sind ...

- ein Salzburger Familienbetrieb,
- seit rund 50 Jahren auf die Ausstattung von Taxifahrzeugen spezialisiert und
- heute Marktführer im deutschsprachigen Raum und Exporteur in 35 Länder weltweit!

Und wer bist du?

Wir freuen uns auf dich!

www.hale.at/de/jobs



HALE[®]
electronic

Die Zukunft im Taxi.

- Hardwaredesign
- PC- und Web-Software
- Modul- u. Anwendungs-entwicklung in C/C++ im embedded Bereich
- App-Entwicklung
- Über 80 hochqualifizierte Mitarbeiter*innen



Arbeiten an der Med Uni Innsbruck heißt, die Medizin von morgen mitzugestalten. An die 2500 Mitarbeitende engagieren sich in Forschung, Verwaltung oder im klinischen Setting – an der bedeutendsten medizinischen Einrichtung in Westösterreich.

Für BewerberInnen

Als einer der wichtigsten Arbeitgeber in Österreich in den Bereichen Forschung, Lehre und der Spitzenmedizin bietet Dir die Med Uni Innsbruck hervorragende Chancen, Deine Karriere zu starten und Dich weiterzuentwickeln. Unsere innovativen Arbeitsbereiche eröffnen dabei spannende Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten – sowohl im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, als auch in Management und Organisation.

Darauf kannst Du Dich freuen:

- vielfältige Aufgaben und Berufsfelder
- spannende Herausforderungen in einem innovativen Umfeld
- individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen
- einen sicheren Arbeitsplatz

Frau Dilara Kilic BSc

Fritz-Pregl-Straße 3
6020 Innsbruck

✉ bewerbung@i-med.ac.at
☎ +43 512 9003 71432

Damit glänzen wir:

- Arbeit mit Sinn und Impact – weil Gesundheit uns alle betrifft
- Offenheit und Internationalität mit unseren Mitarbeitenden aus über 50 Ländern
- attraktiver Standort im Herzen der Alpen

Wir suchen Dich!

Informiere Dich auf unserer Karriereseite über unsere aktuellen Jobangebote und werde Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf Dich.



MUI/F. Lechner

Firmenprofil

Standorte Österreich: Innsbruck
Branche: Medizin / Universität
MitarbeiterInnen Österreich: 2450
Bewerbungsmodalitäten: per E-Mail an bewerbung@i-med.ac.at
Website: www.i-med.ac.at/karriere
LinkedIn: Medizinische Universität Innsbruck
Instagram: Medical University Innsbruck
Facebook: Medizinische Universität Innsbruck

Wusstest Du schon, dass...

- » wir auf verschiedenen Karrieremessen vertreten sind?
- » wir sechs verschiedene Lehrberufe ausbilden? Von der Labortechnik über Applikationsentwicklung (Coding) bis hin zur Verwaltungsassistentin ist alles dabei!
- » zu unseren Benefits auch eine kostenlose inhouse Massage, sowie ein kostenloses Coaching-Angebot gehören?

Die Wiener Städtische zählt zu den größten Versicherungsunternehmen Österreichs. Wir setzen auf eine starke Verbindung aus Tradition & Innovation und übernehmen seit über 200 Jahren Verantwortung für unsere KundInnen und MitarbeiterInnen in über 130 Geschäftsstellen.

Für BewerberInnen

Wir begleiten Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und sorgen dafür, dass sie im Ernstfall abgesichert sind – ganz nach unserem Motto „Ihre Sorgen möchten wir haben“.

Bist Du neugierig, wie Versicherungen Menschen helfen – und möchtest selbst Teil davon sein?

Als SachbearbeiterIn bist Du die erste Ansprechperson bei Schäden oder Leistungen und stehst in Kontakt mit KundInnen, BeraterInnen und KollegInnen aus diversen Fachabteilungen.

Bist Du kommunikativ, offen und gerne unter Menschen?

Dann könnte eine Lehre als Versicherungskaufmann bzw. -frau im Vertrieb genau das Richtige für Dich sein. Teste Dein Können in unserem „Check die Lehre“ Game auf guterjob.at.

MMag. Kathrin Donhauser

Schottenring 30
1010 Wien

✉ k.donhauser@wienersstaedtiche.at
☎ +43 50 350 74086

Du erhältst eine umfassende Einschulung sowie die Förderung Deiner beruflichen Weiterentwicklung.

Darauf kannst Du Dich freuen:

- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Fitness-/Sportangebote
- Mitarbeiterrabatte & Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern
- Kantine
- Familienfreundlichkeit
- Gesundheitsvorsorge



Firmenprofil

Standorte Österreich: 130

Zentrale im Ringturm, Wien

Branche: Versicherungen

MitarbeiterInnen Österreich: 4000

Bewerbungsmodalitäten: online unter www.guterjob.at

Website: www.wienersstaedtiche.at

LinkedIn: [wienersstaedtiche](https://www.linkedin.com/company/wienersstaedtiche)

Instagram: [wienersstaedtiche](https://www.instagram.com/wienersstaedtiche)

Social 3: Wiener Städtische

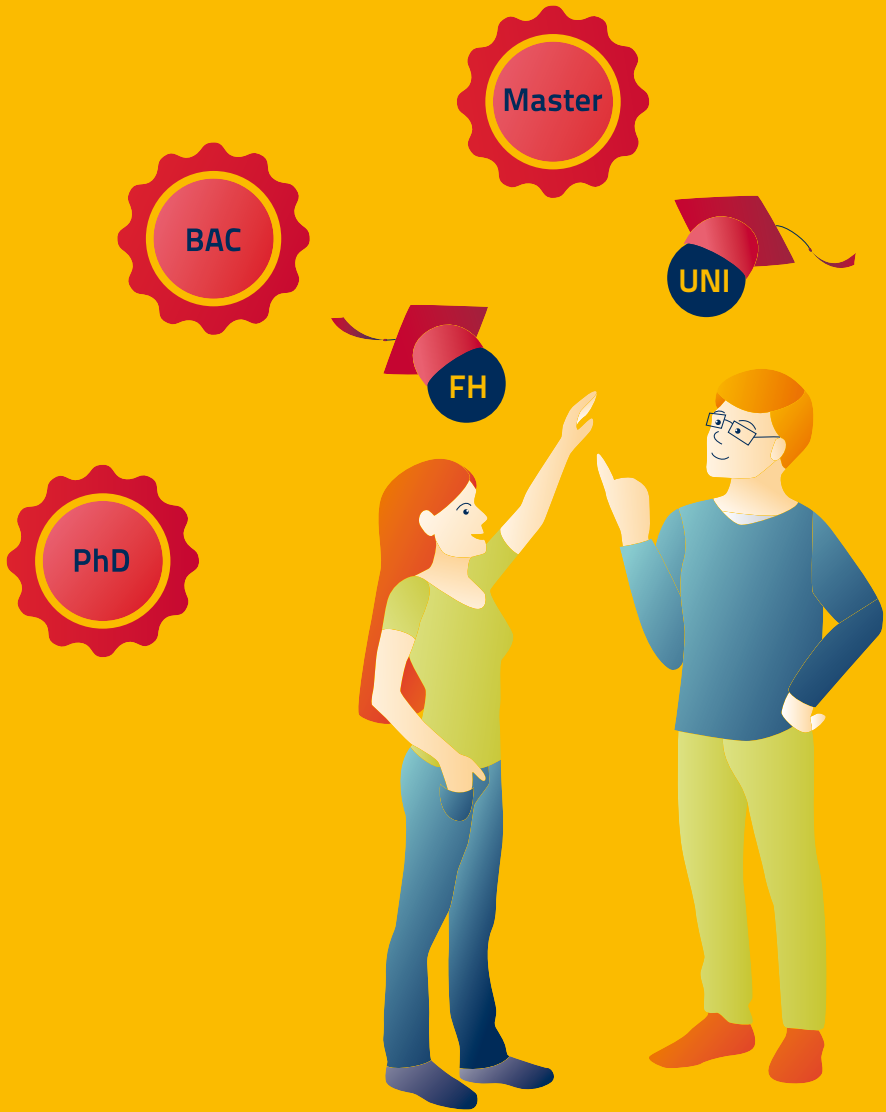
Wusstest Du schon, dass...

- » bei uns jedes Jahr circa 100 junge Menschen mit der Lehre ihre Karriere starten?
- » bei uns Chancengleichheit gelebt wird? Ein Drittel der Führungspositionen und die Hälfte des Vorstands sind weiblich.
- » Gesundheitsvorsorge, Vernetzungstreffen und Sportangebote bei uns großgeschrieben werden?

Interessante Bildungsanbieter im Überblick

Du bist Dir noch nicht sicher, ob Fachhochschule oder Universität die richtige Wahl für Dich ist? Oder doch ein Fernstudium? Berufsbegleitend studieren ist auch eine Option?

Wir haben für Dich Eckpunkte (wie Studienangebot, Aufnahmebedingungen, Berufschancen ...) verschiedenster Bildungsanbieter gesammelt, um Dir eine Entscheidungshilfe zu geben.



Checklist



Checkliste für Deine Entscheidung zur Weiterbildung

- ☐ Ich verspüre den Wunsch, mich weiterzubilden und bin motiviert, meine eigenen Qualifikationen zu verbessern.
- ☐ Ich habe meine finanzielle Situation geklärt und weiß, wie viel die Weiterbildung kosten darf.
- ☐ Meine momentane Lebenssituation steht meinem Weiterbildungswunsch nicht entgegen.
- ☐ Ich habe mich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informiert.
- ☐ Ich weiß, welche Fähigkeiten und Kompetenzen ich durch die Weiterbildung erlernen und verbessern möchte.
- ☐ Ich weiß bereits, ob ich lieber ein Studium, einen Lehrgang oder nur ein Seminar machen möchte.
- ☐ Ich habe mich bereits ausreichend über die Möglichkeiten der Bildungsangebote informiert und kenne auch ihren konkreten Nutzen für mich selbst.
- ☐ Ich weiß, ob ich lieber Präsenzkurse besuchen, oder mich von zu Hause aus weiterbilden möchte.
- ☐ Der Wunsch nach Weiterbildung kommt nicht von meinem Arbeitgeber, oder nur um einen Titel zu erlangen, sondern von mir selbst.
- ☐ Ich habe mich über die Möglichkeit von Anrechenbarkeiten bereits absolvierter Ausbildungen informiert.
- ☐ Momentan ist der ideale Zeitpunkt, um mit einer Weiterbildung zu beginnen.
- ☐ Ich weiß, ob die gewählte Ausbildung auch dort anerkannt wird, wo ich sie brauche.
- ☐ Meine zeitlichen Rahmenbedingungen ermöglichen es mir, mich weiterzubilden.
- ☐ Ich erfülle die Zulassungsvoraussetzungen für das gewählte Programm.

Viel Erfolg auf Deinem weiteren Bildungsweg!



Du willst am Puls der Zeit unter optimalen Bedingungen studieren? Unsere praxisnahe Lehre auf höchstem Level, die bestens ausgestattete Infrastruktur, internationale Netzwerke und beste Karrierechancen machen die Fachhochschule Wiener Neustadt zur Bildungsadresse Deiner Wahl!

Für StudentInnen

Hochschulausbildung auf Top-Niveau

An ihren sieben Studienorten in den Städten Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln, Wien und Salzburg bietet die FHWN 47* Bachelor- & Master-Studiengänge auf internationalem Standard an. Mehr als 4500 Studierende aus über 80 Nationen bringen Schwung in das Campusleben. Die Studienangebote decken fünf Fakultäten ab: Wirtschaft, Technik, Gesundheit, Sport sowie Sicherheit. Im Rahmen Deiner Hochschulausbildung kannst Du Austauschprogramme und Berufspraktika im Ausland besuchen. Unser Mix aus moderner Infrastruktur, persönlicher Betreuung und inspirierender Lernumgebung sowie unser Netzwerk aus rund 90 Partnerhochschulen weltweit ebnen den Weg für Deine optimale Entwicklung und Karriere. Starte jetzt Deine Zukunft an der FH Wiener Neustadt – praxisnah, international und voller Möglichkeiten!

FH Wiener Neustadt

Johannes Gutenberg-Straße 3
2700 Wiener Neustadt

✉ studienberatung@fhw.ac.at
☎ +43 5 0421 1

Hervorragende Jobperspektiven

AbsolventInnen der Fachhochschule Wiener Neustadt sind am Arbeitsmarkt heiß begehrt! Das praxisorientierte Ausbildungskonzept setzt sich aus einer Kombination von wissenschaftlichem Know-how, zahlreichen Projekten und Kooperationen sowie Praktika zusammen und eröffnet Studierenden die besten Jobaussichten. Bereits während Deiner Ausbildung kannst Du Dich an der angewandten Forschung Deines Fachbereichs beteiligen, arbeitest mit modernstem Equipment und stehst in ständigem Austausch mit namhaften Unternehmen.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
Studiengänge: * 21 Bachelor, 26 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: 3 Standorte, 7 Studienorte
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: rund 4500/Jahr
AbsolventInnen: ca. 1200/Jahr
Workload: 180 ECTS (BA) | 120 ECTS (MA) | 60–120 ECTS (LG)
Website: www.fhwn.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » die FHWN ein eigenes Forschungsunternehmen, die FOTEC, hat?
- » die StartUp Center am City Campus Wiener Neustadt und am Campus Wieselburg optimale Bedingungen zur Gründung von Unternehmen bieten?
- » in der hochmodernen Area 27 am Campus 1 in Wiener Neustadt topausgestattete Labore zur Verfügung stehen?

Die Hochschule Campus Wien setzt auf Zukunftsthemen. Als multidisziplinäre Bildungseinrichtung ist es unsere Stärke, innovative Studienprogramme anzubieten. Aus Forschungsprojekten gewonnene Erkenntnisse fließen unmittelbar in die Lehre ein und sichern so den aktuellen Wissensstand.

Für StudentInnen

Mit rund 9100 Studierenden an zwei Standorten und zwei Kooperationsstandorten ist die Hochschule Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. Ein Angebot von nahezu 70 Studienprogrammen in berufs begleitender, dualer und Vollzeit-Form steht in sieben Departments zur Auswahl:

- Angewandte Pflegewissenschaft
- Applied Life Sciences
- Bauen und Gestalten
- Gesundheitswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Technik
- Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik

Unterstützung von Anfang an

Umfassende Informationen zum Studienangebot und die Möglichkeit zur Studienberatung, sowohl online als auch vor Ort, bieten Interessierten eine Entscheidungsgrundlage für die

Hochschule Campus Wien

Favoritenstraße 232
1100 Wien

✉ info@hcw.ac.at
☎ +43 1 606 68 77-6600

Studienwahl. Während der Ausbildung stehen diverse Serviceeinrichtungen sowie Mentoring- und Förderprogramme zur Verfügung. Fort- und Weiterbildungen in Form von Seminaren, Modulen und Zertifikatsprogrammen können direkt an der Hochschule absolviert werden. Durch Mobilitätsprogramme erhalten Studierende die Gelegenheit, wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln – denn die Hochschule Campus Wien ist Teil eines großen internationalen Netzwerks. Und falls die eigene Unternehmensgründung bevorsteht, bietet die Hochschule Unterstützung an, damit zündende Ideen in die Tat umgesetzt werden.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: Open House am 21. November 2025 und am 20. März 2026, laufend Online-Infosessions

Studiengänge:

nahezu 70 Studienprogramme

Studienform: Vollzeit, berufsbegl. und dual

Studienort: Wien

StudentInnen: rund 9100

AbsolventInnen: rund 25000

Website: www.hcw.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » unser Campus über 120.000 m² Top-Infrastruktur für Lehre und Forschung verfügt?
- » ein Netzwerk von mehr als 150 Partner-Hochschulen unseren Studierenden internationalen Austausch ermöglicht?
- » Studierende Teil eines interdisziplinären Studierendenteams, wie dem Res.Q Bots Team, werden können?



WO AUS
**WISSEN
KÖNNEN**
WIRD!

**JETZT
BEWERBEN**

Mit Wissen etwas bewegen.
Mit Können die Zukunft gestalten.
Informiere dich jetzt über ein
Studium* an der **FH CAMPUS 02.**

Dank ihrer überschaubaren Größe bietet die FH Kärnten ihren rund 3600 Studierenden viele Vorteile: kleine, sehr gut betreute Campus, die individuell auf die Bedürfnisse der Studiengänge abgestimmt sind.

Für StudentInnen

Vorteile eines Studiums an der FH Kärnten:

- starke internationale Komponente
- hohe Praxisorientierung und gute Berufsaussichten
- moderne Ausstattung
- Arbeit in Kleingruppen und persönliche Betreuung
- Studienstandorte mit hoher Freizeitqualität

Zulassungsvoraussetzungen

Für ein Bachelorstudium ist eine allgemeine Hochschulreife (Matura, Studienbefähigung bzw. Studienberechtigung) erforderlich, für die Masterstudien facheinschlägige Bachelorstudien.

Die Fachhochschule Kärnten bietet mehr als 40 Studienprogramme in den Bereichen Bauingenieurwesen & Architektur, Engineering & IT, Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaft & Management an.

Studieninfocenter FH Kärnten

Europastraße 4
9524 Villach/St. Magdalen

✉ sic@fh-kaernten.at
☎ +43 5 90500-0

Angeboten werden Bachelor- sowie Masterstudien sowie akademische Weiterbildungsprogramme. Viele Studienprogramme sind auch berufsfreundlich bzw. berufsbegleitend organisiert. Arbeit in kleinen Gruppen und modernes Equipment ermöglichen die ideale Kombination von akademischer Ausbildung und Berufspraxis.

Die FH Kärnten kooperiert weltweit mit mehr als 140 Hochschulen und bietet als Mitglied einer European-University-Allianz eine international ausgerichtete Hochschulausbildung an einem Standort mit hoher Lebensqualität.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: siehe

www.fh-kaernten.at/studienberatung

Studiengänge: 18 Bachelor und 20 Master

Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend

Studienort: Villach, Klagenfurt, Feldkirchen, Spittal

Abschluss: BA, MA, BSc, MSc

StudentInnen: 3600

AbsolventInnen: 10500

Website: www.fh-kaernten.at

Wusstest Du schon, dass...

- » die FH Kärnten Study&Work-Programme anbietet, um schon während des Studiums Praxiserfahrung zu sammeln
- » die FH Kärnten 140 Partnerhochschulen weltweit hat und darüberhinaus auch Doppel-Diplom-Programme anbietet
- » Studieren in Kärnten auch bedeutet, die besondere Lebensqualität im Alpen-Adria-Raum zu genießen.

Unser Studienangebot

- Angewandte Informatik
- Bauen, Umwelt und Gesellschaft
- Gesundheitsstudien
- Management und Business
- Medien und Design
- Technik



**STUDY
WITH
PURPOSE**

Hier macht
das Studium
Sinn.





kompetent – relevant – nachhaltig

Durch ein offenes, professionelles und innovatives Lernumfeld versteht sich die Fachhochschule als Ort, an dem Berufung zum Beruf wird und an dem Visionen Realität werden.

Für StudentInnen

Warum an der FH Salzburg studieren? Die FH Salzburg bietet beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, die den Anforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft entspricht. Qualifizierte Lehrende aus Wissenschaft und Praxis garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir bieten 19 Bachelor- und 16 Masterstudiengänge sowie Weiterbildungslehrgänge in den Departments Angewandte Sozialwissenschaften, Business und Tourism, Creative Technologies, Gesundheitswissenschaften, Design and Green Engineering und Information Technologies and Digitalisation. Ob Vollzeit oder berufsbegleitend – an der FH Salzburg trifft exzellente Ausbildung auf außergewöhnliche Lebensqualität – hier kannst Du Deine Talente individuell entfalten.

Studienberatung

Urstein Süd 1
5412 Puch bei Salzburg

✉ studienberatung@fh-salzburg.ac.at
☎ +4350 2211-2211

Beste Bedingungen:

Campusleben, Sport und Natur. Du wirst Dich bei uns wohlfühlen. Woher wir das wissen? Ganz einfach, weil die Atmosphäre stimmt. Das liegt daran, dass Du in kleinen Gruppen studierst, einen sicheren Platz im Hörsaal und Labor hast, die technische Ausstattung erstklassig ist, Deine ProfessorInnen Zeit für Dich haben und Du über zahlreiche Möglichkeiten verfügst, Salzburgs Kultur-, Freizeit- und Sportangebote ausreichend zu genießen.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: Open House 21. März 2026, weitere Termine online abrufbar
Studiengänge: 19 Bachelor und 16 Master
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Standort: vier Standorte in Salzburg
Abschluss: BA, MA, Diplom-IngenieurIn
StudentInnen: 3400
AbsolventInnen: rund 15000
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.fh-salzburg.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » Du ein Auslandssemester oder -praktikum absolvieren und die Welt kennenlernen kannst? Das Team des International Office unterstützt Dich dabei. Rund 190 Partnerhochschulen stehen zur Auswahl.
- » das FH-Sportprogramm Dir viele Möglichkeiten bietet Dein Studierenleben aktiv zu gestalten. z.B. Yoga, Skitouren, Fußball oder Bouldern?



Studier dich praxisnah, nicht welt- fremd.



**Jetzt
Studienplatz
sichern.**

#diepraxisstudieren – Mit über 2800 Studierenden in 20 Studiengängen und rund 16000 AbsolventInnen ist die FHWien der WKW die führende FH für Management und Kommunikation in Österreich.
www.fh-wien.ac.at

Für StudentInnen

Ein Studium an der FHWien der WKW ist das Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere. Denn die Unternehmen schätzen Talente mit einer praxisnahen Ausbildung, wie wir sie bieten: Zwei Drittel unserer Lehrenden kommen aus der Wirtschaft. Projekte mit renommierten Unternehmen bereiten unsere Studierenden optimal auf das Berufsleben vor.

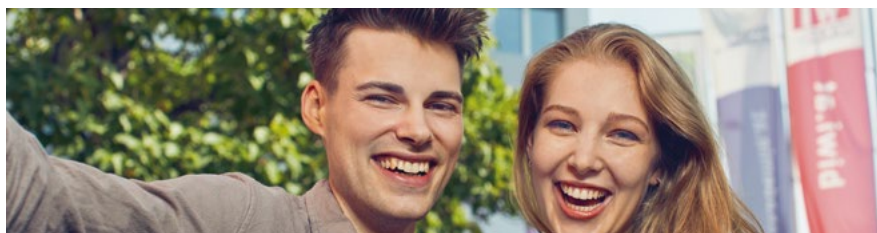
Alle unsere Bachelor-Studiengänge bieten eine betriebswirtschaftliche Basisausbildung. Dies verschafft den AbsolventInnen einen Startvorteil im Berufsleben – unabhängig von der Branche. Alle Master-Studiengänge bereiten auf Führungsaufgaben vor. Unsere Studierenden lernen, wie die digitale Transformation das jeweilige Berufsfeld verändert und welche Chancen dies eröffnet. Die Studierenden beschäftigen sich auch mit dem Wandel hin zu einer ökologisch und

Service Point

Währinger Gürtel 97
 1180 Wien

✉ servicepoint@fh-wien.ac.at
 ☎ +43 47677-5744

sozial nachhaltigen Wirtschaft und mit der Frage: Wie kann ich ein Unternehmen verantwortungsvoll führen? Mit über 150 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt bietet die FHWien der WKW viele Möglichkeiten für ein Auslandssemester. Die FHWien der WKW punktet auch mit ihrer zentralen Lage im Herzen von Wien. Die Studierenden erwartet eine ideale Infrastruktur zum Lernen, Forschen und Netzwerken mit einer perfekten Verkehrsanbindung. Unsere Alumni & Career Services unterstützen die Studierenden und AbsolventInnen bei der Karriereplanung.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend,
 Open House: 20. März 2026
Studiengänge: 10 BA und 10 MA
Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend
Studienort: Wien mit Online-Anteil
Abschluss: BA, MA
StudentInnen: 2800
AbsolventInnen: rund 16000
Workload: BA: 180 ECTS, MA: 120 ECTS
Website: www.fh-wien.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » alle Bachelor-Studierenden in der Vollzeit-Studienform ein Semester im Ausland studieren?
- » ein breites Angebot an berufsbegleitenden Studiengängen die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Freizeit ermöglicht?

It starts with you.

Entdecke Bachelor- und
Masterstudiengänge
an der USTP!

**Jetzt
bewerben**

Die Hochschule Burgenland, im sonnigsten Bundesland Österreichs gelegen, ist der ideale Standort für Wachstum. Denn jährlich wachsen hier 2500 Studierende über sich hinaus. An den Studienzentren kommen personalisiertes Lernen, erfolgreiche Praxis und angewandte Forschung zusammen.

Für StudentInnen

Die Hochschule Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld Bachelor- und Masterstudiengänge in vier Departments an: Wirtschaft, Informationstechnologie, Energie & Umwelt und Gesundheit & Soziales.

Thematisch setzen wir auf Zukunftsthemen. In der Lehre sind uns persönliche Betreuung und hohe Praxisorientierung wichtig – das alles ohne Studiengebühren.

Besonderes wachsen lassen

Eine einzigartige Community an Lehrenden, die zum Großteil aus der Praxis kommen, begleitet und fördert die Führungskräfte der Zukunft auf ihrem Erfolgsweg. Das Studierenerlebnis ist geprägt von Interkulturalität und Regionalität, Innovation und Forschung.

Info & Beratung

Campus 1
7000 Eisenstadt

 beratung@hochschule-burgenland.at
 +435 7705-3500

Lebenslanges Netzwerk

Über 14000 AbsolventInnen haben an der Hochschule Burgenland graduiert. Sie haben bei ihrer Sponsion nicht nur ein Diplom erhalten, das sie zum Tragen eines akademischen Titels berechtigt, sondern auch gute Perspektiven für ihr zukünftiges Berufsleben.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: InfoTag

im Dezember und im März

Studiengänge: 18 Bachelor und 14 Master

Studienform: Vollzeit & berufsbegleitend

Studienort: Eisenstadt & Pinkafeld

Abschluss: Bachelor oder Master

StudentInnen: 2500

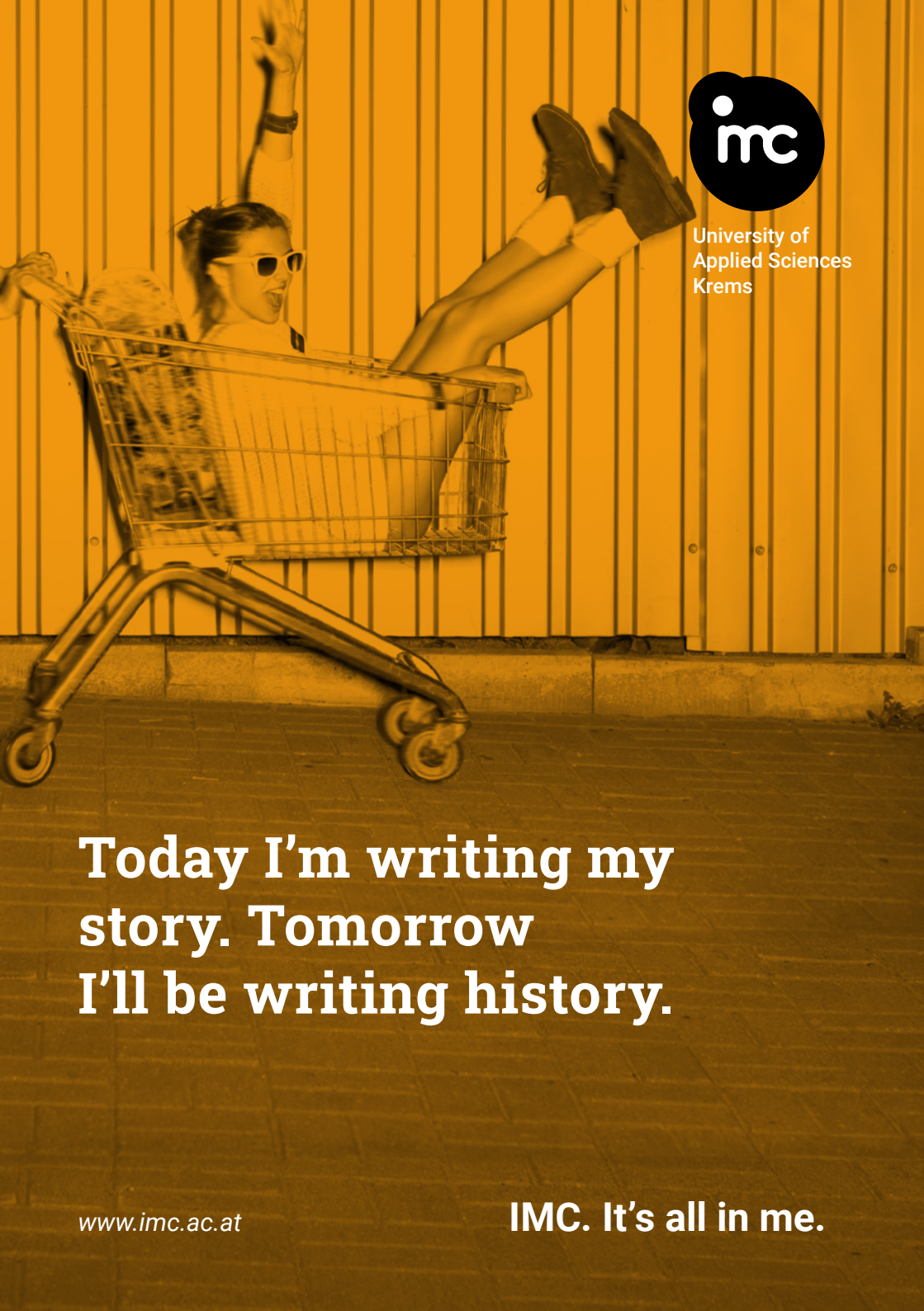
AbsolventInnen: 14000

Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS

Website: www.hochschule-burgenland.at

Wusstest Du schon, dass...

- » wir persönlichen Betreuung großschreiben? Von den Studierenden über die Lehrenden, keiner ist eine Nummer.
- » Du Vollzeit oder berufsbegleitend studieren kannst? Studium und Job lassen sich gut unter einen Hut bringen.
- » Du an der Hochschule Burgenland ohne Studiengebühren aber mit viel Praxis studierst?



University of
Applied Sciences
Krems

**Today I'm writing my
story. Tomorrow
I'll be writing history.**

www.imc.ac.at

IMC. It's all in me.

Die Middlesex University hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Unis hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen. Mit ca. 45.000 Studierenden & ca. 2.500 Angestellten zählt sie zu den größten Unis Großbritanniens.

Für StudentInnen

Unsere berufsbegleitenden Fernstudien sind angepasst an unser digitales Zeitalter – dank unseres **Online-Campus** kannst Du **jederzeit** und **überall** auf **Studieninhalte** und **Unterlagen** zugreifen.

Keine langen Wegzeiten zur Universität und auch keine starren Vorlesungszeiten, die sich nicht mit dem Beruf vereinbaren lassen – Du studierst individuell angepasst an Deine Möglichkeiten: zeitlich, örtlich und berufsbegleitend.

Wir bieten wirtschaftliche **Fernstudiengänge** vom **Bachelor of Science (BSc)**, über den **Master of Science (MSc)**, den **Master of Business Administration (MBA)** bis hin zum **Doktorat (DBA/Dr. und PhD/Dr.)** an. In den Masterstudien kannst Du sogar unter verschiedensten Schwerpunkten wählen – insgesamt bieten wir mittlerweile 26 Schwerpunkte an (Stand 2025) und es werden laufend mehr!

Doris Wirth-Schwarzenbacher

Opernring 1
 1010 Wien

✉ studienberatung@kmuakademie.ac.at
 ☎ +43 732 77 00 77-77

Der **Einstieg** in unsere Studien ist **jederzeit** möglich, Du bist nicht an fix-vorgegebene Semesterstarts gebunden, auch die **Studienzeit** kannst Du vollkommen **flexibel** einteilen. **Prüfungen** werden **online** oder über **Einsendeaufgaben** absolviert, eine **Anwesenheit vor Ort** somit **nicht erforderlich**. Fragst Du Dich, ob dabei nicht das „Netzwerken“ zu kurz kommt? Hierfür ist mit unseren **Studierendenforen** bereits vorgesorgt.

Du benötigst weitere Infos? Besuche unsere Homepage oder kontaktiere unser **Studienberatungsteam** gerne jederzeit!

BACHELOR | MASTER | DOKTORAT

FERNSTUDIUM

Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: laufend
 siehe www.fernstudium.co.at/infotag
Studiengänge: BSc, MSc/MBA, DBA/PhD
Studienform: berufsbegleitend
Studienort: Fernstudium (online)
Abschluss: akademischer Abschluss
StudentInnen: ca. 3700 (Stand 10/25)
AbsolventInnen: ca. 1900 (Stand 10/25)
Workload: ab 120 ECTS
Website: www.fernstudium.co.at

Wusstest Du schon, dass...

- » an britischen Hochschulen unter bestimmten Voraussetzungen der Einstieg ins Studium ohne Matura möglich ist?
- » alle Abschlüsse international anerkannt sind und die Titel geführt und auch be-urkundet werden dürfen?
- » die maximale Studiendauer ohne zusätzliche Gebühren auf bis zu sieben Jahre ausgedehnt werden kann?

Über das Programm

Der Bachelor of Science (BSc) Studiengang vermittelt Dir breites Wissen über funktionale Aspekte eines Unternehmens und deren Zusammenhänge. Das Studium fördert auch praktische Management- und Kommunikationsfähigkeiten sowie die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

Für HAK/HBLA-MaturantInnen ist dieses Studium besonders geeignet, ihnen wird aufgrund der wirtschaftlichen Ausbildung der 1. Abschnitt (= 2 Semester) angerechnet.

Dieses Studium ist der Einstieg in Deine akademische Karriere!

Kurse

1. Abschnitt (1. & 2. Semester)

wird HAK/HBLA-MaturantInnen anerkannt

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Mikro-/Makro-Ökonomie
- Informations- & Kommunikationssysteme
- Projektmanagement
- Rechnungswesen
- Marketing (Basics)

2. Abschnitt (3. & 4. Semester)

- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Controlling
- Marketing-Fallstudien
- Prozessmanagement
- Unternehmensgründung



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 6 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 90 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 180

Studiengebühr: EUR 12.800,- (ab 1. Abschnitt), 11.800,- (ab 2. Abschnitt) (steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: BSc

3. Abschnitt (5. & 6. Semester)

- Finanzmanagement
- Innovationsmanagement
- Strategisches Management
- Wirtschaftsmanagement
- Führung und Management
- Bachelorarbeit

Zulassungsvoraussetzung

- Reifeprüfung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 4 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf. Nähere Informationen zur Middlesex University unter <http://fernstudium.co.at>.

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (BSc) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

MBA – Master of Business Administration

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Mit dem Abschluss des **berufsbegleitenden Masterstudiums** an der Middlesex University / KMU Akademie eröffnen sich neue Karriere-möglichkeiten und Aufstiegschancen in ver-antwortungsvollen Führungspositionen.

Studierende erlangen eine fundierte Ausbil-dung in Betriebswirtschaft und Management. Dabei steht nicht die theoretische Wissensver-mittlung im Vordergrund, sondern vor allem der Bezug zur Unternehmenspraxis. Nach Ab-schluss des Fernstudiums Master of Business Administration sind unsere AbsolventInnen mit jenen Fähigkeiten ausgestattet, die sie als erfolgreiche Führungskräfte in der Wirt-schaftswelt benötigen.

Mögliche Schwerpunkte

- General Management
- Logistik
- Sportmanagement
- Unternehmensberatung
- Energie- & Umweltmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Immobilienmanagement
- Tourismusmanagement
- Bildungsmanagement
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Führung im Leistungssport
- Marketing
- Wirtschaftspsychologie
- Digital Business & Innovation
- Versicherungsmanagement



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prü-fungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemes-ter= 15 Kalenderwochen; Mindeststudi-endauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA

- Umweltmanagement & Kommunikation
- Wirtschaftsinformatik
- Digitales Marketing & Management
- Sozialmanagement
- Künstliche Intelligenz & Digitale Transformation

MBA flexible

Zudem wird ein individuell zusammenstellbarer Master (MBA) angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: <http://fernstudium.co.at>

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (MBA bzw. MSc) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

MSc – Master of Science

verschiedene Schwerpunkte möglich

Über das Programm

Im nebenberuflichen Studium Master of Science (MSc) an der Middlesex University / KMU Akademie stehen wirtschaftliche Aspekte genauso im Fokus wie der Mensch selbst. Je nach Spezialisierung sind unsere Studierenden nach erfolgreichem Studienabschluss befähigt, verantwortungsvolle Führungsaufgaben in Unternehmen, in politischen Organisationen oder im öffentlichen Verwaltungsdienst wahrzunehmen.

Basis-Module aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sind in allen MSc Fernstudien vorhanden. Danach folgt in spezifischen Modulen die Spezialisierung auf das jeweilige Themengebiet. Abhängig von den persönlichen Interessen und dem beruflichen Aufgabengebiet kann im MSc-Studium aus drei Schwerpunkten gewählt werden.

Mögliche Schwerpunkte

- Public Administration
- Political Management
- Wirtschaftspsychologie

Vorteile des Fernstudiums

- Immatrikulation an der höchst anerkannten Middlesex University
- international anerkannter akademischer Grad
- auch ohne Matura möglich
- zeit- und ortsunabhängig
- berufsbegleitend
- Einstieg jederzeit möglich

Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University“. Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45 000 Studierenden und ca. 2 500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education“ erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey“ gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudien-dauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MSc

- Skripten/Vorlesungen im Online-Campus
- ohne zeitliche Begrenzung (Abschluss innerhalb von 7 Jahren)
- 120 vollwertige ECTS
- Unterrichtssprache Deutsch

Über das Programm

Der Studiengang **MSc Wirtschaftspsychologie** bietet eine fundierte Weiterbildung für eine Reihe von Einsatzbereichen in Unternehmen. Die Inhalte fokussieren auf Kompetenzen, die im HR Management, in Marketing und Marktforschung, Consulting / Change Management, Training und Coaching benötigt werden.

Die Wirtschaftspsychologie verbindet psychologische und betriebswirtschaftliche Schwerpunkte. Es geht um eine vertiefte und differenzierte Betrachtung des „Faktors Mensch“ in Wirtschaftsorganisationen.

Module

- Organisation & Management
- Marketing
- Personalmanagement
- Allgemeine & differentielle Psychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Markt- & Konsumentenpsychologie
- Angewandte Wirtschaftspsychologie (Beratungsmethoden)
- Sozial- & Biopsychologie



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

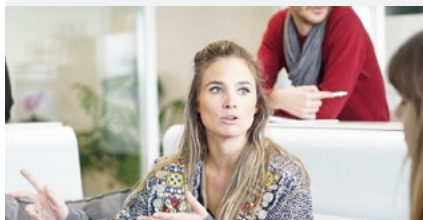
Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MSc



Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: <http://fernstudium.co.at>

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (MBA bzw. MSc) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

Über das Programm

Der Studiengang **MBA – Wirtschaftspsychologie** vermittelt eine umfassende wirtschaftliche Ausbildung und verbindet diese in einer fundierten Spezifikations-Ausbildung mit wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern. Der Studiengang vermittelt Kompetenzen, um ökonomische Ziele und Humanziele erfolgreich im unternehmerischen Handeln & Entscheiden umzusetzen.

AbsolventInnen sind mit Wissen und Fähigkeiten ausgerüstet, um Führungsaufgaben mit wirtschaftspsychologischer Expertise zu meistern und künftige Herausforderungen mit tiefem Verständnis der Wirkungszusammenhänge zu gestalten.

Module

- Arbeits- & Organisationspsychologie
- Führungspsychologie & Managementdiagnostik
- allgemeine & differentielle Psychologie
- Volkswirtschaftslehre
- Marketing
- Personalmanagement
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Wirtschaftsrecht



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudien-dauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA



Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University“. Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45 000 Studierenden und ca. 2 500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education“ erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey“ gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

Über das Programm

Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und Wertschöpfungsketten verändert Unternehmensstrukturen grundlegend. Im Master-Studiengang **MBA – Wirtschaftsinformatik** erwerben Studierende praxisorientiertes Wissen über IT-Strategien, Digitalisierungskonzepte sowie moderne Informations- und Steuerungssysteme.

Zugleich vermittelt das Studium ein Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge einer digitalisierten Volkswirtschaft – von Datenökonomie über Informationslogistik bis hin zu digitalen Geschäftsmodellen. Studierende lernen, digitale Projekte zu planen, zu steuern und die Transformation in Organisationen aktiv zu gestalten. Praxisorientierte Fallstudien fördern den Transfer des Wissens in den Berufsalltag und unterstützen Führungskräfte dabei, ihre Unternehmen durch intelligente IT-Lösungen zukunftsgerichtet auszurichten.

Module

- Finanzmanagement
- Marketing
- Organisation und Management
- Personalmanagement
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- IT Management
- IT Modeling
- IT Economics



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudierendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,– (steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA



Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: <http://fernstudium.co.at>

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (MBA bzw. MSc) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufs begleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

Über das Programm

Das Humankapital eines Unternehmens gezielt zu organisieren und weiterzuentwickeln, ist eine zentrale Aufgabe des modernen Managements. Im Master-Studiengang **MBA – Personalmanagement** erwerben Studierende praxisorientiertes Wissen in Personalentwicklung, Leadership & Teammanagement.

Neben betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen umfasst das Studium Innovations- und Projektmanagement. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Entwicklungsplänen für Mitarbeiter:innen sowie auf internationalem Human Resource Management. Praxisbeispiele und Fallstudien fördern den Transfer des erworbenen Wissens in die berufliche Praxis und stärken verantwortungsvolles Handeln im ethischen, ökonomischen und politischen Kontext.

Module

- Volkswirtschaftslehre
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Strategisches Personalmanagement
- Digitales Personalmanagement
- Führungs- & Teammanagement



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,– (steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA



Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University“. Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45.000 Studierenden und ca. 2.500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education“ erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey“ gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

MBA Environmental, Social and Corporate Governance (ESG)

Über das Programm

Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und transparente Unternehmensführung sind zentrale Erfolgsfaktoren moderner Organisationen. Der Master-Studiengang **MBA – Environmental, Social and Corporate Governance (ESG)** vermittelt praxisorientiertes Wissen, um diese Themen strategisch, ökonomisch und ethisch fundiert zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Studiums steht die Verbindung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen mit den drei ESG-Säulen: Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Studierende lernen, nachhaltige Strategien zu entwickeln, Risiken zu bewerten und ESG-Kriterien in Unternehmensprozesse zu integrieren. Dabei wird gezeigt, wie Organisationen durch nachhaltiges Handeln ökonomische Vorteile erzielen und ihre gesellschaftliche Verantwortung stärken können.

Module

- Volkswirtschaftslehre
- Organisation und Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- Environmental, Social and Corporate Governance (ESG)
- Ethische und moralische Dimensionen der Governance
- Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,– (steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA



Zulassungsvoraussetzungen MBA / MSc

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, nimm gerne direkt Kontakt mit uns auf.
Nähere Informationen zur Middlesex University unter: <http://fernstudium.co.at>

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (MBA bzw. MSc) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

MBA Künstliche Intelligenz (KI) und Digitale Transformation

Über das Programm

Die digitale Transformation verändert Geschäftsmodelle, Arbeitsprozesse und Entscheidungsstrukturen in rasantem Tempo. Mit dem Master-Studium **MBA – Künstliche Intelligenz (KI) & Digitale Transformation** erwerben Studierende fundiertes und praxisorientiertes Wissen, um diese technologischen und organisatorischen Veränderungen erfolgreich zu gestalten.

Neben betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen vermittelt das Studium Kompetenzen zur Integration von KI in Geschäftsprozesse, zur Umsetzung digitaler Innovationen und zur Entwicklung nachhaltiger Digitalstrategien. Dabei liegt der Fokus auf den ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten von KI sowie auf Führungsfähigkeiten im digitalen Wandel.

Module

- Volkswirtschaftslehre
- Organisation & Management
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Wirtschaftsrecht
- Marketing
- KI Innovationen und KI Integration
- Datenschutz und Recht im Kontext von KI
- Leadership und Transformation durch Digitalisierung und KI



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium

Prüfungen: von zu Hause absolvierbar (Einsendeaufgaben und Open Book Prüfungen)

Dauer: 4 Semester (1 Fernstudiensemester = 15 Kalenderwochen; Mindeststudiendauer: 60 Kalenderwochen)

Workload (ECTS): 120

Studiengebühr: EUR 9.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: MBA



Über den Anbieter

Die englische Middlesex Universität hat ihren Sitz im Norden Londons und geht aus dem Zusammenschluss mehrerer alt eingesessener Universitäten hervor. 1992 erhielt die Universität den heutigen Namen „Middlesex University“. Die renommierte Universität zählt mit den ca. 45.000 Studierenden und ca. 2.500 Angestellten zu den größten Universitäten Englands. Die Fernstudien sind international anerkannt.

- Akkreditierung der QAA (Quality Assurance Agency for Higher Education of UK) und AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen)
- bereits 3 Mal „Queen's Anniversary Prizes for Higher and Further Education“ erhalten
- laut „HEFCE Research on National Student Survey“ gehört die Middlesex University zu den besten drei Londoner Universitäten in den Bereichen Lehre und Lernen
- registriert von der ZFU (Zentralstelle für Fernunterricht der Bundesrepublik Deutschland)

DBA – Doctor of Business Administration

Über das Programm

Der Doctor of Business Administration (DBA/Dr.) ist der **höchste akademische Grad** in der angelsächsischen universitären Management-Ausbildung. Ursprünglich wurde der DBA an der amerikanischen Harvard University entwickelt und ist mittlerweile über die Grenzen der USA und Großbritanniens hinaus anerkannt. Er gilt als **praxisorientiertes Pendant zum Doctor of Philosophy (PhD)**.

In vielen Branchen eröffnen sich mit einem abgeschlossenen Doktoratsstudium hervorragende Karriere-Chancen, der Abschluss schafft ideale Voraussetzungen, um strategische Fragestellungen aus der Unternehmenspraxis wissenschaftlich zu erforschen. Viele Studierende orientieren sich an Problemstellungen aus dem eigenen Unternehmen, welche praxisnahe bearbeitet und gelöst werden. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum künftigen Unternehmenserfolg. Diese Anstrengungen werden seitens des Unternehmens oft mit Beförderungen oder der Übernahme neuer Aufgabenbereiche honoriert.

Studienablauf

PHASE 1 – 50 ECTS

- Reflexion des Bildungsgangs und der beruflichen Vita (15 ECTS)
- individuelle Studienprüfung; Studium, Wissenschaft und Forschung (15 ECTS)
- Genehmigung, Präsentation und Bewertung Exposé (20 ECTS)

Zulassungsvoraussetzung

- umfangreiche Berufserfahrung und
- Abschluss eines Diplom-, Magister- oder Masterstudiums (300 ECTS) oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (DBA/Dr.) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium
100% Online, berufsbegleitend

Studienjahr: Studienbeginn zu jeder Zeit möglich

Dauer: 6 Semester
(min. 3 Jahre, max. 7 Jahre)

Workload (ECTS): 180

Studiengebühr: EUR 24.800,-
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: DBA/Dr.
(Doctor of Business Administration)

PHASE 2 – 130 ECTS

- Dissertation (120 ECTS)
- Defensio (10 ECTS)

Mögliche Themenfelder der Dissertation im Bereich Ökonomie & Management: (z. B. Bank- & Versicherungswesen, Bildungsmanagement, Digitalisierung / Big Data, Energie, Finanzierung, Gesundheitsmanagement, HR, Immobilienmanagement, ect.)

PhD – Doctor of Philosophy in Management & Leadership

Über das Programm

Der Doctor of Philosophy in Management and Leadership (PhD/Dr.) ist der **höchste akademische Grad** an Universitäten und wird als „Forschungsdoktorat“ bezeichnet. Der Doctor of Philosophy (PhD/Dr.) gilt als **forschungsorientiertes Pendant zum Doctor of Business Administration (DBA/Dr.)**, der eher praxisorientiert ist.

Der PhD-Studiengang ist als berufsbegleitendes Programm im deutschsprachigen Raum einzigartig. Die limitierten Studienplätze ermöglichen eine intensive Betreuung. Du entwickelst ein Forschungsprojekt im Bereich Management und Leadership und trägst so zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung bei. Dein Thema kann praxisnah gewählt werden und somit direkt dem Unternehmensbedarf entsprechen. Als Teil der Forschungscommunity publizierst Du Deine Ergebnisse und profitierst vom Austausch mit anderen Forschenden.

Studienablauf

PHASE 1

- **Research Training** (Online-Schulungen zu wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden)
- Erstellung Projektkonzept

PHASE 2

- Erstellung Projektexposé
- **Defensio Projektexposé** (Präsentation und Verteidigung)



Anbieter: Middlesex University (London) organisiert und wirtschaftlich unterstützt durch die KMU Akademie

Studienmodus: Fernstudium
100% Online, berufsbegleitend

Studienjahr: Studienbeginn zu jeder Zeit möglich

Dauer: 8 Semester
(mind. 4 Jahre, max. 7 Jahre)

Workload (ECTS): 180

Studiengebühr: EUR 34.800,–
(steuerfrei gem. Art. 21 Abs. 2 Ziff. 11 MWSTG)

Titel nach Abschluss: PhD/Dr.
(Doctor of Philosophy)

PHASE 3

- **Publikation** zum Forschungsprojekt
- **Erstellung Dissertation**
- **Defensio Dissertation** (Präsentation und Verteidigung)

Mögliche Themenfelder der Dissertation im Bereich Management & Leadership: (z. B. Energie, Finanzierung, ect.)

Zulassungsvoraussetzung

- sehr guten Leistungsausweis im wissenschaftlichen Arbeiten, Forschungsaffinität sowie
- Abschluss eines Diplom-, Magister- oder Masterstudiums (300 ECTS) oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung

Wissenswertes

- Immatrikulation & Abschluss an der höchst anerkannten Middlesex University
- Titel (PhD/Dr.) führbar & beurkundbar
- international anerkannter, akademischer Grad
- berufsbegleitend sowie zeit- & ortsunabhängig

Mit knapp 18000 Studierenden und rund 2000 Mitarbeitenden ist die Universität Salzburg die größte Bildungseinrichtung im Bundesland Salzburg. Als profilierte Volluniversität überzeugt sie durch ihre breite Fächervielfalt und verbindet regionale Verankerung mit internationaler Forschungsstärke.

Für StudentInnen

Eine fundierte Ausbildung ist zweifellos die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Doch ein Studium an der Universität Salzburg bietet Dir weit mehr: Es eröffnet Dir die Chance, Dich persönlich weiterzuentwickeln, neue Perspektiven zu gewinnen und Deinen eigenen Weg zu gestalten. Du studierst an einem Ort, an dem Forschung und Wissenschaft auf höchstem Niveau gelebt werden – im direkten Austausch mit Lehrenden und Studierenden aus über 130 Nationen. Gleichzeitig stehen Dir zahlreiche Möglichkeiten offen, Auslandserfahrungen zu sammeln und Deinen Horizont zu erweitern.

Die Universität Salzburg liegt mitten in der Stadt Salzburg – ein einzigartiger Campus, geprägt von historischem Weltkulturerbe und hochmoderner Infrastruktur. Und in unmittelbarer Nähe: eine beeindruckende Naturkulisse an Bergen und Seen, die zum Entdecken einlädt.

Universität Salzburg

Kapitelgasse 4-6
5020 Salzburg

✉ plus.ac.at/studium-kontakt
☎ +43 662 8044-0

Unsere sechs Fakultäten bieten rund 90 Studienrichtungen – von Katholischer Theologie, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften über die Kultur- und Gesellschaftswissenschaften bis zu den Natur- und Lebenswissenschaften sowie den digitalen und analytischen Fächern. 18000 Studierende gestalten ihr Studium aktiv und selbstbestimmt – in Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsprogrammen sowie durch Studienergänzungen, die das persönliche Profil schärfen und erweitern. Du benötigst weitere Informationen? Besuche unsere Website oder kontaktiere uns gerne jederzeit!



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen:

www.plus.ac.at/tag-der-offenen-tuer

Studiengänge: rund 90 Bachelor-, Master-, Diplom-, Doktoratsstudien

Studienform: Vollzeit (teils berufsbegleitend)

Studienort: Salzburg

Abschluss: akademischer Abschluss

StudentInnen: 18000

Workload: je nach Studium

Website: www.plus.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » die Universität Salzburg zur CIVIS-Hochschulallianz gehört und viele internationale Lernerfahrungen ermöglicht?
- » die Universität Salzburg auch eine Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften hat?
- » die Universität Salzburg 21 Studienergänzungen für fachübergreifende Kompetenzen bietet?



Discover

Master-Messe Wien

Oktober 2026

Eintritt frei - Jetzt anmelden

www.topuniversities.com/absolventen

- Studienberatung zum Master
- Top Universitäten
- IELTS Workshop und Vorträge
- \$45.000 exklusive Stipendien



Scan mich!



UNI for LIFE schafft als Weiterbildungsinstitution der Universität Graz neuen Boden für künftige Karrierewege und begleitet individuelle Erfolgsgeschichten. Mit einem facettenreichen, berufsbe-
gleitenden Angebot stillt man den Appetit auf praxisnahes Wissen.

Für StudentInnen

Die dynamische Arbeitswelt lässt heutzutage viele neue Karriereformen zu und schafft Raum, um eigene Talente zu entdecken und beruflich zielgenau einzusetzen. Uns allen geht es ums Wachsen und Werden. An diesem Punkt kommt UNI for LIFE ins Spiel. Die Anforderung an uns alle, sich die Zeit immer effizienter einzuteilen, treibt die Gestaltung und Nutzung analoger und digitaler Lerninhalte immer weiter voran. Branchenunabhängig ist Weiterbildung zu einem essentiellen Aspekt jeder Karriereplanung und jedes Lebenslaufs geworden. UNI for LIFE ermöglicht persönliches und berufliches Wachstum in praxisnahen und wissenschaftsorientierten Weiterbildungsprogrammen ganz im Sinne des Leitspruchs **weiter.bilden weiter.entwickeln**. Ob berufliches Karriereziel oder persönliches Vorankommen, durch die facettenreichen Formate – von

UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH

Beethovenstraße 9
8010 Graz

✉ office@uniforlife.at
☎ +43 316 380 1013

MBA bis Online-Seminar – besteht die Möglichkeit, in unterschiedlicher Intensität berufliche Identitäten zu entwickeln und in den Themenfeldern Wirtschaft, Recht, Sprache & Kommunikation, Gesundheit & Naturwissenschaften bis hin zu Bildung & Soziales entsprechende Kompetenzen zu erwerben. Das Angebot reicht vom mehrsemestrigen Masterlehrgang bis zum zeit- und ortsunabhängigen Webinar oder Online-Seminar. Allesamt berufsbegleitend und mitunter unabhängig einer akademischen Vorbildung umsetzbar.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: Online-Infoevents

Studiengänge: Masterstudien, Bachelor Professional, Universitätslehrgänge, Universitätskurse, Seminare, Webinare, E-Learning, Online-Seminare

Studienform: berufsbegleitend

Studienort: Präsenz bzw. Hybrid bzw. Online

Abschluss: MBA, MA (CE), MSc (CE), LL.M., BPr, Universitäts- und Teilnahmezertifikate

Website: www.uniforlife.at

Wusstest Du schon, dass...

- » UNI for LIFE seit mehr als 15 Jahren die Weiterbildungsinstitution der Universität Graz ist?
- » Dir verschiedenste Weiterbildungsprogramme in Wirtschaft, Recht, Sprache & Kommunikation, Bildung & Soziales und Gesundheit & Naturwissenschaften zur Verfügung stehen?

UNI for LIFE: Berufsbegleitende Weiterbildung an der Uni Graz



weiter.
bilden
weiter.
entwickeln

Bereit für neue Karriereperspektiven?
Weiterbildungsprogramme in den Bereichen:

 WIRTSCHAFT

 RECHT

 BILDUNG & SOZIALES

 GESUNDHEIT & NATUR-
WISSENSCHAFTEN

 SPRACHE &
KOMMUNIKATION

 LEADERSHIP, MANAGE-
MENT & TEAMS



Als Ausbildungsstätte mit Weltruf hat es sich die Montanuniversität zur Aufgabe gemacht, zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Welt zu schaffen. Aufgrund der individuellen Betreuung und hohen Qualität der Ausbildung werden unsere Studierenden bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Für StudentInnen

Die Entwicklung von innovativen Technologien und neuen Materialien ist unsere Leidenschaft und der Schutz unserer Umwelt ist uns ein großes Anliegen. Unser spezieller Fokus schafft eine bessere Zukunft und macht unsere Studierenden weltweit bei Topunternehmen begehrt. Nimm die Herausforderung an und entscheide Dich für ein spannendes Studium in den Bereichen Advanced Resources, Sustainable Processes, Smart Materials und Responsible Consumption and Production.

Das erste Studienjahr ist für alle StudienanfängerInnen fast einheitlich. Mit Deinen StudienkollegInnen erlernst Du gemeinsam die technischen Grundkenntnisse und tauchst im „Do-it-Lab“ in die Welt der Forschung ein. Dadurch kannst Du auch die Studienrichtung ohne Zeitverlust wechseln. Unsere TutorInnen nehmen Dich unter ihre Fittiche und helfen Dir

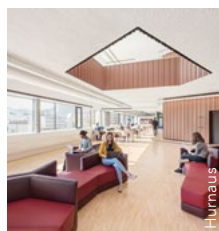
Montanuniversität Leoben

Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

✉ info@unileoben.ac.at
☎ +43 3842 402-7227 oder 7228

beim On-Boarding. Als Universitätsstadt bietet Leoben neben einem modernen Campus ein breites Outdoor- und Freizeitangebot. Der Mix aus kultureller Vielfalt – Studierende aus ca. 80 Nationen sind in Leoben zu Hause – und montanistischem Brauchtum tragen zum einzigartigen Flair der Stadt bei.

Aufnahmetest gibt es keinen, denn Neugier, Kreativität und die Motivation einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten, sind die wichtigsten Eigenschaften für zukünftige Leobener Studierende.



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: siehe <https://www.unileoben.ac.at/starter/>
Studiengänge: 13 BSc und 25 MSc
Studienform: Vollzeit
Studienort: Leoben
Abschluss: BSc, Dipl.-Ing. / MSc, Dr.mont.
StudentInnen: rund 3000
AbsolventInnen: rund 550 pro Studienjahr
Workload: BSc (210 ECTS) Dipl.-Ing. (120)
Website: www.unileoben.ac.at

Wusstest Du schon, dass...

- » über 26 Prozent unserer Studierenden weiblich sind? Ein ausgezeichnete Wert für eine technische Uni!
- » das Betreuungsverhältnis von 5:1 (Studierende:Lehrende) überdurchschnittlich hoch ist?
- » Du mit dem BSc-Studium Responsible Consumption and Production an acht Hochschulen in Europa studieren kannst?



Rechtswissenschaften in Innsbruck

Diplomstudien	- Rechtswissenschaften - Italienisches Recht
Bachelorstudium	Wirtschaftsrecht
Masterstudium	Recht der Wirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Doktoratsstudien	Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften
Doktoratskollegs	- DK Liechtensteinisches Recht - DK Medizinrecht und Gesundheitswesen
Uni & Praxis	- Moot Court Zivilrecht - Moot Court Öffentliches Recht (Umweltrecht) - Moot Court aus Italienischem Recht - Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court - Moot Court Vergaberecht - Moot Court Arbeitsrecht
Winter / Summer Schools	- Winter School on Federalism and Governance - Summer School der St. Mary's University
Universitätslehrgänge	- Medizinrecht - Akademische Kanzleiasistenz - Interdisziplinäres Immobilienrecht - Akademisch geprüfte Rechtsanwalts-Kanzleiasistenz
Universitätskurse	Europarecht
Seminarreihen	Rechtsupdate

Die Universität Klagenfurt ist eine junge, dynamische Universität mit rund 13 300 Studierenden. Hier kann aus 23 Bachelorstudien, 31 Masterstudien, 14 Lehramt-Unterrichtsfächern und fünf Doktratsstudien ausgewählt werden.

Für StudentInnen

Die im Jahr 1970 gegründete Universität Klagenfurt verfügt über vier Fakultäten in modernen Gebäuden mit ausgezeichnete Infrastruktur.

Wir bieten Studien in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Technik, Kultur, Literatur, Sprache, Soziales und Gesellschaft an. Zusätzlich kannst Du an unserer Universität aus 14 Unterrichtsfächern des Lehramtsstudiums wählen.

Unsere Bachelorstudien:

Angewandte Informatik // Angewandte Kulturwissenschaft // Betriebswirtschaft // Digital Media, Culture and Communication // Erziehungs- und Bildungswissenschaft // Geographie // Germanistik // Geschichte // Informationstechnik // International Business and Economics // Liberal Arts // Medien- und Kommunikationswissenschaft // Philosophie //

Studieninformation

Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am Wörthersee

✉ Studieninfo@aau.at
☎ +43 463 2700 9325

Psychologie // Robotics and Artificial Intelligence // Romanistik // Slawistik // Social Sciences // Technische Mathematik // Wirtschaft und Recht // Wirtschaftsinformatik // Worlds of English

Lehramt Unterrichtsfächer:

Bewegung und Sport // Deutsch / Englisch // Ethik // Französisch // Geographie und Wirtschaftskunde // Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung // Informatik // Instrumentalmusikerziehung // Italienisch // Mathematik // Musikerziehung // Slowenisch // Spanisch

Wir haben das passende Studium für Dich!



Bildungsanbieter

Info-Veranstaltungen: mehrmals jährlich
Infos siehe: www.aau.at/openday
Studiengänge: 23 Bachelor und 31 Master
Studienform: Vollzeit
Studienort: Klagenfurt am Wörthersee
Abschluss: Akademischer Abschluss
StudentInnen: 13 300
Workload: BA 180 ECTS, MA 120 ECTS
Website: www.aau.at

Wusstest Du schon, dass...

- » wir auch fünf englischsprachige Bachelorstudien in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Kommunikation, Sozialwissenschaften und Sprachen anbieten?
- » ab Herbst 2026 auch Kombinationsstudiengänge angeboten werden, die Dir zusätzliche Chancen auf dem Arbeitsmarkt bieten?

kreativ. mutig. anders.

© Severin Wurnig

*Studiere
an der
New Design
University!*

BACHELOR

- **Management by Design:** vollwertiges BWL Studium mit gestalterischen Elementen (Design Thinking)
- **Event Engineering:** Event Management ergänzt mit technischer Ausbildung in Ton und Licht
- **Design, Handwerk & materielle Kultur**
- **Grafik- & Informationsdesign**
- **Innenarchitektur & 3D Gestaltung**

MASTER

- **Innenarchitektur & visuelle Kommunikation**
- **Management by Innovation**

DOKTORAT

- **Value through Design**



MEHR UNTER NDU.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT DER WKNÖ

Train your Brain!

Sudoku

1		9				8		
		5						
			7	4				
	2					5		
	5	8				7	2	
			5		1	9		
6								1
			9	7	5	3	6	
5			8					7

7	6						3	
			4	7				
5	8	3					9	7
8	2	5						
					4	6		
			8		9	5		
			2	4				
							7	5
	9	2		6				

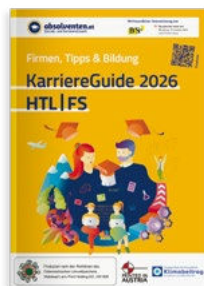
				6	9			
						8		7
4	3	8						
9		5			8			
8				5	4			
						3		8
	6		1					
			3			4	1	
5	7					6	9	3

	5		4					
	8						9	3
			7		3			
			6			1		
				8		6		
4	9			5				
		7			1		6	4
		8		7		3		2
		3		6	5			8

Solutions

1	7	9	3	5	2	8	4	6	7	6	4	9	8	5	1	3	2	7	5	2	8	6	9	1	3	4	3	5	9	4	1	8	2	7	6	
2	4	5	1	6	8	7	3	9	2	1	9	4	7	3	8	5	6	4	3	8	2	7	7	8	1	5	2	6	4	9	3	8	6	7	4	9
3	8	6	7	4	9	2	1	5	5	8	3	6	1	2	4	9	7	4	3	8	2	1	7	5	6	9	2	6	4	7	9	3	5	8	1	
9	2	1	4	8	7	6	5	3	8	2	5	1	3	6	7	4	9	9	1	5	7	3	8	2	4	6	8	3	5	6	4	7	1	2	9	
4	5	8	6	9	3	1	7	2	9	3	1	7	5	4	6	2	8	8	2	3	6	5	4	9	7	1	1	7	2	3	8	9	6	4	5	
7	6	3	5	2	1	4	9	8	4	7	6	8	2	9	5	1	3	6	4	7	9	2	1	3	5	8	4	9	6	1	5	2	8	3	7	
6	9	7	2	3	4	5	8	1	3	5	7	2	4	8	9	6	1	3	6	4	1	9	5	7	8	2	5	2	7	8	3	1	9	6	4	
8	1	2	9	7	5	3	6	4	6	4	8	3	9	1	2	7	5	2	8	9	3	7	6	4	1	5	6	1	8	9	7	4	3	5	2	
5	3	4	8	1	6	9	2	7	1	9	2	5	6	7	3	8	4	5	7	1	4	8	2	6	9	3	9	4	3	2	6	5	7	1	8	

Notizen



**Deine Guides
für Karriere &
Weiterbildung**



Alle Guides online:
www.absolventen.at/karriereguides



Produziert nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Walsrad Let's Print Holding AG, UW 808

**PRINTED IN
AUSTRIA**

Klimabeitrag
Klimaschutz und Energieeffizienz



jetzt
durchstarten

Studieren, wann und wo ich will.

Bachelor / Master / Doktorat



In partnership with
**Middlesex
University
London**

Wie werde ich Teil der Lösung?

**Studiere an
der Uni Graz!**

Data Science

Geschichte und Kultur

Gesellschaft und Demokratie

Gesundheit und Fitness

Klima und Nachhaltigkeit

MINT | Naturwissenschaften

Soziales und Ethik

Sprachen

Wirtschaft und Recht

Wähle aus rund
120 Studien!

Egal wofür du
dich interessierst:
**Die Uni Graz hat
das passende
Studium für dich.**



studium.uni-graz.at